## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

192 (20.8.1952)

Einselpress 20 Ptg. Monati. Berugspress 1.20 DM. Postberug 1.- DM. nungt. Trastellgebühr. Anzeigenpreise: 1. men 18the if gesp.) Karberupe Studiesi-Mittett. 1.- DM. Eitingen -20 DM. Brotten -20 DM. Brusses -30 DM. Mittett. -20 DM. Provides -30 DM. Brusses -30 DM.

# NEUESTE NACHRICHTEN

——— Badische Presse ———

#### Selbstmord durch Brandstiftung

Ulm (lsw). Auf dramalische Weise machte gestern Nacht ein Stillhriger Meinger aus Ulm seinem Leben ein Ende. In Abwesenheit seiner Familie legte er Feuer in seiner Etagenwoh-nung und zündete besonders das Bett un. Als dieses in hellen Flammen stand, legte er sich hinein und school sich in die Stirn. Ein herbeigerufener Arat leistete im Schein einer Taschenlampe ersie Hille und verantafite die Cherführung des Verletzten in ein Kranken-haus, wo der Mann buld darauf starb. Der Metrger baite vor zwel Worben schön einmal sinen Selbsimordversuch unternummen.

#### Blockierung der MSA-Gelder aufgehoben

Bean (AP). Der Leiter der Sondermis-sion der MSA (Amt für gegenseitige Sicherheit) in Deutschland, Michael Harris, bob gestern die Anfang August verhängte Sperre über die Investitionsgelder für die deutsche Kohlenindustrie aus dem MSA-Fonds auf-

Damit wurden die restlichen 25,6 Millionen DM aus dem gegenwärtig laufenden investi-tionsprogramm für die wettere Investierung im deutschen Kohlenberghau freigegeben.

#### Tschu en-Lai bei Wyschinski

Meskau (AP). Der zu einem Besuch in Mos-kau weilende Ministerpräsident und Außen-minister des kommunistischen China, Tachu en-Lai, ist gestern von Außenminister Andreit Wyschinski empfangen worden. Die Meldung von dem Empfang wurde von allen sowjeti-

schen Zeitungen gebracht.

Beobachter in Moskan erwarten, dist Techu schon in den nächsten Tagen von Marschall Stalin empfangen werden wird. Techu sei am Flugplats von drei Mitgliedern des Politbüros der Kommunistischen Partei der Sowjetunion Molotow, Miknjan und Bolganin - begrüßt

# Moskau fordert von Teheran Bestrafung

Russisches Memorandum an persische Regierung - Neue Zwischenfälle in der Hauptstadt

Teheran (AP/dpa). Die Sowjetunion hat Persien aufgefordert, die Personen Liodereien mehr als 40 000 DM wert sind. Ob ausfindig zu machen und zu bestrafen, die am vergangenen Mittwoch das sowjetische Informationsbüre in Teheran geplündert haben. Der sowjetische Geschäftsträger in der persischen Hauptstadt hat dem persischen Außenminister eine Denkschrift über den Zwischenfall übergeben. Inzwischen ist es jedoch in der persischen Hauptstadt zu neuen Zusammenstößen gekommen, die sowohl von kommunistischer wie von nationalistischer Seite angezettelt wurden.

schen Regierung überreichten Memorandum eine "strenge Bestrafung" der an dem Deerfall auf des Büre der iranisch-sowjetischen Kultur-organisation in Teheran am 13. August be-teiligten Iraner gefordert, teilte das iranische Außenministerium mit. In dem Memorandum wird gegen den Überfall, der von Mitgliedern der rechtaradikalen Sumka-Partet verübt wurde, Protest erhöben und die Forderung aufgesteilt. eine Wiederbelung derartiger Zwischenfülle zu

Gestern ist es unterdessen zu neuen Zwi-schenfällen in der Iranischen Häupfstädt ge-lebemeen. Wenige Minuten nach einem sehweren kömmen. Wenige Minuten nach einem schweren Zusammenstaß zwischen kommunistischen Jugendlichen und iranischer Polinet sind die Zentrale der kommunistischen Friedenskämpferorganisation und das Gebäude einer kommunistischen Zeitung in Flammen aufgegangen. Es wird amgenommen, daß die Brände von antikommunistischen Gruppen gelegt wurden.

Bei den Zusammenstößen, in deren Verlauf bie Steuer sieht eine Vermögensabgabe bis fen, wurden zwei Polizisten und ein Sobist zu sehn Prozent für alle Iraner vor, deren

Die Sowjetregierung hat in ihrem der irani- i durch Messerstiche verleizt und zehn Kommunisten verhaftet. Die Jugendlichen hatten eine Polizeistreife ohne jeden Grund mit Steinen und Messern angegriffen. Den bedrängten Poli-zisten kamen schließlich Soldsten zu Hilfe.

Ein Sprecher der beitischen Botschaft in Teheran erklärte am Dienstag, er wisse nichts über die von den iranischen Zeitungen ge-meldete bevorstehende Wiederaufnahme der britisch-iranischen Giverhandlungen. Der britische Geschäftsträger Middleton habe am Donnerstag vergangener Wochs eine Unterredung mit Ministerpräsident Mossadek gehabt bei dieser Gelegenheit nübere Informationen über die jüngste iranische Note erhalten. Diese stien nach London weitergeleitet worden.

Der franische Staat scheint jetzt fest en!schlossen zu sein, mit den angekünsligten Bodenreformmaßnahmen Ernet zu machen Der oberste iranische Wirtschafturet hat Minister-präsident Mossadek Pläne für eine nebe Ein-kommenstener vorgelegt, die alle größeren Landbesitzer empfiddlich treffen wird.

Unter den verschiedenen Versienen über den Verbleib der Frankfuruer Backeitcher Johann Georg Maitt und Karl Mutkranz ist jetzt sogar folgende im Umlauf, winsich Meitt auf seiner Flocht neuerdings Frauenkleister trage. Es

wird für möglich gehalten, daß er einen grau-

grünen Damenmantel anhat, der ihm weit über die Knie reicht. Die Frankfurter Polizei hält es jedoch für wahrscheinlicher, daß Maiß jetzt

ein burgunderrotes seidenes Polohemd und

und Brot gebeien haben. Nach ihnen

der Spuren als richtig erwiesen.

zwischen Bingen und der saarländischen Grenze

gefahndet. Aber auch aus Berchtesgaden, Ham-burg, Wetelar, Kaiserslautern und vielen an-deren Orten des Bundesgebietes sind ähnliche Meldungen eingegangen. Bisber hat sich nach Angaben der Frankfurter Kriminalpoliten keine

Gestern mittag haben rund zweihundert Fronkfurter Polizisten zusammen mit einer Hundertschaft der Neusischen Bereitschaftspoli-

zei mit Polizeihunden noch einmal die Gegend vom Frankfurter Grüneburgpurk nach Gine-

elm und Eschersbeim durchgekämmt. Die

Bankröuber, die am Samstag bei ihrem Über-

fall auf die Bockenbeimer Filiale der Deutschen Effekten- und Wechselbank zwei Bankunge-stellte töteten und einen schwer verletzten,

werden soll, ist noch nicht bekunnt Wenn Dr. Mossadek mit der Steuer einverstanden kann das Parlament sie auf Grund des Er-

Bereits in der letzten Woche hatte Minister-präsident Mossadek angeordnet, daß alle Landbesitzer den von ihnen beschäftigten Bauern einen größeren Ernteanteil als bisher zukommen

#### Deutsche Antwort in Paris

Paris (dps). Der französische Außenminister Robert Schuman erklärte am Dienstagsbend in Parix, shin sei die deutsche Antwert auf das französische Saarmemorandum zugeleitet worden. Das französische Memorandum war in der vergangenen Woche bei einer Zusammenkunft Schurbans mit Staatssekretär Hallstein vorgelegt worden.

Wie in Paris verlautet, erklärte Schumen weiter, von deutscher Seite set vorgefühlt worden, oo es moglich sei, einen Teil von Lethringen in das vorgeschlagene europäislerte Saarterritorium einzuschließen. Für Frankreich komme so etwas jedoch nicht in Frage Schuman soil erklärt haben, der französische Plan sehe die Beibehaltung der französischen Wirtschaffeunion mit dem Starland , als Grundlage mit bestimmten Abünderungen- vor, wenn das Saurland europäisiert wird. Auf die Frage nach der Freiheit für politische Parteien im Saarlang erwiderte Schuman, wenn sich Franzosen und Deutsche über ein europäisches Statut für die Saar einigen könnten, müsse es den Saarländern zur Zustfemmung entweder bei den Wahlen oder bei einer Volksabstimmung vurgelegt werden. Vor der Wahl oder einer soimen Volksatistimmung werde es möglich sein, die freie Bildung von Parteien zu gestatien Schuman betoste, wie in Paris verlautet, Frankreich habe keine Erawände gegen die Versebiebung der für Oktober angesetzten Wahlen im Saarland, ween es bestimmts Garantien erhalte.

oliverine oder beilgrane Shorts trägt.

Die Kriminstpolizei im Frankfirst erhält von Polizeidenstatellen aus dem ganzen Bundesgebiet ständig Hinweise, die auf die Spur der Bankräuber deuten könnten. Bei Großheim im Kreis Bingen sind zwei junge Männer aufgetaucht, die sich erkundigten, oh Polizei im Ort sei und die bei einer Enwohnerin und Brot sehelen haben. Nach Besen wird ischen Eichtervereins wies gestern nachmittag in einer scharfen Erklärung die an den Rich tern und Staatsanwälten des Auerbach-Pro-

Die Erklärung, die vom Oberstaatsanwalt beim Obersten Bayerischen Landgericht, Dr. Grosser, und dem Leiter der Justizpressestelle direktor Dr. Andreas Rittel, unterzeichnet lat. werdet sich besonders gegen die von Hechtsanwalt Klibensky in biner Presectonferens sestern erhobenen Vorwurfe. Die Richter und Stautsunwälte haben es satt sich von Rochtsanwalt Klibansky, dessen Außerungen über Richter and Stastasnwälte je nach Zweckmäßigkeit wechzeln, annuhören und sich allgemeine Pflichtverletzungen gröbster Art in die Schulte schieben zu lassen. Die bayerischen Richter und Staatsanwälte erfüllen seit dem Jahre 1945 in einer polittisch bewegten Zeit die schweres Amt unbeiret von politischen Leidenschaften, ohne Rücksicht auf Irgendwelche Personen oder Zweckmäßigkeitagründe und in waren nach der Tat zunächst in diese Gegend i strenger Wahrung der gesetzlichen Bestimmun-zuflüchtet.

Schuman erhlärte Pressevertretern, durch das deutsche Memorandum werde die Haltung der Bundesregierung bestätigt, die bereits in den frangösisch-deutschen Saarbesprechungen sum Ausdruck kam. Einzelbeiten wollte Schuman nicht angeben.

#### Richterverein gegen Klibansky

München (AP). Die Vorstandschaft des Baye. sesses geübte Kritik zurück.

## Westmächte in Geheimverhandlungen mit Tito

Die Beilegung des Triest-Streits soll Thema der Gespräche sein

Beigrad (AP). Die Botschafter der drei West- | besonders die anglo-amerikanischen Botschafeiner Geheimkouferenz empfangen worden. Über den Inhalt der Besprechungen wird von allen Beteiligten strengste- Sillischweigen bewahrt. Aus der Anwesenheit des nur Zeit als jugoslawischer Botschafter in Rom wellenden Wirtschaftsexperten Wladimir Wellibit schließen politische Beobuchter, daß die Zukunft des Territoriums Trient – seit Kriegsende ein Reibungspunkt zwischen Jugoslawien und Italien – Gesprüchsthema ist Man hält es für wahrscheinlich, daß die Westmächte einem Kompromiövorschlag für die Beilegung der Streitigkwiten gemacht oder eine Klarung in direkten Verhandlungen mit Italien empen direkten Verhandlungen mit Italien emp-

Die Konferenz wirft ein neues Schlaglicht auf die verstärkten Bemübungen der Atlantik-staaten um eine strategische Sicherung im siidosteuropäischen Bereich und dasVorschleben der ostlichen Verteidigungspositionen von der Ost-see bis zum Balkan Beobachter bringen sie in Zusammenhang mit dem Besuch des ame-Skanlschen Heereuministers Pace bei Tito, der westlichen Hilfe von 18 Millionen Dollar an Jugoslawien und Titos Versicherung an Pace, er werde sich bemühen, noch bemere Beziehun-gen und vielleicht ein inoffizielles Vertei-digungsblinden mit Griechenland und der Türkel anzuknünfen. Türkel anzuknüpfen

Auf jugoslawischer Seite nahm neben Tito pro und Wellibit der stellvertretende jugoslawische und Außenminister Mates tell Vermutlich haben an.

machte sind auf eigenes Ersuchen von Mar-ichail Tito auf der Adrisinsel Brioni zu Frage einer Koordinierung aller Verteidigungsestrebungen in Süd- und Südosteuropa im

> Sowohi Jugoelawien als such Italien haben sich öffentlich bereit erklärt, in direkte Ver-bandlungen über die Streitfrage einzutreten. Beide zögern jedoch, den ersten Schritt zu tun.

#### Tito-Ruderer bekommen Aufenthaltserlaubnis

Wiesbaden (AP/dpu). Der bestische Innenminister erteilte im Einvernehmen mit dem Bundesinnenministerium sieben jugoslawischen Olympia-Ruderern und ihrem Trainer eine vorläufige kursfristige Aufenthaltagenehmigung.

#### Bonner KPD-Büro demoliert

Bons (dps). Das Büro der Kommunistischen Partei in Bonn wurde in der Nacht zum Dienstag von Unbekannten demoliert.

#### Karl Barth neben Niemöller

Frankfurt/M. (AP). Der bekannte Schweizer Theologe Karl Barth stellte sich in einem Brief en das evangelische Kirchenblatt von Baden, Die Geroeinde", der gestern im evangelischen Pressedienst veröffentlicht wurde, "hundertprocently neben Normöller und Heinemann" und griff die deutsch-alliierten Verträge scharf.

## Labour-Sorgen

Von unserem Londoner Vertreter Curt Geyer

Die Parlamentsferien haben mit einer Vorstäckung der inneren Auseinundersetzungen in der Labourpertei begonnen. Vier ebemalige Labourminister haben Bevan öffentlich der Spaltungsabeicht beschuldigt, und die gesamte englische Presse otbenkt diesem inneren Streit die größte Anfmerksamkeit. Der Gegenangriff hat begonnen, als Attlee in einer kurzen Erklärung im Unterhause Bevan der Verletzung des Kabinettageheimnisses beschuldigte. Dieser Vorwurf int seitdem von einer Reihe von Staatsrechtiern in der Presse als zu Recht bestebend bestichnet worden, trotz Bevans Ver-such, sich auf Präzedenzfälle zu berufen. Wer recht hat, ist dabei nicht so wichtig wie die einschige Willenserklärung Attlees, die darauf hinausläuft, dall er Bevan für nicht regierungsfähig erklärt und sich weigert, in einer künftigen Labourregierung mit ihm zusammenzu-

Es war eine jener Gelegenheiten, bei der hinter der unsuffälligen Erscheinung Attlees die Energie und der eiserne Griff sichthar werden, die mehr als einer seiner Kollegen erfahren bat. Es ist bekannt, dali er in den Anflingen der Labourregierung einen seiner jüngeren Minister zu sich bestellte und ihn kurzerhand aufforderte, zurückzutreten. Als der Unglückliche stammelnd um eine Erklärung bat, erhielt er die Antwurt; "Sie haben nicht das Format zum Minister". Das ist der Stil, mit dem Attlee im Unterhaus seine Kriegserklärung gegen Bevan erlassen hat. Seine früheren Kollegen haben sie aufgenommen, einer von ihnen hat Bevan und seine Freunde als "verbiesterte Furien ohne demokratische Gesinnung und Loyalität" bereichnet. Die Emporung der Rechten und der Mitte in der Labourfraktion gegen die Bevanhen ist sichtlich im Wachsen.

Dabei scheinen die von der Bevangruppe herausgescheiteten Differenzen wie von selbst sich aufmildeen – die Frage der Ratifizierung der Deutschlandverträge z. B. ist nun stisge-schaltet – und die Agitation der Bevanlten greift jas Leere. Bis zum Labourparteitag sind noch eleben Wuchen. Es kenn geschehen, daß Bevan vor dem Parteitag nicht als der große Arkläger, sondern als Angeschufdigter stebt. Wenn er sich verleiten läßt, den Kampf auf der persindichen Ebene zu führen, wird er die ganze Beweging gegen sich haben.

Zu der Voebereitung des Parteitages von langer Hand gehört die soeben veröffentlichte Parieischrift "Den Tatsschen ins Gesicht sehen", die das vortäufige Programm für Labours Innenpolitik darstellt. Sie wird der Bevangruppe wenig Gelegenheit geben, Differenzen mit der Partelleitung beraussuarbeiten, sie ist so abgefaßt, daß sie auch die Zustimmung der Bevangruppe gefunden hat.

Ober die Riistungsfrage, die Bevan so lange num Gegenstand seiner Agitation gemacht hat, heißt as in diesem Programm: "Eine Aufrüstung ist eine schwere Bürdo, sie bennot umsere Aus-führanstrengungen und verhindert die völlige Nepausrüstung unserer Industrie. Aber der Frieden kartn nicht durch Schwiiche gewonnen werden, und wir stimmen mit dem Gewerk-schaftskengreß dahin überein, dall das größtmögliche Ausmaß der Aufrüstung, für das unsere Wirtschaft die Mittel aufbringen kann, durchgeführt werden muß, Innerhalb dieser Grenzen sind wir direkt verpflichtet, zu der Erfüllung der von unserem Land übernom-menen Aufgabe beizutragen. Wer glauben, daß unser Rüstungsprogramm von Zeit zu Zeit gemeimam mit unaecen Alliierten überprüft werden sollie, und daß dabei unsere wirtschaftliche Lage und die internationale Situation zur Zeit Prüfung in Betracht gezogen werden

Der erste Teil ist mit dem Stimmungsuntergrund der Bevanbewegung achwer vereinbar, und der rweite, der sich wie eine Kanzession an die Bevanlien liest, rennt offene Türen ein. Denn die geforderte Überprüfung ist von Chur-chill in Gang gebracht worden. Es ist schwer, über die Rüstungsfrage auf dem Parteitag vor-

In being auf die Wirtschaftspolitik enthält das Programm nichts Neues, weder in Zielset-zung fesch Melboden, es tritt für den gegenwärtigen Zustand ein: kein Vollsosislismus, ondern ein gemischtwirtschaftlichen System mit öffentlichem Eigentum an den Schlüsselindustrien. So stehen nebeneinander Versprechungen, den privaten Sektor zu schützen und zu fördern und die feigende Erklärung: "Labour wird um ein Mandat vom Volke nachsuchen, um das öffentliche Eigentum dort auszudehnen, wo das überragende Interesse der Nation es erfordert". Die Einschränkung um Schluß läßt

Das Programm neigt mehr der düsteren Churchillischen als der rosigeren Butlerschen Einschätzung der englischen Lage zu. Es stellt den Ausgleich der Zuhlungsbilanz silem vorsan und erfellert, dieses Ziel könne nicht erreicht werden, ohne daß die Bevölkerung auf viele Dinge des täglichen Bedarfs verzichten müsse. Es fordert Mehrproduktion von Kohle und Stahl, sowie allgemeine Steigurung der Produktion als Vorsussetzung von Vollbeschäftigung und eestalen Diemsten und kündigt neue Austerity an: Labour weiß, daß es schwierig sein wird, unseren Lebenertandard zu behaupten. Wir werden in den kommenden Monaten mit ernsten Verknappungen zu rechnen haben\*

Voraussichtlich wird sich die Bevangruppe mit dem Trest der Auslegungsfähigkeit des Programms begnügen, Aber es ist kein Zweifel. vertretene unrevolutionire, konservative Grundstimmung der englischen Arbeiterhowegung repelsentiert als den auf einem anderen Tem-perament berühenden sozialen Radikalismus

## Ergebnislose Jagd nach den Frankfurter Bankräubern Groffahndung läuft auf vollen Touren - Fremdenlegion wurde verständigt

Frankfurt Main (AP/dps). Die beiden Frank- Hose befunden — die Kleidungsstücke, die bungsstelle der französischen Fremdenlegion furter Raubmörder, Karlheisz Maikrunz und Main wührend der Tat getragen hat. in Offenburg besitzt jetzt zwei Exemplare da-Goorg Main, sind noch nicht von der Polizei Die Frankfurter Polizei nimmt an daß die 1900.

gefast.

Die Großfahpdung läuft suf voller Touren weiter. Eine Spur, auf die am Montagabend die Poliziet von der Zivilbevellarung in Ahladie Poliziet von der Zivilbevellarung in Ahladie Poliziet von der Zivilbevellarung in Ahladie feld aufmerkaam gemacht worden war, erwies sich als falsch. Die Ablafelder Gendarmerie verhaftete gestern früh zwei Verdachtige, die der Offentlichkeit wegen ihres scheuen Verhaltens autgefallen waren, mußte aber feststellen, daß es sich um zwei Ausreiller aus einer Erziehungsanstalt in der Nähe von Ahlsfeld handelte. Die peiden hatten die Nacht unbemerkt auf Bäumen zugebracht.

Am späten Montagnachmuttag wurde in Frankfurt-Ginnheim, wo die beiden Verbrecher

Die Frankfurter Politasi nimmt an, daß die Täter eine von zwei Möglichheiten begutet ha-ben, um der Fahndung in entgehen entweder halten sie sich in Frankfurt versteckt, bis der erste Sturm vorüber ist, oder es ist ihnen gelungen, im senerikanischen Wohnviertei der Stadt — gang in der Nähe des Tatories — einen umerikanischen Wagen zu stehlen und darolt durch die sofort aufgestellte Sperrkette der Polizel zu entkommen, Amerikanische Fahr-zeuge der den Nachforschungen nicht durchweiselt.

Frankfurt 10 000 Exemplare eines Steckbriefes mit den Bildern und Personsibeschfeibungen der Täter drucken; sie wurden in sämtlichen Frankfurter Gustafätten, Bahnhöfen und öffent-

Am Montag und Dienstag ließ die Polizei in thren gestohlenen Volkswagen aufgegeben hat-ten und zu Full weitergefüschset wuren, in einer Hecke versteckt eine Aktenfasche gefunden, in der sich ein rotkariertes Remd und eine blaue Bundesgebiet verschickt. Auch die Anwer-

# Keine Behinderungen des Katholikentags

Kostenloses Essen für Sowjetzonenteilnehmer

Drahtbericht unseres Berliner Dr. O .- Korrespondenten

Berlin. — Die Besucher des Katholikentages beberrschen an vi.len Stellen der Stadt das Straßenbild. Die Zahl der von auswürfe eingetroffenen. Gie am Montagabend bereits rund 25 000 betrug, wurde bei Begian der Eröffnungsgetroffenen, Gle am Montagabend bereits rund 25 000 betrug, wurde bei Beginn der Eröffnungskundgebung am Dienria\_s end suf mindestens

Irgendweiche Störungen oder Bebinderungen der nach Berlin Heisenden sind östlicherseits bisher nicht erfolgt. Besonders die Teilnehmer ous der Sowjetzone, die schon an ihrer Klei-dung und dem Schuhwerk mitert zu erkennen sind, fallen durch ihre große Zahl auf den Straßen auf. Viele von ihnen sind num ersten Male nach dem Kriege nach Berlin "sleommen und staunen die reichen Auslagen in den West-Berliner Geschäften wie eine anders Welt an. Filmtheatern, die anläßlich des Katholiken-tages großenteils religiöse Filme spieler, drängten, A.s. Kurfürstendamm kauf en ihnen Westberliner die Kinokarien, weil ale sich selbat für ihr Ostgeld bei dem für sie recht ungün tigen Wechselkurs keine leisten konnten. Den Teilnehmern aus der Sowjetzone wird tiglich ein kostenlosse Mittagersen auf dem Gelände der

Mit dem Choral "Veni creator spiritus", ge- tatigkeit stattfinde

Plata. Noch den Begrüßungsworten des katho-lischen Bischofs von Berlin, Wilh. Weskamm, und des Präsidenten des Zentralkomites; deut-scher Kathollien. Karl Fü t zu Löwenstein, sprach der bekannte Theologe, Prätat Romano Guardini über das Thema: Nur wer Gött kennt, kennt den Menseben.

Die Haupttagung des Kath-likentages wird morgen von der ersten Präsidentin des Berliner Katholikentages, Freu Hedwig Klausener, feier-

lich eröffnet. Die Berliner Ostpresse nahm bisher vom Deutschen Karholikentag keine Kenntnis. Die ... Neue Zeit", das Hist der sogenannten Ost-CDU, vermeidet es, die in Westberlin stattfinden ien Veranstaltungen des Katholikentages au erwähnen. Nach einer Information des Westberliner CDU-Blattes "Der Tag" habe die SED angeordnet, das von jeder Krei leitung Beobachte und Watholikentagen. achter zum Katholikentag fahren, die namentlich feststellen sollen, ob unter den Teilnehmern des Katholikentages eine Werbung zu Agenten-

## Neues in Kürze

Bundeskamder Dr. Adenauer teilte mit, daß |

or am 1. September in Bonn seine Regierungs-geschäfte wieder aufnehmen will (dps)
Bundesinnenminister Dr. Lehr kündigte an.
daß der Bundestag nach den Parlamenteferten die Verstärkung des Bundesgrenzschotzes von 10 000 auf 20 000 Mann beschließen soll, (dps)
Die Kindertähmung in Nordriehn-Westfalen ließ in der vergangenen Woche erstmälle nach Graf Westarp, der vom Parteirat der SRP

aus der Purtei sungeschlossen wurde, legte sein Amt als Fraktionsvorsitzender der SRF im niedersächsischen Landtag nieder (AP) General Ridgway, der Obertefeblishaber der Atlantikpakustreitkräfte, begab sich zu einem

sweitägigen Echohangsaufenthalt nach Berchtes-

nine und Luftstreißeräfte sie führen. (AP)
Der Ministerrat der Montanunion wird An-fang September zu seiner ersten Arbeitsstlaung

Luxemburg susammentreten (AP)

bestern erfallt hat (dpa)

Die Zahl der Deutschen in den unter sowjetischer und pointischer Verwaltung stebenden Ostgebieten wird auf rund 1,2 Millionen ge-

Der steilvertretende Oberbefehlshaber der emerikanischen Streitkräfte in Europa, General Thomas T. Handy, ist auf dem Leiftwege in Loeden eingetroffen, um Bespreckungen mit den hüberen Offizieren der amerikanischen Ma-

Im Grubengebiet von Sodwales breitet sich gegenwärtig eine neue Streikbewegung son, die hisher 19 Bergwecke mit etwa 12509 Ar-

## Zum Tage.

Wechsel werden präsentiert

Als dieser Tage sinige jugethwische Rudeer, die zur Zeit in Westdentschlund wellen, im Asyl bei uns nachmistischen, hat weel mancher Leser den Kopt geschütteit. Er mag der Meicome gowesen sein, daß Tito sein ja dem We-eien ungeschlossen babe und deshalb für An-gebörige seinen Landes kein Anial bestehe, hi nuthen. Aber der Entschloß der jugoslawi schen Ruderer hat einmel mehr die zwielichtige Stellung ihres Landes beleuchtet. Man überlicht bei einer Betrachtung der Stellung Titos in der westeuropäischen Konzeption zu leicht daß der jugoelswische Diktator aus seiner Zwangslage eine gelitische Tugend gertacht hat, daß er aber bieber siets versuche hat, seine ursprüngliche ides eines kommunistischen Stantes auderhalb der russischen Satellitensy such wetterhin zu verwarklichen. Aber des fillit ihn von Tag zu Tag schwerer, Denn man kann nicht vom Westen Hilfe erwarten und gleichnoting versuchen, eine eigene kommunistische Volkswirtschaft zu betreiben, Zwar haben die drei Westmächte bei der Wirtschaftsbille, die sie Anfang Juli Tito in Höhe von hundert Milionen Dollar gewährten, ledigisch einige "Empfeblungen" übermitteft. Tito has jodocti deren Binn durthous richtig verstenden, denn der jugoclawische Wirtscheftsent hat jetzt prompt beschlossen, die Industrieinverifilmen berab-zusetzen und dellir die Landwirtschaft und das Verkehmeesen beschlounigt ausnaberen. In der Praxts bedeutet das mindestens gegene ärtig emen Verzicht damut, das rein kommunistische Wirtschaftsexperiment fortzuführen. Es wurde eogar ausdrücklich erklärt, daß die Finongie-rung des industriellen Aufbeus durch Heus-haltmittel eine staatskapitalistische Malloshme set, für die es in der neuen Wirtschaft Jugoslawions heinen Platz mehr gebe. Es hat etwas innse gridstert, bis men im Reiche Titos su dieser Erisenninie gesommen ist, und das Volk het vorher zurchtbare Opfer bringen milisen. Diese aind so schwer, daß es, wie das Beispiel der Buderer seigt, roanche Jugoslawen vorziehen, am Ausland ein bessotes Schickesl zu suchen. Aber with in politischer Hinzicht wird jetzt wohl der Wecheel für die Unterstützung durch den Westen vocgelegt. Der Besuch der drei Botschafter der Westmächte bei Tito deutet darauf hin, daß man die Gelegenheit für gun-etig grachtet, auch in der leidigen Triestfrage bei Tito eber Gehör für einen Kompromid zu

#### Der Konferenz-Bluff erwiesen

Das das Theater der Mostauer "Weitwirtschaftskonferenz" mit den Plinen und An-geboten eines gewaltigen Handelsaustausches wischen Ost und West nur ein Biuff war, haben girht nor wir von Anfang an betont, son-dern ist inzwischen auch von Teilnehmern an der Veranstellung bestätigt worden. Aus den großen Geschäften ist bisher nichts geworden, Ober keine quält man sich in unendlichen Ver-bereitungen gib. Den schlüstigen Heweis für den Mangel an Ernsthaftigkeit, einen wirklichen Ost-West-Handel in Gung bringen zu Auf der Marzeitzung der UN-Wirtschaftskommission in Gent war auf Betreiben ihres Vocstaenden, des Schweden Professor Gunnar Mirdal, die Einberutung einer Konferenz mir Förderung des Ost-West-Handels für den September vorgeschlagen und beschlossen worden. Myrdal hat sich wiederbolt schon, allerdings obtic wesextlichen Erfolg, in diesem Sinn bemilht; sein frührer Plan einer infercalen Getreidekonferens let gescheltert. Man sollte meinen. Rußland und die Omstaaten. die in der Komentseion noch vertreten sind, würden die Gelegenbeit ergriffen und mit Freuden der Konferens zugestiment haben. Keineswegs: sie haben auf den Vorschlag nicht eimmal geuntwortet. Dabes waren oet-west-nicrophische Wirtschaftsverbandtungen ursprünglich von diesen Staaten selber gefordert wor-den. Es ist in der Wirtschaftspolitik mit den Sowjeta wie in der Politik: Da wo Gelegenheit zu ernethalter Zusammenarbeit geboten wird.

## Schuljugend in Gerichtssälen

Einen ganzisch neuen Versuch, die beran-wachsende Schutzugend aus ihrer Interesselosigicalt on staute- und rechtspolitischen Fragen der Gegenwart herausnureißen, beschritt man in Niedersuchsen. In Lüneburg nehmen egwirnäßig Klassen der Jahrgange 1933 bis 1927 an den Verhandhungen des Schöffenperionies teil. Amtagerichtsret Menits stellt für gewichtes teil. Amtagerichtsret Menite stellt für einen Bettungseinsatz zu erproben. Sie sollten diese "Gerichtsstunde" einen möglichse vielspäter an einer bestimmten Stelle wieder an seitigen Stundenplan massmenen. "Nur Ver- Hord genommen werden. Das Schlauchboot

kehnstellitte würder ernilden". Diebstahl, Ur-kundenfallebung. Fahrberigkett, Wildtleberet. Widerstand gegen die Stautegewalt, von kleinen und großen Sündern begangen, sind ein lebendiger Unterrichtestoff, der die Hersen der Jungen und Mödel hörber pochen Höt und eine 
leidenschaftliche Teilnehme am Unterricht gewührleistet. Vier oder noch mehr Stunden 
ehne Pause deuert der Unterricht, fleberhaft 
aber erwarten sie die Auffordenung des Richterst "Die Stuning ist geschlossen, die Schoffen 
stad entlassen, die West hat die Schulkinssen. 
Smattaurweit und Richter stehen den der Ininwalt und Richter stehen dann der Jugend Rode und Antwort über alles, was da jenseits der Berriere "Im Namen der Ge-setzer" geschen "Leiden alle Angeklagten an Stimmbandikhowing, wenn Sie shnen ihr Straf-Verurteilten, wenn sie nach Verbühung ihrer Strafen wieder unter uns sind?" bis men Warum hat in unserer Demokratie nicht jeder Bürger einen Verleidiger, wenn er vors Ge-richt kommt?" fallen in den ein bis zwei Duaussionsetunden die Fragen. Die Mädchen sind, so acheint sa, in diesem Alter willbegieriger, "Sie sind für ungehersmiter Jungen befürchtes con threm Klassenlehrer einen Tadel wege einer bilden' Fraget" Zu dieser Erkenninis kam Richter Menke nach den ersten drei Dutsend Schulbeauchen. Und auch zu dieser: "Sämt liche Urteile für Eigentumsdelikte sind der Jugend zu bart." Die klaren Begriffe über Mein und Dein sind durch Krieg, Nachlering durch Flucht und Schwerzmarkt zu verschwennienen Bildern geworden. Und eben diese preichtsche Staatsbürgerkunder, wie Amtagerichtschaft Menke seinen Unterrität nannt, sollen eine Therapie gegen diese Jugendkrankheit sein. Lehrer und Eibern sollen dem in Schulaufsätzen und Gesprächen am Familiontisch die heilende Wirkung der richterlichen 
Therapie überwachen Aber auch ein anderer 
Zweck wird nebenher mit diesem neuartigen 
Schulausterricht erreicht. Der durch schlechte 
Fülle und Schundliteratur verschwommene Begriff vom Richter und Staatsanwait soll bei der 
hummen konnteren und Staatsanwait soll bei der uend korrigiert werden. Sie soll lernen, daß Jupend zoeragiert werden. Sie soll lernen, daß der monokelbewehrte Stantannwalt und der sture Paragraphenreiter tot sind und nicht wieder suferateben werden. Richter aber und Stantannwälte empfinden die jugendücke Kritik, unverfälischt aus dem "Ich-Erieben" un Gerichtannel hersein gefällt, als einen ewigen Quell, aus dem sie schöpten können, um wirkelich Boche im Namen der Vollert werden. lich Recht im "Namen des Volloss" sprechen

# Oliveira Salazar gestaltete das neue Portugal

Am Ehro entsteht ein neues Staatsrecht und eine neue Wirtschaftsform

An der Küste des Atlantischen Ozeans liegt im westlichen Teil der Iberischen Halbinsel eine Standestruktur einsetzen. In Frankreich woren diese Kreise in der "Action Prankreich wertreten. Der bekannteste Vertreten bet eine Bundesrepublik besonders interwisiert beite noch lebende Charles Maurras. Petain Obwohl oberstrahlt von einer ruhmreschen Vergangenheit, hört man nur sellen von dieem Staat, und nahezu nichts ist dazüber be-

kannt, was dort houte eigentisch vorgeht.

Man weiß kaum, das Pertugal nur Zeit einer der stabilaten Staaten auf dem europäischen Festland ist. Es wird nicht parlamentarisch regiert. Portugal ist ein autoritärer Ständestaat. Es gibt in Portugal trotodem keine Poliseimafinahmen und KZs, Dieses Land sieht sich reibet als Europes fertschrittlichster Stagt an Das System nennt sich: "Estado Nove", Sein ganzes Denken und Trachten will eine Jahres 1759, Portugal glaubt, einen ganz neuen Weg zu gehen. Ein einziger Mann wagte die geistige, politische und wirtschaftliche Bevolution gegen den Strom von 1% Jahrhunderten der vergangenen europäischen Geschichte: Antonio de Oliveira Salazar!

Als der bis dahin unbekannte Professor der Finanzwissenschaft, Salazar, am 26. Juli 1928 endgültig dem Ruf Marschall Carmonas folgte und seinen Universitätslehrstuhl von Coinbra mit dem Amt eines Stautschefs von Porora mit dem Amt eines Stautschels von Por-tugal vertauschte, begann das Experiment. Mit jenem Tage längt die Arn des "Estado Novo" an, und endete jene Übergangsepoche der nationalen Erhebung, welche am 27. Mai 1826 von Marschall Carmonas Vorgänger, dem Gene-ral Gottez da Costa unter dem Motto "Für Freihelt und Ehre der Nation" eingeleitet worden was, um jones schlechte parlamentarische Regime, das Portugal an den Rand des Ab-grundes gebracht hatte, zu stürzen. Mit dem Auftreten Prot. Salarars erhält die gance Er-

hebung Sinn und Ziel.
Salazar ist der unbestrittene Schöpfer der
politischen und wirtschaftlichen Struktur des
"neuen Staates". Er gibt dem neuen System
Form und Gehalt. Die Träger des Umbruches
sind in erster Linie die "Integralisten" des
Antonio Sardinha, welche sich für eine repräerkennung der Gottesrechte und des vater-ländischen Gedankens im öffentlichen Leben.

vertreten Der bekannteste Vertreter ist der beufe nich lebende Charles Maurras. Petain hatte vertucht, während der deutschen Besat-zungszeit mit seinem "Etat francatz" Shulliche Gedanken durchzuführen

Die neue portugiesische Verfassung vom 11. April 1933 will eine Absage an die Staats-auffassungen Rousseaus und Condorctse sein. Sie gilt aber als eine Ubergangslösung. Sie ist ein Kompromiß zwischen der rationalistischüberalen und der Thomistischen Staatsphilosophie. Als Endziel schrieb Saiarar eine rein korporative Gliederung mit repräsentativer monarchischer Spitze vor. Salazar will den Weg des Ausgleichs von Freiheit und Autorität bechreiten: Nicht Freiheit ohne Autorität (Jakobinismus) und auch nicht Autorität ohne Preiheit (Totalitarismus), sondern Autorität und Freiheit, das ist sein Ziel. In friedlicher und konstanter Entwicklung überwindet er seit 1928 auf allen Lebenagebieten planmäßig und allmählich die Schwierigkeiten Salazar selbst

sieht sich als ein Konservativer und sein Werk als das Musterbeispiel einer echten, weil un-blutigen, konservativen "Gegenrevolution". Ohne die Wirtschaft zu verstaallichen und

ohne Funktionen der privaten Wirtschaft sich anzweignen behält sich der portugiesische Staat das Recht vor, wenn sötig ordnend und führend einzugreifen, und beruft sich dabei auf das Sobsiellaritätsprinzip pépetlicher Enzykli-ken. Die Überwindung der klassenkämpferi-schen Zerrissenheit, die Erreichung des dauerhaften sozialen Friedens und das solidarische Zusammenspiel aller Kräfte der Nation — das sollen die Korporationen im Sinne einer beruftständischen Gliederung erreichen. Salazar will die Entwicklung der Wirtschaft in Einwill die Entwickung der Wirtschaft in Els-klang bringen mit dem Wohlstand aller Schich-ten und mit ihrer Sicherung vor willkürlicher Ausbeutung. Derüber hinaus hat sich das Re-gime seit langem, nach einer durchgreifenden Reform der Exekutive gegen den alten, fal-schen Parteiengeist und die einstmals herr-schende öffentliche Korruption der Wirtschafts-kombente und Birenneiseher der Wirtschaftskombinate und Börsenschieber durchgesetzt.

## Immer noch 28 Personen vermißt

Englische Regierung leitet Hilfsaktion für das Überschwemmungsgebiet ein

Lyumouth (AP). Schweigend und niedergeschlagen kehrten em Dienstagmorgen die Ein-wohner von Lynmouth in ihre Ortschaft zurück, die von der Überschwemmungskata-strophe am Samstag fast völlig zerstört wor-den ist. Ein falaches Gerücht, daß das Staubecken von Challacombe gebrochen sei und seine Wasser sich in das Tal ergössen, ließ noch am Montag viele der Talbewohner, an dessen Ende Lymnouth liegt, penikartig ihre Häuser verlassen und die Hänge hinauflaufen, Glückcherweise stellte sich bald hernus, daß die Menschen nur einer Falschmeldung zum Opfer metallien waren.

42 Menachen sind der Überschwernmung, die in wenigen Stunden die Lyn zu einem reißen-den Strom verwandelt hatte, der sich durch die Biraßen von Lynmouth ergoß, wahrschein-lich zum Opfer gefallen, denn man rechnet nicht mehr damit, die 28 Vermiöten zu finden. Die Politei teilte mit, daß die Zahl der Todesopfer vielleicht gar 90 betrage, da mindestens 50 Feriengäste in Lynmouth noch verschollen seien. Es sei aber möglich, daß sie bereits nach

Der britische Wohnungsbauminister Harold Macmillan, der im Überschwemmungagebiet weilbe, wird dem Kabinett am Dienstag Bericht erstatien. Rine Hilfsaktion für das betroffene Gebiet ist eingeleitet worden.

#### Ferguson zur Demaskierung des Kartellwesens

Washington (AP). Der republikanische Senator Homer Ferguson hat erklärt, der umstrittene Regierungsbericht über die Fraktiken der inter-nationalen Olgesellschaften, den das Außen-ministerium gebeim helte, sei "weder neu noch

Der Bericht beruhe zum größten Teil auf den Feststellungen eines Semats-Untersuchungsnus-schusses, der unter seinem Vorsitz bereits 1948 dem Justizminister empfehlen habe, die Tätig-keit einiger amerikanischer Olgesellschaften im Nahen Osten zu untersuchen.

Präsident Trumen hat jetzt einer Veröffent-lichung des Berichtes auf Drängen des demo-kratischenVizepräsidentschaftskandidaten Senator Sparkman zugestimmt. Der Bericht betrifft die internationalen Machenschaften eines an-gebischen Okartelle, das beschuldigt wird, aus Gewinne erzielt zu haben.

## Polizei jagt nackten Betrüger

Nürnberg (dpa). Splitternäckt entwischte der 28 Jahre alte "Trickbetrüger" Gerhard Her-sener in der Nacht zum Dienstag der Polizei bei der Durchsuchung einer Wohnung in Nürn-Kleisgarten. Bei der Verfolgung stürste ein Polizist in ein Kellerloch und verletzte sich. Er konnte erst aus seiner millichen Lage befreit werden, nachdem Hersener gefaßt wor-

Der Verhaftete, der die Flucht in die Sowjetzone vorbereitet hatte, soll viele Geschäftsleute geschädigt haben, indem er große Waren-mengen bestellte, sich Einzelstücke oder kleine Mengen mitgeben ließ und sie nicht bezahlte. Allein in Nurnberg konnten ihm elf Betrügereien nachgewiesen werden. Es wird ver-mutet, dall Hersener, der auch von anderen Polizeibehörden im Bundesgebiet gesucht wird, noch mehr Betrügereien begangen hat. Bei der Durchsuchung fund die Polizei 10 000 in Gießen erschwindelte Zigaretten und neue Lederwuren im Wert von fünfnandert Mark. Ein in der Wohnung anwesender 62jabriger Mann, der die Zigaretten am Expreliguischalter des Nürmber-ger, Bahnbofs in Empfang genommen hatte. und seine 27/5hrige Tochter wurden ebenfulls

#### Berufsrichter bei Sozialgerichtsbarkeit

Köln idga: Die Bundesvereinigung der deut-schen Arbeitgeberverbände kritisierte die Be-stimmung eines Referentenentwurfs für eine gesetzliche Neuordnung der Sozialgerichtsbar-keit, worsch in Aussahmetälten Personen, die keine Berufsrichter sind zu Vorsitzenden von Sozialgerichten bestellt werden können.

Die Sozialgerichte könnten, nach Auffassung der Arbeitgeberverbände, ihren Charakter als licher Zuständigkieit nicht wahren, wenn sie nicht nach den Bestimmungen des Gerichtsver-fessungsgesetzes Besetzt wurden, das für Berufdrichter den Nachweis der Befähigung zum

#### Einheitsverband der Vertriebenen

Bonn (AP). Eine Arbeitsgeeseinschaft aller Landenannediaften, die die Frage der endgültigen Schaffung des Einheitsverbandes der Vertriebenen vorantreiben solle, wurde in Bad Kissingen gegrundet, teilte der Zentralverband der vertriebenen Deutschen (ZvD) mit,

Am M. August werden sich der Vorstand des ZvD und das provisorische Präsidium des Bundes der vertriebenen Deutschen (BVD) mit der endgültigen Formulierung der Satrungen des BvD und der Frage von Verhandlungen mit den noch abseits stehenden Landamann-

## Katastrophe in letzter Minute verhindert

Attentatsversuch auf österreichischen Personenzug von Eisenbahnern entdeckt

rug Wien-Salzburg-Innsbruck, das eine Ka-instruphe grüßten Ausmalies herbeigeführt hätte, ist von österreichischen Eisenbahnern am 6. August bei Taxenbach, detlich des Zeller Sees, in letzter Minute verhindert worden, wie erst am Montag in Wien bekanntgegeben

Das Zugpersonal des zwiechen Wien und Innsbruck verkehrenden Güterzuges entdeckte in einer unübersichtlichen Kurve bei Tuxen-bach eine Schwelle, die demrt in dem Neben-geleise verkiement war, daß der wenige Minuten später heranbrausende Personenaug un-weigerlich entgleist und in die dicht darieben fließende Salanch gestürzt wäre. Dies hötte sine Katastrophe sur Folge gebaht

Dicht neben dem Gleis wurde der IS Jahre alte Hilfsarbeiter Friedrich Mitterwaliner ver-haftet, der sich an der Büschung versteckt hatte. Er steht unter dem dringenden Verdacht, die Schweile eingeskierunt zu haben. Über des Motiv der Tat ist noch nichts bekannt, de die ni-ständigen üsterreichischen Behörden bisher mit Rücksicht auf den Freendenverkehr jede Erklärung verweigert haben.

#### Deutsch-franz. Bürgermeistertreffen

Wien (AP). Das einer Vertiefung der nachbarlichen Beziehungen dienends Treffen deutother und französischer Bürgermeister wird 11. Dis 14. September in Innsbruck start-

#### Aus Manöverübung wurde ernst

Fayld (dps). Zwei brillische Marinesoldaten, ein Sergeant und ein Korporal, entgingen mit knapper Nut dem Seemanustod, als ein See-manover vor der ügyptischen Kliste zwischen Tohruk und Port Said durch einen pöttslich aufkommender Sturm einen vollig unprogramm-gemäßen Verlauf nahm. Der Sergeant und der Korporal waren von einem U-Boot aus in einem kleinen Schläuchboot, ausgesetzt worden, um

Wies (AP). Ein Attentat auf den Personen- | kenterte jedoch im Sturm. Der Sergeant konnte nachdem er 11 Kilometer geschwummen war, völlig erschöpft die Küste bei Alexandrian er-reichen Der Korporal wurde von einem U-Boöt aufgenommen. Agyptische Flugseuge und Ma-rineeinheiten beteiligten sich an der Suche.

> Ostseemanover unter Leitung Ridgways Oslo (dps). Die nordeuropäischen NATO-Manöver, die vom 13. bis 25. September unter

der Bezeicheung "Mein Bruce" stattfinden, werden unter dem gemeinssenen Oberbefehl von Gemeral Ridgway und Admiral Lynde McCormick steben. Der Leiter des Nordsbechnitts der atlantischen Verteidigungsongsnisstign Oslo mit, das sich Land- See und Diensteig in Oslo mit, das sich Land- See und Laufstreißhröfte aus sehr NATO-Mitchiede. Luftstreitkrüfte aus acht NATO-Mitgliedsstaaten an den Übungen beteiligen werden.

Kartsrahe (EB). Bis mim 30, September 1902 können Kriegerwittwen, deren Ehemänner vor dem 1. Oktober 1950 gefallen oder an einer gesundheitlichen Schödigung im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes (BVO) verstorben sind, ihre bisher nicht geltend gemachten Ver-

Letrateablindung mas binnen 3 Monaten nach Ablauf des Wiederverheiratungsmonsts bei dem suständigen Versorgungsamt gestellt werden, vorsusgesetzt, daß der Versorgungsanspruch bis zum 30. S. 52 angemeidet worden ist.

#### Maßnahmen gegen Zentralismus gefordert

Stuttgart (law). Der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Verfassunggebenden Landes-versammlung. Dr. Franz Gurk, sprach im Informationadienet der CDU die Befürchtung reisen.

Termine für Kriegerwitwen

Kartsrube (EB). Bis zum 30, September 1953 können Kriegerwitwen, deren Ehemänner vor dem 1. Oktober 1950 gefallen oder an einer gesundbeitlichen Schödigung im Sinne des Bundesverrorgungsgesettes (BVO) verstorben den Regierung unter "Erzishungs-" Bilbertragen wolle. Es müsse geklärt werden, was die Regierung unter "Erzishungs-" Bilbertragen wolle. Es müsse geklärt werden, was die Regierung unter "Erzishungs-" Bilbertragen wolle. Es müsse geklärt werden, was die Regierung unter "Erzishungs-" Bilbertragen wolle. Es müsse geklärt werden. Was die Regierung unter "Erzishungs-" Bilbertragen wolle. Es müsse geklärt werden. Was die Regierung unter "Erzishungs-" Bilbertragen von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Überleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech nach Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech nach Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung auf Uberleitung von Verwaltungsaufgaben nech nach Paragraph 2 fibrer dritten Verrordnung au Regierungspräsidenten aber zu verwalten haben. Die Außenbezirke des Bundeslandes wollten und sollten ihr Eigenleben führen.

Wohleb arheitet sich ein

Been édpat. Der chemitige Stautspräsident von Baden, Lee Wohleb, traf in Bonn ein, um sich im Auswärtigen Amt auf seine künftige Tetigkeit als Gesandter der Bundesrepublik in Portugal vorrubereiten. Wohleb, für den bereits die Zostimmung der portugierischen Regierung vorliegt, wird in Kürze nach Lissabon reisen.

# Wir sind fern vom Paradies

18. Fortsetzung

ROMAN YON DORIS LICKE

Die Hände tief in den Manteltsschen, truttete liebe und fachten seinen Ehrgelt en, der in er der Mêtro zu. Sein Hirn war leer, und er einer sonderbaren Weilenlinie zuweglen wahre dachte nichts, selbst Marguertte war fern und misbendig wie ein Schatten, der keinerlet Empfindungen harvorruft. Er hatte ein großes Verlangen nach Schlef, nach jenem wollnetig animalischen Verwinken ins Nichts, das er seit tolen Jahren nicht mehr kannte. Kurz vor der Métroetation griffle tha ein Herr, und er mußte sich erst besinnen, hix er shn als einen Klienten von einiger Wichtigkeit erkannte, in desstn Blick ein leises Verwundern über seinen Mangel an Artiglest suffermie Aber auch diese Wahrnehmung etreifte ihn kaum, und er ver-

gaß sie sotort wieder. Sein Haus, vor einigen Stunden als unertraglich getieben, begrüßte ihn mit beruhipender Vertreutheit. Bobby, der alte Mund, lag in der Halle auf einem Fell und wedelte schwach mit dem Schwansstummel, ohne alch zu retnem Empfang zu erheben. Früher, in jüngeren Jahren, pflegte er wohl stürmiech an ihm emporauspringen, doch hatten eie sien jetzt stark untfremdet. Er hatte weder Zeit nach Lust eich weiter um den vierbeinigen Freund ru blimmern, in joner typischen Verdürrung ibra Gemütz, die die letzten Jahre und seinen

Expense felerte und ihn über sich selbst hinausriff, um gielch darauf erschlafft den Dingen liren Lauf zu lassen. Diese durch nervliche Schwäche hervorgerufene Unausgeglichenheit scines Wesens verbarg er geschickt unter einem Gebaren frostiger Korreicinest, mit dem er selbst Menechen täuschte, die viel mit ihm zu bin hatten, Auf seine Klienten übte diese Halhing eine merkwürdige Anziehungskraft aus. Hitte er den Anschein erweckt, sie nötig zu haben, hatte es gewill weniger mm guten. gehirt, sich von ihm beraten zu lassen. Sein Gehirn arbeitete währund seiner beruflichen Thisghoit mit der Zuverlässigkeit einer Prasistenamaschine, kühl und klar, durch keine gefühlamäßige Anteilnahme abgelenkt. Eine weitere Stärke war sein unschlösere Flair in der Wahl seiner Mitarbeiter. Sie standen zu ihm in einem bemerkenswerten, fast grotssien Gegensatz, besonders Dubois, seine rechte Hand, der sich von unten hersufgeurbeitet natte. Dieser besaft, ohne die mindeste Genialitat, eine brauchbere Porton genunden Mensthenverstandes, Nerven wie Stricke und die gance sture Arbeitskraft des Standes, mis dem

Vorgesetzten erkannte, setzte er ziets seinen Stolz darein, once besondere Aufforderung für Ihn einzuspringen Niemand hätte Braillard bester und geschickter ergänten köchen als er

Bevor er in sein Arbeitaummer hinaufstieg, wurf der Anwalt einen Blick in die Küche, um sich einen kalten Imbill und Wein nach oben zu bestellen. Er hatte durchaus keinen Hanger, verband aper mit der Absicht, etwas zu ge-nießen, die Hoffnung, daß seine Kopfschmerzen davon vielleicht gebessert würden. Von der Köchin Josephine erfahr er, dad\_die Damen kurz vor seiner Rückkehr in die Oper gefahren

Auf Zehenspitzen trat er in Victoriens Zimmer ein. Der Knube war vor einer Stunde im Bett gebracht werden, und das junge Mächen. das ihn betreute, warf einen kläglichen Blick des Bedwierns auf den Eintretenden, in der Sorge, er könnte Victorien vielleicht im kri-tischen Augenblick des Einschlafens wieder ermuntern. Sie hatte um neun Uhr eine Verabredung, eine jener Abmachungen, deren Einhaltung stets von Victoriens Gnade abhing. Wie lange würde ihr gutmütiger Freund das noch mitmachen? Sie brauchte nach der Qual three Tage mit dem echwierigen Kinde so nötig ein wenig Entspannung und die spürbare Gübe eines Menschen, dem sie, das winzige Nichts im Hause Braillard, die Hauptperson war.

Der Anwalt wullte nichts von ihren Gedanken und der bescheidenen Hoffmung auf ein paar glückliche Abendatunden, und selbet wenn er davon Keantnia gehabt hätte, wäre er dadurch

mied, um gen Knaben aus gem dünnen Schleier seines Halbschlafes zu reillen. Seibst seine Blicke, die ihn obtasteten, waren ohne Eindringlichkeit. Victorien hatte den Kopf vom verbangenen Licht, ohne das er niemals einzu schlafen pflegte, abgewandt, seine Wange lag auf seiner kleinen Hand, der kindliche Körper war zusammengerollt wie der rines Hündebens. Braillards Mund krümmte sich schmerzlich. Der Zustand des Schlafes war der einzige, in dem er seines Kindes froh werden konnte, des schön und unschuldig wie ein raffaelischer Engel in seinem Betichen lag. Um nichts hätte er gewollt, daß die langen, dunklen Wimpern sich tellten und der argwöhnisch lauernde Blick angeborener Bosbeit die Vollendung der Gesichtzelige mit einem scharfen Militon zerrisse.

In seinem Arbeitschmerr hing die Längs-wand beherrschend, das lebensgroße Bild einer schlinen, Jungen Frau Victoriens Mutter, Sie hatten große Ähnlichkeit mitelnender, nur daß ihr Ausdruck völlig verschleden war. Die Kunst des Malers hatte suder der wahrheitsantreum Wiedergabe der Züge auch die sus-lische Leere dieses Bullerlich zo wohlgestallteten Geschöpfes wiederzugeben vermocht, dieses nur Körperliche, das ihr eigen gewesen, und nur Körperliche, das ihr eigen gewesen, und das er vorher und nachber nie wieder bei einer Frau wahrgenommen hatte. Sie stammte aus einem uralten gräflichen Geschiecht, das vor drei Jahrhunderten nach Mexiko auswanderte und dort innerhalb der wenigen standesgemäßen frauzösischen Familien immer wieder ineinander geheiratet hatte Braillard hatte sie als Kind gekannt und erst wenige Tage vor der Hochreit wiedergesehen, nachdem er die Planung der beiderseitigen miteinander befreundeten Eitern von vornherein ohne den Versuch eines Widerspruches gutgeheißen hatte. Es konnte seiner nüchternen Meinung 

Madchen ou betraten, das schön, reich und aus eretklassiger Familie war; fürs Herz hatte er sa noch Marguerite Ja, dan war sein großer is noch Marguerite Ja, dan war sein großer Bechenisher gewosen, dast er, ihrer tieben Liebe gewiß, irrtumlich angenommen hatte, sie wurde trotz moralischer Bedenken, nicht die Kraft haben, nich von ihm zu lösen. Eigentlich war es merkwürdig, daß er sie nach einer zweijährigen intensiven Bindung, die fast einer Ehe gleichgekunnsen war, so wenig gekannt hatte. Tataschlich hatte ihm thr impulsiver und unserbittlicher Entschluß, weder mit einer anderen Fran zu teilen, noch ihr das Gleiche zunzmuten, unverbeseitet getroßen. Er hatte vormuten, unverberettet getroffen. Er hatte versucht, sie zu beruhigen, sie seiner Liebe zu ver-sichern, aber sie hatte, einzual militranisch geworden, gespürt, daß seine Worte schließlich nur noch dem Zwecke dienten, sich einen nicht allzu kläglichen Abgang zu verschaffen. Von Die unerwartet zur Wahl gezwungen. hatte er sich innerlich sefort gegen sie ent-schieden. Marguerlich hatte außer ihrer Liebe und ihrem persönlichen Wert nichts gehabt, was sie gegen seine Braut in die Wangschale hatte werfen können und auch diese ihre großen Vorzüge hatten den Reiz der Neuheit ver-loren. So hatte er ohne wirklichen unneren Kampf gewählt und — falsch gewählt. Erdauerte nicht lange, bis er es wullte, aber er hatte diese unangenehme Wahrheit so lange wie möglich in sich verdrängt. Victorien war se, der ihr Blut und Leben gegeben und sie ihm täglich vor Augur bleit.

Während er zu dem Bilde seiner verstor-benen Frau emporsah, traten hinter fören wohlbekanntan Zügen andere, viel weeniger

#### Schlafkrankheit in Kalifornien - 28 Tote | Ein Tatsachenbericht von Hans Steen:

Presno (AP). In den Tälern Zentralkalifor-niens ist plotzlich die Schlafkrankheit aufgetreten. 465 Personen muliten bereits in die Krankenhäuser eingeliefert werden. 28 sind bisher an der Krankheit gestorben. Die Behfir-den wollen jetet 300 Ortschaften und ihre Um-gebung mit DDT und anderen Insektenvertilnitteln bestäuben. Flugzeuge und Sonderfahrsauge haben die Operation eingeleitet

#### Zehn Bergtote im Allgäu

Kempten (law). Die Zahl der tödlichen Bergunfälle ist im Aligiu in diesem Sommer auf bisher sehn gestiegen, teilte der Bergwacht-Abschnitt Aligiu mit Im kleinen Walsertal wurde beim Absturz vom mittleren Schafalpkopf der 21 Jahre alte Lehrerpraktikant Hermann Jüngel aus Lich in Hessen getötet. Tags darauf rutschte im Obersidorfer Gebiet bei einem Versuche, den 2425 m hoben "Kratzer" na ersteigen, der 22 Jahre alte ledige Schreiner Wilhelm Holzapfel aus Rastatt auf nassem Fels aus, stürzte 40 m tief ab und war sofort tot.

#### Drei Trapezkünstler umgekommen

Sidney (AP). Eine Gruppe frischer Trupes-hünstler, die "Flying Rixons", fand bei einem Zusummenstod zwischen strem Lastwagen und einem australischen Exprellaug in der Nithe von Melbourne den Tod. Der Leiter der Gruppo. Anton Essenski, und seine Frau Juliana waren sofort tot. Das dritte Mitglied der Truppe. Guilla Karnish, starb später im Krankenhaus.

## Ein Mann lebte mit gebrochenem Genick London (dpa). Mit gebrochenem Genick lebte der Tijkhrige Harry Morton aus Birmingham noch über ein Jahr. Er starb Anfang dieser Wochs — an Langementzündung.

Morton war seinerzeit beim Fensterputzen von der Leiter gefallen und lag sechs Worhen im Krankenhaus, um seine durch Glassplitter verursachten Gesichtsverletzungen auszuheilen. Danach fing er wieder an zu arbeiten, stellte sber fest, daß er den Hals nicht mehr bewegen konnte. Dei der amflichen Feststellung der Todesursache beseichneten die Arste Morton übereinstimmend als ein "medizinisches

#### Ringlein, du must wandern ...

London (dps). Ein Ehering, den eine australische Fleischpackerin im Oktober letzten Jahres verloren hutte, ist in der britischen Stadt Watford wieder zum Vorschein gekommen. Er wurde beim Offnen einer Dose Fleischkonserven gefunden. Die Finder wandten sich an die Herstellerfirms in Sydney, die die Packerin bold ermittelse.

# DAS GELD LIEGT AUF DER STRASSE

ldeen, die Millionen brachten und die jeder von uns hätte haben können

#### Die merkwürdigen Teerkugeln

Der argentinische Ingenieur der an einem der heißesten Sommertage des Jahres 1940 in der Nähe der Recoleta midenutig durch Buenos Aires des Weges ging, war vor wenigen Stunden von seinem Chef entlassen worden. Daheies worteten Frau und Kinder auf Geld, aber seine Taschen waren völlig leer. Niemand ist ein-samer als ein Mensch in einer abdamerikaniechen Großstadt, wenn er kein Geld hat.

So setzte sich der Entlassene vor die Tür-eines kleines Cafébauses unter den Sonnenschirm und dachte nach. Vor der Tür des Retaurants lärmten zahlreiche Jungen, Der Ingenieur achtete mnichet nicht auf sie. Doch die Jungen hörten nicht auf. Sie spielten mit verschiedenen Kugeln ein recht merkwürdiges

Nicht weit von dem Café waren Arbeiter damit beschäftigt, ein Stück der Fahrbahn neu zu teeren. Der große Kössel qualmte und verpestete die ganze Straße mit seinem aufdringlichen Geruch. Die letzten Gäste des Cafés megen sich nach drinnen surück. Der Ingenieur blieb drau-den sitzen. Er sah dem Solet der Jungen zu. aus Holz, andere aus Eisen. Wenn die Arbeiter beim Teerkessel nicht aufpallten, drehten die Bengels rasch thre Kugel in dem Teer um, der eben auf die Straße gegossen war. Kaam war die Kupel wieder anzufassen, eilten sie mit ihr auf den Zementteil der Fahrbahn und ließen the rundes Gescholl dort entlang laufen

"Was soll das bedeuten?" fragte der Ingenieur

Sie kennen das Soiel nicht? Es kommt nicht darauf an, daß die Kugel besonders weit läuft. Kraft ist dabei ganz nebensichlich. Wer mit iner Kugel den geradesten Strich sieht, der

hat gewonnen!" Der Ingenieur sah, daß jede der in Tecr getauchten Kugeln auf dem trockenen Zement ei-nen schwarzen Strich hinterließ. Einige waren recht krumm, weil die Werfer keine gans obene Bahn gefunden hatten. Andere Linien vertiefen chnurgerade. Schon sah man auf der Zementhabn eine ganze Menge von schwärzlichen Li-nien. Je länger das Spiel dezerte, um so mehr

## Südwestdeutsche Umschau

Kalserslautern (Spa). Auf dem Waldfriedhof Nahmandinenflateis, Karl Pfaff, beigesetzt. An der Trausrfeler nahmen Bundesminister Neumeyer so-wie Vertreter der Wirtschaftsverbände und der

weinigung "Bergstraße Oderwald", der Züchter aus Weinbeim, Sulzbach, Bernsbach, Laufenbach, Heppenbeim, Beinbeim und aus dem sidherslichen und nardbedlichen Oderwald angehören, geht zu Ende. Es wurden wiederhalt Reknedgeschwindigkeiten geflagen. Einzelner Tauben legten umgespielen. Erfolgreichster Zöchter war der Weinheimer Heinrich Meier, der mit drei Tauben die Goldene Medaille von Wien ervang.

#### Lebendig im Krematorium

Takio (dpa). Die Elitern eines allem Anschein nach totgeborenen Kindes in Hagi (Südjapan) können dennoch die Geburt des Spröfflings feiern, der im Kremstorium pötslich lebendig geworden war. Ein Angestellier des Krematoriums schob den Kindersarg in den Verbrennungsofen und betätigte den elektrischen Schalder den Verbrennungsvorgang auslöst Plötzlich börte er aus dem Sarge ein Baby schreien. In aller Elle schaltete er den Strom aus, öffnete den Ofen und entdeckte in dem Sarg einen lebendigen Säugling.

Die Polizei stellte fest, dell das Kind in Krankenhaus der Stadt durch Kaiserschnitt zur Welt gekommen war. Die Arste stellten fest, daß es tot geboren sei und gaben es zur Ein-äscherung frei. Man nimmt an, daß der Säug-ling nur scheintot war und durch die Warme des Verbrennungsniens zum Leben erwachte.

Bahl (dpa). Der Burgermeister von Bühl, Dr. Klat, at Berlins Bürgermeinter Reuter eine Sendung Bühler Frührweischgen als Dack für zum Zweischgenfest übermittelte Gruße peschöck. — In Zu-sammenarbeit mit dem Forstämtern und den Stra-Benbaukntern werden gegenwärtig enlang der Schwarzwaldhochstraße Schneisen in den Wald ge-schlagen, um Ausblicke in die Rheinebene und die Vogmen zu ermöglichen.

Mastherg im Wissental (lew). Beim dritten in-ternationalen Handharmonfratreffen des Bezirks Dreilindersche im DilliV in Maulborg konnte sich in der Oberstufe das Hongeronthester Sückingen erneut an die Spitte setten

Freiburg (lid). Die ersten 10 000 DM für die Unteraudnutigen vom besheldtligten Bau der Oberrieder
Talaperre sind vertreuscht. Wie Oberbürgermeister
Dr. Wolfgang Hoffmann auf einer Stedtratisaltungs
erklärte, sind die Untersuchungen pesitiv verlaufen. Die Jandechoftlichen Mänget des für des Talsperre vorgeschenen Gebietes klansen mach Meinung der Gutachter beseitigt werden. Für weitere
Untersuchungen seien nechmals 70 000 DM erforderlich. Die Oberrieder Talaperre soll den Wassermanget der Stadt Freiburg beseitigen. Sie stellt
eines der größen Projekte dar, das von der Stadt
jemals in Angriff genommen wurde.

Stattgart (Low). Ein 30 Jahre alber Ginner etterte Freiburg (lid). Die ersten 10 000 DM für die Unter-

Studgart (lew). Ein 50 Jahre alter Gipser stürzte ats der Höbe des drittes Stockwerks eines Gebäu-des vom Gerüst. Der Mann war sefert tot. Die Er-mittlungen über die Schuldfrage sind noch nicht abgeschlessen.

anguaritiesen.

Stettsgart (lew). Das Ballen-Wettilbegen des Jugend-Rot-Kreuses ist abgeschlessen. Von den rund
2000 aufgestiegenen Ballonen, die mit Karten versehen waren, wurden drei in Südfrankreich gefunden. Insgesennt sind etwa 400 Ballonekarten zurückgenandt worden. Das Preisgericht wird nun
zestatellen, welche Ballone die größen Strecken
zurückgelegt haben.

"Es ist eigentlich merkwürdig", meinte eines der Jungen, man sollte denken daß die Bur-schen mit den leichteren Holzkugeln bessere Striche zögen. Aber das stimmt nicht. Die Kugel muß ganz glatt sein, sonst gibt sie nicht genug Farbe ab. Es liegt eben auch am Druck!"

Der Cafébausbesitzer wunderte sich sehr, daß einer seiner erwachsenen Gäste plötzlich drauf und dran war, mit den schäbigsten Gassenjungen des Armenviertels von Burnos Aires Kugeln zu werfen. Doch der Ingenieur war plötzlich Feuer und Flamme. Da er den Teerarbeitern aus seinem nahezu leeren Portessonnaie noch etwas Geld gegeben hatte, ließen sie es kopfschüttelnd zu, daß er immer wieder eine Elsenkugel mit Teer beschmierte und sie dann über den Zement laufen ließ. Erst bei Einbruch der Dunkelheit ging der sellsame Kaus fort. Man lächelte über ihn. Hätte einer der Zuschouer geahnt, daß dieser närrische Kaus, jetat fröhlich vor sich himpfelfend seines Wagns ging, drauf und dran war, ein Millimar in wer-den, er hätte nicht mehr überlegen gelächelt.

Zwei Wochen später erschien der gleiche Mann mit einem kleinen Paket bei der Direktion einer großen amerikanischen Schreibwa-

Linion malten die rollenden Kugeln auf dem | renfabrik, die in Buenes Aires eine Niederlasung hatte. Handeln Sie nicht mit Füllfederhaltern?", fragte der Besucher etwas weltfremd -

Naturlich, unsere Marke ist in der gangen Welt bekannt und gehört zu den besten Fahri-

"Das mag sein. Aber ich könnte Ihnen heute ctwas seigen, das thre ganze Fabrikation von seute auf morgen über den Haufen werfen

Drei Tage später batte der Ingenieur nicht nur eine Flugkarte für den nächsten Clipper sach den USA in der Tasche, sondern auch Mittel, sich einige Wochen in den Staaten auf-nuhalten. Er nahm nicht einenal viel Gepück nit, ween man von dem Notwendigsten ab sehen will und jenem kleinen Karton den er bei seinem ersten Besoch in der Hand gehabt hatte, dem Kasten, der ihn zu einem reichen Mann machts

Er enthielt nämlich die ersten Modelle des Kugelschreibers, der nach seinen Ideen zu ei-nem Weltschlager entwickelt wurde. Das Spiel der Jungen mit den Teerkugeln brachte ihn auf wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße.

Leren Sie am Freitag: Der ungtückliche Kofferträger

## Hinaus zu Fuchs und Haselhuhn

Der "Kermeter" in der Nordeifel wird zum deutschen Nationalpark

Muster der großen Wild- und Pflanzenreservate is den Vereinigten Staaten, Südafrika und der Schweis soll hier mitten in der Eifel entstehen Hunderttausenden Erholungsbedürftiger von Rhein und Ruhr Entspannung vom lürmen den Getriebe der modernen Großstadtweit brin-gen. Ein 50 000 Hektar großes Gebiet im Zentrum der Eifel, das vor allem die großen Mischwälder des "Kermeter" mit den Elfeltalsperren umfaßt, soll zum "Landematurschutzgebiet" er-ktärt werden. Die Pläne der ebersten Natur-schutzbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen sind so welt gediehen, daß man damit redinet, den neuen Nationalpark der Offentlichkeit im nächsten Jahr übergeben zu können.

Es ist beabsichtigt, die Wälder von Kermeter in Brem alten Zustand zu erhalten und jede Veränderung des Landschaftsbildes hinfort zu untersagen. Die einzige menschliche Anstedlung in diesem Gebiet ist das Heim der "Schweigenden Mönche", das Trappistenkloster von Maria Wald, das sich malerisch in das Landschaftsbild sinfügt. Der Holzeinschlag in dem betreffenden Gebiet wird auf ein absolutes Mindestmaß herabgedrückt werden. Die Anpflanzung von tremden, nicht in der Eifel vorkommenden Bourn- und Pflanzenarien wird untersegt.

Entlang der Hauptstraße werden besondere Rastplätze nach amerikanischem Muster ent-steben. Für den Autofahrer soll genau so Vorsorge getroffen werden wie für den Wanderer. Das Gebiet von Kermeter verfügt über eine reiche Fauns und Flora, Rotwild, Rehwild, Schwarzwild, Füchse und Kleinwild mannigfacher Art bevolkern'die Walder. Die Wildhatze, die nur ooch in wenigen abgeschiedenen Teilen Europas verkommt, ist abenso vertreten wie das

Das Projekt wird als besonders wichtig für das übervölkerte Bheinland angeseben, wo sich an Sonntagen die Erholungssuchenden auf stauigen Landstraffen oder in überfüllten Eisenbahnen abggablen müssen, um dann am Ort ihres Zieles von der Touristenmaschinerie Ferienfreuden nach Katalog serviert zu bekommen. Der Nationalpark in der Mitteleisel seil zu den "Lungen des Rheinlands" werden. Unter Einschluß der großen Wasserflächen von Rur und Urft soll ein beispielhaftes Naturschutz-

### "Warte nicht auf meine Rückkehr . . . "

Hellbroom (law). "Warte night auf meine Rückkohr am Donnerstag, habe rweiten Rang im Zweifertip", telegraphierte am Sonntagnachmittag ein Heilbronner Chauffeur, der sei-

Maria-Wald (AP). Ein Nationsipark nach dem | nen Urlaub im Schwarzwald verbringt, an seine Frau. Denn unternahm er mit Freunden einen Ausfüg zu einem Höhengastort, wo man bis rum Morgengrauen feierte. Als er mit harter schlagseite in seine Pension geleitet wurde. fand er folgendes Telegramm seiner Frau vor. "Rochne nicht mit meiner Anwesenheit bei del-Ruckkehr, habe ersten Hang im Zehner-Das nun folgende Telefongespräch bestätigte, daß seine sonst mit ihm pusammen tippende Ebehälfte in seiner Abwesenbeit ihr Totogiück allein und so erfolgreich versucht hatte, daß sie im württemberg-badischen Toto 13 800 DM gewann. In Anbetracht dieser neuen Sachlage pog es der Ehemann, der nur 1210 DM gewonnen hatte, vor, seinen Urlaub sofort ab-

Alle Macht den Weintrinkern! Freiburg. Wer den Reden auf der Jahreslagung des Internationalen Weinamtes Issachte (wir berichten über den Kongreil auf Seite 7), der hätte sich auf einer Weltfriedenskonferenz wähnen können, so häufig war von politischer Verständigung die Rede. Baron Leroy nannte in seiner Ecoffnungsrede das Weinsmit, demen französischer Präsident er ist, ale die Institution, die eine internationale Zusammenarbeit am leichtesten berbeiführen könne. Die Beschäftigung mit dem Wein oand nicht minder sein Genuil) scien chinchin geradecu eine internatio. nale Religion. Und milisse die Bundecrepublik nicht stein sein, einen Präsidenten zu besitzen. der von allen Staatspräsidenten der Welt wohl am meisten vom Wein und vom Weinbau verstehe? Der sogar eine Doktorarbeit darüber geschrieben habe?

Da Theodor Heuf sich durch Dr. Niklas vertreten ließ, war nicht zu erfahren, ob er sich den Tital eines Hohepriesters der Weinreligion hätte gefallen lassen. Dafür meinte der Baren auf dem abendlichen Ehrenbankett der Stadt, daß nur die Enthaltsamkeit der Politiker in der jüngsten Vergangenheit die Politik verdorben hatte. Wenn ich die Macht hätte, Freunde - Ich wiede ein Gesetz erlassen, das allen Wein-Abstinenalern die politische Laufbalin verschillefilt, sagle er und schwang den Pokal.

#### Tödlicher Unfall im Sprenggelände

Pforsheim (Eig. Ber.): Im Staatlichen Sprenggelände im Hägenschieß explodierte gestern während der Mittagszeit bei der Räumung eines Löschteiches durch Hilfskräfte eine itslienische Hundgranate, die versteckt herumgelegen hatte. Dem 13 Jahre alten Sprengarbeiter Friedrich Wentsch aus Karlsruhe wurde durch die Explosion die Bauchwund aufgerissen. Der Bedauernawerte starb auf dem Transport in das Städtische Krankenhaus, Ein zweiter Sprengarbeiter wurde durch Geanatsolitter schwer verletzt. Unmittelbar nach dem Vorfall traf der Leiter der Landespoliseidirektion Karlsrube am Unfallort ein, um die Erbebungen personlich zu leiten. Wentsch ist verheirstet und Vater von 3 Kindern. Im Sprenggelände Hagenschied bei Pfersbeim, wo seit Jahren umfangreiche Sprengungen von Fundamanition aus alien Tellen des Landes durchgeführt werden, and allein in diesem Jahr deet Angehörige des Sprengkommundos tödlich verunglücht.

## Kriegsversehrter Jourist nach 40 Stunden gerettet

Christian Schröder aus Wuppertal wurde von einer Suchkolonne völlig entkräftet aufgefunden. Schröder, der beinamputiert ist, gehörte zu einer Reisegesellschaft. Er hatte alch von der übrigen Gruppe abgesondert und allein einen Spaniergang unternommen, Er irrte vierzig Gerung verioren hatte. Ein Suchkommunde des Militärpostens von Monte Ceneri brachte den enjäräfteten Deutschen zu Tal.

#### Noch keine Spur von Evelyne Sieber

München (dpa). Trots umfangreicher Fahnbung der Kriminalpolizet im ganzen Bundesgebiet wurde bisher noch keine Spur von der um 10. August in München entführten 4 Jahre alten Evelyne Sieber gefunden. Eine Zigeunerfamilie, die kurz nach der Entführung auffal-lend schnell aus München verschwand, wurde von der Polizei eymittelt, scheidet jedoch nach genauer Überprüfung aus dem Kreis der Verdächtigen aus. Der Sachbearbeiter der Mün-chener Merddienststelle, Krimusalinspektor Hermans Schmitt, erklärte am 14. August, die Ermittelungsergebnisse deuteten darauf hin daß das Kind von Landfahrern versteckt gehalten wird, die es vermutlich als Betielkind gecauchen wollen. Es musse auch mit der M schkeit gerechnet werden, dall das Kind ver-

In Schleswig-Holstein ist eine verstärkte Fahndung nach der Kindesentführerin eingeleitet worden, nachdem der Polizei Mitteilungen aus der Bevölkerung zugegangen sind, daß die Speiseeis wird auf 200 000 Liter geschätzt.

Locarno (dpa). Der seit Tagen im Tamaro- | Entführerin mit Evelyn in Lübeck in den Zun ebiet vermißte deutsche Kriegsversehrte Erich nach Kiel gestiegen zei. Wie die Krimmalpoliten bristian Schröder aus Wuppertal wurde von in Kiel jedoch mitteille, ist die Soche bisher ergebnisios geblieben.

#### Fast eine Million für eine Briefmarke

Wies (dps). Vier Millionen Schilling (etwa 100 000 DM) aind für die älteste BriefmaNce der Welt geboten worden, die kürzlich in Spittal an der Dray (Osterreich) entdeckt wurde. Die in Milletatt (Kärnten) lebende Eigentümerin der Marke hat bereifs ein Angebot von 120 000 Dollar aus den Vereinigten Staaten zurückgewiesen und verhändeit jetzt mit einem Schwell zer und einem österreichlischen Sammler, deren Gebote und Gegengebote sich auf vier Millionen

Schilling gestelgert heber Die Mitte Mai im Stadterchiv in Spittal entseckte rothraune Ein-Kreuzer-Marke auf einem Brief, der am 20. Februar 1839 von Spittal an Jungfer Konstamia Egarter in Klagenfurt' grachickt words, let am 29. Junt von einer Experteniconferens von Philatelisten in Millstatt (Kärnten) als echt und rechtmäßig herausgeseben anerkannt worden.

Wiener trinken täglich 1,2 Mill. Glas Bier

Wien (dps). Die hauptsächlichsten Nutznießer der tropischen Hitzewelle, die Osterreich und insbesondere Wien seit einigen Wechen heimsucht, sind die Brauereien. In den letzten gen tranken die Wiener täglich rund 1,3 Mill. Glas Bier. Die Wiener Eisfabriken lieferten täglich 40 000 Blöcke Els. und der Konsum von

Der Untergang des Kreuzers "Karlsruhe":

## "Wassereinbruch in Abteilung 3... Schiff sinkt!" Heute vor 25 Jahren lief der dritte Kreuzer "Karlsruhe" vom Stapel

Am 70. August 1927 het den deutschen Werken in Kiel der zweite Kreuter der ersten Nachkriegebauserie — der sogenannten K-Klasse (Königeberg, Karleruhe, Köln) — Jeierlich vom Stapel. Eine Vertreitung der Stadtverweitung Kartsruhe und antweisend, um das Schiff auf den Namen der dameligen bedischen Landeshauptstadt zu taufen. Viele Segmanninsche begleiteten den Kreuter beim ersten Start in sein neues Mement. Doch unch dieser dritte Kreuter "Kertsruhe" teilte das Schicksal seiner Vargünger. Der kleine geschitzte Kreuter "Korlsruhe 1" war im ersten Weltkrieg der arfolgreichste deutsche Auslandskreuter. Nochdem er 17 gegnerische Handelsschiffe versenkt oder aufgebracht hatte, ank er um 4. November 1914 ohne Feindeinwirkung nach einer ungeklärten Explosion in der Nöhe der Inset Barbados in Westinden und nahm 301 Bemitzungungehörige mit in die Tiefe. 1916 hef in Kiel die "Kerts-Am 30. August 1927 lief bei den deutschen Werken in Kiel der zweite Kreuzer der ersten Westindien und nahm 201 Bemizungehörige mit in die Tiefe. 1916 lief in Kiel die "Kurisruhe II" vom Stapel, kam nur noch wenig zum Einsatz und wurde inzummen mit den übrigen modernen deulschen Kriegsschiffen nach Kriegsende in Scapa Flow am 21. Juni 1919 versenter Dar Fode der Kerlenste III. Ghan des im westen in Scapa Flow am 21. Juni 1919 versenkt. Das Ende der "Karlsruhe III", über das im zweiten Weltkriege der Schleier der Ge-heimhaltung lag, ist jetzt durch die militärgeschischtliche Forschung der Nachkriegszeit geklärt worden. Da zich heute zum 35. Male der Top des Stapellaufe jährt, wollen wir unseren Lesern über ihren Untergang berichten.

8. April 1940. Sett dem Vortage sind die deutachen Seestreitkräfte unterwegs, um die Lan- hebt sich der Nebel und gibt den Fjordeingung dungstruppen des Heeres nach Norwegen zu bringen. Während die "dicken Schiffe" weit draußen in der freien Nordsbe gen Norden pflügen und seitweise mit den schoe vorher ausgelaufenen britischen Streitkräften in Berührung kommen, gelangt die achwache, für den slidestwegischen Hafen Christiansund und für Arendal bestimmte "Gruppe 4", bestehend aus dem kleinen Kreuzer "Karierube", drei Tor-pedobooten, der zweiten Schneilbootsfiettille und dem Begietischiff "Txingtau" mit 1160 Mann

Landungstruppen unbeheiligt im Morgengrauen vor ihr Einsatzgebiet, Dichter, milchig-weißer Nebel lingt über der leichtbewegten Soe. Als er sich gegen 6.30 Uhr zu heben beginnt, liegt die norwegische Küste

#### rum Greifen nah vor den Schiffen Christiansand wird besetzt

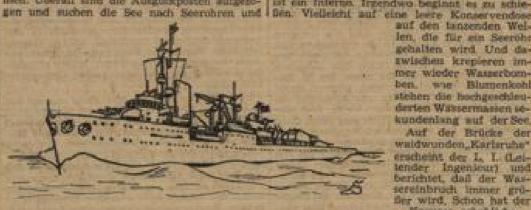
Zweimal versucht die "Karlsruhe" mit ihren Trebanten, die Einfahrt in den Fjord zu erzwingen, Schweres Artilleriefeuer von der hoch über der Stadt gelegenen norwegischen Batterie Odderny zwingt die Schiffe wieder zum Abdre-

Inzwischen ist es. II Uhr geworden, Langsam frei Diesmal preschen die wendigen Schoellboote und die Terpedoboote als erste gegen den Bergeinschnitt vor, langsam folgt die "Karle-ruhe", um den Feuerschutz zu übernehmen. Es ist seltssen rubig, nur das Brummen der Dieselmotoren auf den S-Booten wird von den nahen Bergen zurückgeworfen. Kein Schaft füllt.
Anscheinend haben die Norweger die Nutzlosigkeit eines Widerstandes eingesehen. Bis 15 Uhr
ist die Ausschiffung der Heeresverbände beendet Christiansund und Arendal eind fest in deutscher Hand, Auch drei Dumpfer der I, Secransportstaffel laufen mit neuen Truppen und ethwerem Gerät in den Hafen ein Alles klappt wie am Schnürchen. Die Gruppe 4 hat ihre Aufgabe erfullt.

#### Von heltischem U-Boot terpedieri

Gegen 19 Uhr läuft die "Karlaruhe" mit ihren Torpedobooten wieder aus, um sich auf den Rückmarsch in die Heimat zu begeben Die Sonne steht schon tief am Himmel und ist Teil-weise hinter schmalen Wolkenbänken verbor-gen Ruchtges Büchsenlicht für angreifende

haben den Fjord verlassen, an den Signalleinen des Kreuzers steigen bunte Wimpel zur Rah empor "Fritz-zwo-eins" buchstabiert der Signalgast auf dem T-Boot: Fahrtsignal vom Führerschiff - 21 Seemeilen!" Und schon steigt ein zweites Signal hoch, wird von den Schiffen bestätigt und wieder niederscholt: "U-Hoots-Zickrackkurs steuern!" Eine weißgischtende Hecksee rauscht hinter den Schiffen auf, als sie beginnen, mit großer Fahrt durch die bleigrauen Wasser der Nordsee zu sturmen. Die T-Boote haben den Kreuzer in die Mitte genommen. Überall sind die Ausguckposten aufgezo-



Kreuzer Karlaruhe III hatte eine Wasserverdrüngung von 6060 t

Blasenbahnen ab. So geht es in die beginnende | Blinkrignale werden die Torpedoboote heran-Nacht hinein, über das Skagerrak, der Heimat

Irgendwo auf der Signalbrücke der "Kartswher schreit piötzlich ein Ausgach: "Blasenbahsen steuerberd querab!" Ehe der Kommandant auf der Brücke ein Ruderkommande geben kann, ehe man sich bei der Schiffsführung über die Lage im klaren ist, erfolgt an Bord ein chtsetzliches Krachen, wie von einer Riesenfaust gepackt wird das Schiff aus dem Wasser geboben. Ein Zittern durchläuft den schlanken Stabl-leit, und denn hürt man ein Rauschen und To-

einbruch in Abteilung III° kommt die Meldung | mit dem Fidelitas-Wappen der alten badischen aus der Kommando-Zentrale

#### Der Teufel ist los

Auch bei den Terpedobooten ist der Teufel os. Noch erkennt man die Blasenbahnen der britischen U-Bootstorpedos — es war ein Vie-rerfächer, von dem ein Asl getroffen hatte Einige Boote laufen auf die vermutete Abschuffetelle ru, andere haben thre Fahrt vermindert, um the Horchgerüt einsetzen zu könseen. Schraubengeräusche des ablaufenden U-Bestes werden georiet, erneute Anläufe werden gefahren, Wasserbomben werden geworfen. Es at ein Inferna Irgendwo beginnt es zu schie-

> len, die für ein Seerohr gehalten wird. Und daswischen krepieren im-mer wieder Wasserbornben, was Blumenkohl stehen die hochgeschieuderten Wassermassen sekundenlang auf der See. Auf der Brücke der

waidwunden\_Karisruhs\* erscheint der I. I. (Lei-tender Ingenieur) und berichtet, daß der Wassereinbruch immer grö-ser wird, Schoo hat der Kreuzer erhebliche

Schlagseite und neigt sich immer tiefer, Durch

gerufen, um die Besetzung zu übernehmen. Kapitän Rieve entschlößet sich, das Schiff aufzu-geben. Aus allen Luken und Niedergängen drängen die Seeleute an Oberdeck, die gelben Schwimmwesten aufgeblasen, ein Bündel unform Arm. Dazwischen das Maschinenpersonal noch im schweren Lederzeug. Die Bergung der Besutzung vollzieht sich in völliger Ruhe und Ordnung Glücklicherweise ist die See nur we-nig bewegt. Ein letzter Funkspruch verläßt die Antennen der "Karlaruhe": "19.58 Uhr Torpedotreffer, Schiff sinkt."

Inzwischen ist das Achterdeck der "Karlsruhe" U-Boote! Auch die letzten T-Boote der Gruppe sen wie von einem fernen Wasserfall. "Wasser- bereits unter Wasser. Der gerade Vorsteven stadt führte,

Landeshauptstadt ragt stell in den dunkten Himmel. An Oberdeck der T-Boote sieht die gerettete Bosatrung des Kreuzers und wartet auf dus Ende Ihrer alten Heimat. Noch ist die U-Bootspefahr nicht vorüber, und die vielen Boote liegen wie auf dem Präsentierteller um das sinkende Schiff herum. Zu allem Ubel habee die Funkmell-Gerâte auch noch Flugzeuge ausgemacht. Es scheint eine gemütliche Nacht zu werden. Da entschließt sich der Kommandant, den hilliosen Kreuner durch eigene Torpedos su versenken.

#### Fangschuß durch eigene Torpedos

Auf einem der T-Boote werden zwei Torpedon osgemacht. Die Druckloft faucht in den Ausstoßrehren, laut klatschend verschwinden die beiden Asie hintereinander im Wasser und zie-hen ihre schnurgerade Bahn zu dem sinkenden Schiff, Drüben, auf der "Karlaruhe" eretheinen twei große weißliche Wasserfuntänen, und kurze Zeit später ertörem zwei harte, metallische Schläge, von dumpf rollendem Donner begleitet. Und nun geht alles in Sesundenschnelle. Schwer legt sich die "Karlamhe" auf die Seite, die Wellen spillen über den Schiffsnumpf, eine kurze Zeit ragt das Vorschiff noch aus dem Wasser; aus den Schornsteinen ströcht immer noch weißer Dampf. Dann ertsteht ein Gurgeln und Rauschen, und nuch der hohe Signalmast, der eben noch wie ein mahnender Finper aus der See ragie, verschwindet in den Flu-

Einige Kreise auf dem Wasser, ein wenüt Gischt und binbbernde Luftblasen, ein paur Holzteile und Bettungsfieße eind übrig geblieben. Dazwischen ertönt noch das Bersten der Schottwinde, die unter Wosser eingedrückt werden, und dann herricht Rube über der Un-tergangsatelle. Der Kreuzer "Karlsruhe", der heute vor 25 Jahren in Kiel vom Stapel ließ: hat sein Grah gefunden. Auf dem Grund des Skagnrraks, bei den serschossenen Schiffalei-bern der britischen home fleet und der deutschen Hochseeflotte aus dem ersten Weltkrieg liegt nun auch der Kreuzer, der als Dritter den Namen der shemaligen bedischen Landeshaupt-

# Sind Frauen doch bessere Diplomaten?

diplometischen Dienst beachliftigt wenden sollen, mit einem glatten Nein geentwortet. Sie soion unpecignet dafür. Die Entwicklung hat ihm nicht recht gegeben. Eine ganze Reibe von Frauen. die houte vor und hinter den Kuliesen der Welsbübne agieren, haben zich in Birem Aufgabengebiet bewährt. Die Be-

Begriff gewerden.
Einen bedeutenden Ruf
sie Diplomatin hatte die
schöne Alexandra Mi-chaliteras Kollontay.
Techter einer reserver. Tochter eines russischen Generals war sie bold als rebellische russische Studentin auf die Seite der marxistischen Revo-lutionäre getreten. Erst Gattin eines poinischen Adeligen, dann eines Matmen, der es durch die Revolution zum Admiral brachte, war sie die erste Frau, die einen hoben diplomatischen Rang bekleidete. Von 1930 bis 1945 war sie so-wjetische Bolschafterin in Stockholm. Man

Eine elegante Frau, die einen erstaunlichen Aufwand an Luxis trieb, die neuesten Mode-schöpfungen, kostbare Pelemintel und Pariser Modelihöte zu tragen pflegte und mit angebo-renem Charme und diplomatischer Routige die Botschaft zu einem Treffpunkt einer akademi-schen und kunstlerischen Elite zu gestalten wultte es sich sie Stockholm. Vor einigen Monates ist die finst Achterikholm. Monaten ist die fast Achtzig]ährige, die noch im bohen Alter für die vernichtende Treff-sicherheit ihres Urteils bekannt war, in ihrer

Auf dem besten Wege, ein neuer Stern am diplomatischen Himmel zu werden, ist Wid-schaja Lakshmi Pundti, Indiena Betachafterin in Washington. Sie ist die Schwester des Indi-schen Ministerpräsidenten, eine kluge und beschen Ministerpräsidenten, eine kluge und begabte Fraut Ohne Prage gebört besonderes diplomatisches Geschick dazu, zum Botschafter erwannt zu werden von der gleichen "Britischen Majestät", die Lakshmi Pandit Jahre zuvor dreimal im Gefängnis geworfen hatte! Die Unschlänzigkeit steht als Leitwort auch über ihrem persönlichen Leben. Die landesübliche Sitte der Kinderheitut erkannte sie für sich nicht als gültig an. Sie löste das Verlöbnis, das ihre Eltern für sie einzemannen waren und beiratete tern für sie eingegangen waren und heiratete später den Mann ihrer eigenen Wahl. Die jetzt 30jährige, sliberhaarige Frau, die auch bei Empfangen im Waldorf-Astoria ihre Landestrucht mit Eleganz zu tragen pflegt, gilt unbestritten als die erste und modernsie Frau Indiens. In Loxemburg mecht Mrs. Perie Mesta von sich reden Million Erie und Tablesenburg! Die Teinberge Million Erie und Tablesenburg! Die

70jährige Millionärin und Stahlmagnetin hat vor ihrer Berufung an den luxemburgischen Hof in Washington einen Saion geführt, in dem wohl jeder, der in Amerika einen Namen hat, einmal aufgekreuzt ist. Perle Mesta auft man auch noch, sie sei so amerikanisch wie möglich. Der Aufztieg ihres Vaters vom Pionter im Wil-den Westen zu einem der reichsten Männer Amerikan ließ auch die Tochter vom Farmer-Girt his zu verwöhnten Milliomärin alle Phasen

Girt bis zu verwöhnten Millimatrin alle Phasen eines extravaganten Lebens durchlaufen.

Ein wenig im Schutten dieser Frau steht Mrs. Eugenie Onderson, Amerikas Botschafterin in Kopenhagen. Die Tutsache, daß sie mit einem dänischen Kunstmaler und Fotografen verheirater ist, stellte das Protokoll des dänischen Außenministeriums vor beikle Pruhleme. Der Mann einer weiblichen botschafterin war für die Eliketie ein völliges Novum. Und nicht nur Danemarks Zeitungen überlegten sich lange, ob Mr. Anderson, der Gatte der Botschafterin, beim

Englande bestausschender Minister" – Anthony
Eden – hat einenal auf
die Frage, ob Frasien im

Englande bestausschender Minister" – Anthony
Eden – hat einenal auf
die Frage, ob Frasien im

Englande bestausschendes Bemilikungen zu, daß Schweden während
Mahlzeit mit den Dumen zu Kaffee und Likor
zurückzuzieben habe, wie die Etikotte es für
die Weiblichkeit vorschreibt, während seine die Weiblichkeit vorschreibt, während seine Frau zo der politischen Unterhaltung der Män-

Als Konsulatsekretärin wurde vor kurzem Frau Treviranus, die einstige Mitarbeiterin des Reichskunziers Brüning, nach London berufen. Zur Konsulin der Bundesrepublik wurde vor nicht langer Zeit Dr. Margarete Gröwel, CDU-Abgoordnete im Bonner Parlament, für New Orleans ernannt. Die ehemalige Gymnasiul-iehrerin aus Hamburg ist nicht nur die erste Konsulin der Bundesrepublik, sondern die erste deutsche Frau, die mit einer solchen diploma-tischen Mission iss Ausland gebt. 1-tu

#### Kleine Einsichten

Wie reizend würde mencher Mann menche Fron finden, wire er nicht zufällig mit ihr

Die klüpete Fron ist die, die es versteht, einen dummen Mann davon zu überzeugen, daß er sehnmal klüger ist als sie

Alles wird die Freu für den Mann zun, den sie liebt. Nur eines nicht: Sie wird nie aufhören, zu persuchen, the su bessern.

Je gjinger sich eine Frau fühlt, desto frei-mütiger gibt sie the Alter zu.

In einen Blick Liebe und doch gleichzeitig Kritik legen: das können nur Frauer.

Frauen sind nie stärker als dann, wenn sie hre Schrosche als Waffe einzusetzen wiesen.

Wehr, soeun eine Frau nicht weiß, wie sehr eine Vergangenheit eine Zukunft seretören

## Die berufstätige €hefrau

Nur in einem schlecht organisierten Haushalt ist die Ehe gefährdet

kilralich: "Wenn mehr verheiratete Frauen im Beruf stehen würden, gibe es bedeutend we-niger Scheidungen. Berufstitige Frauen sind higer Scheidungen. Berufstätige Frauen aind kameradechaftlicher, disciplinierter, pünktilicher, sachlicher und selbatloser als Frauen, die das "Verdiesen" nie kennengelernt haben. Selbat wenn sie ihren Beruf achlieflich doch aufgeben, werden sie kaum zu Oberflächlichkeit, Leichtstann, Verschwendung, Launenhaftig. keis und Längeweile in der Ebe neigen.

Wenn man darüber diskutiert, ob Ehe und Beruf vereinbar sind, wird man eien selbstver-ständlich nicht unbedingt auf den radikal be-jahenden Ständpunkt des Rechtsanwalts steilen. Man wird vor allem fragen missen, ob die Frau wirklich einen "Beruf" hat oder nur einer Erwerbetätigkeit nachgeht, die ale um des Geldverdienens willen ausübt. Die reine Erwerbstätigkeit der verheirateten Frau ist bestimmt kein erstrebenswerter Zustand und niemand wird dafür eintreten, eine solche Tütigkeit ohne zwingende finanzielle Notwendigkeit in der

Ein bekannter Scheidungsanwalt behauptete | wie viele Männer und Frauen verklimmere in der Ehe? Es liegt hier also nicht am Beruf, sondern an der Eigenart eines bestimmten Menschen und an den jeweiligen Verhältnis-sen. Der richtige Beruf festigt den ganzen Manachen und läßt ihn wacheen.

Ein gut geführter Haushalt erfordert nur so lange die genee Kraft der Frau, als die Kinder noch klein sind. Es ist daher durchaus nicht einzuschen, warum eine Frau, die zu suchlicher Arbeit gedau so befähigt ist wie zur Ehe, vor ein Entweder-Oder gestellt werden soll. Eine richtige, gute Ehe wird immer im Mittelpunkt des Lebens einer Frau sichen. Aber man darf deshalb nicht behaupten, daß sie unbedingt der eigenfliche Beruf\* der Frau ist. Damit würde man sagen, daß alle anderen Berufe nur Ersatz sind. In Wirklichkeit erfahren Millomen Frauen und Mismer täglich, daß ihnen der Beruf Inhalt und Form des Lebens gibt und ihm Ein gut geführter Haushalt erfordert nur so ruf Inhalt und Form des Lebens gibt und ihm gute Ehen absolut micht im Wege stehen. Grundbestimmung für eine fruchtbare Berufsarbeit der Frau ist allerdings, daß ihr Haus-halt gut organisiert ist. Wenn die Frau unter der Doppelbelastung fast susammenbricht, wird die Ebe talsächlich gefährdet sein. Falle man sich nicht wenigstens stundenweise eine Haushaltshilfe leisten kann, muß es für Mann und Kinder selbstverständlich sein, daheim mitzu-

In anderen Ländern wird über diese gerechte Forderung längst kein Wort mehr verloren. Die geringe Mehrleistung, die der Mann durch seine hauswirtschaftlichen Verpflichtungen auf sich nammt, trägt bestimmt bald ihre Früchte: Die berufstätige Frau wird mit Birem Gatten gestig viel leichter Schritt ballen können als die Nur-Hausfrau. Sie wird ihn und seine Probleme ohne weitschweifige Erklärungen verstehen. Sie wird — wenn sie denselben oder einen Runlichen Beruf erwählt hat — seine Arbeit kennen. Die gemeinsamen geistigen Berirfer sind dachrich gewachsen. Die Frau wird auch Anzegungen an den Mann herantragen, statt ständig nur Anzegungen von seiner Seite zu erwarten. Die Ansicht des Bechtsacwaltes, daß die Ehen berufstätiger Frauen zur selben erheiten. berufstätiger Frauen zur selten scheitern, hat sicherlich viel für sich. Auf alle Fälle aber verliert die Scheidung - wenn es im Einzelfall doch einmal eine unglückliche Ehe geben sollte einen Teil fürer Tragik: Die Frau weiß, daß als ein selbständiger Mensch ist, der nuch finanziell auf eigenen Füßen steben kann. Ihr Leben ist wenigstens in dieser Hinsicht nicht zerstört.

Petra Barbara

## Marianne Nachdenklich | Eine Frau rat der anderen

Diese frechen Spatsen: Frau E. Sch. meint: "Da gibt es nur ein Mittel, hebe Frau K. E., Sie müs-sen sich die vielleicht große Mühe machen und die Sperlinganuster aufspüren. Gewühnlich eind sie unter Dochstegeln oder in Mauerföchern, und er wird bestimmt nicht einfach sein. Ich seinst — wir wird bestimmt nicht einfach sein. Ich seinst — wir

Das Schöntte an Inge's Ferien; Mutti mal alleine haben

erholsame Tag klingt in den bedächtigen Pinu-dereien nach, die sich jetzt entwickeln. Der Abend und die Nacht verlangen nach engerer Geselligkeit. Das gemeinsame Erlebnis des Ta-

ges gibt der Unterhaltung einen wunderbaren Einklang.

Ja, ein Garten verlangt nach Gästen, - nach Gartengästen. Das sind besondere Gäste. Sie

sind da und sie sind nicht da. Sie wissen, daß
es in einem Garten nur Gäste gibt, nämlich
Gäste des Gartens, und daß such die Hausfrau
zu ihnen zählt. Ob es vielleicht ein klein wenig
an uns lag, wenn wir bisher keine Gartengäste
hatten oder keine Gartengäste waren?

## Kleine Leidenschaft des Mannes

sein Unglück, so könnte man munchmal sagen, wenn der Angler, Fußballer, Briefmarkensammler. Radiobastier oder Skatspieler won seinem Hobby erzählt und man dann die dazugehörige Ehefrau zur Sache vernimmt. Als kürzlich eine Ehennwärterin gefragt wurde, welchen größten Wunsch sie habe, antwortete sie ohne eine Sekunde Bedenkzeit: ihr Bräu-tigam möchte seine Brieffauben abschaffen. Mag sein, daß ein Gran Eifersucht auf die tureinden Tauben, die thres künftigen Mannes Sinne ganz eingefangen hatten, mit im Spiele war, aber der Grund wird noch tiefer liegen.

Die meisten Steckenpferde der Männer sind ungeseilige Spiele. Sie lassen keine Partnerschaft zu. Und wo sie nicht Einzelgängerei sind, sind sie doch auf andere Weise egoistische Passionen wie die Stammtischrunde, die ihren Skat drischt, lat es nicht eigentümlich, wie sehr sich die männlichen Neigungen auf für andere Menschen recht unzugänglichen Pfoden bewegen. Wie seiten wird die kleine Leidenschaft des Beiefmarkensammelne, von der Frau geteilt werden, wie selten wird ein Ehepaar gemein-aam um den Basteltisch eitzen. Man sagt, das Kind im Manne wolle ein Spielazug haben. Der Frau geteilt Mann ergötst sich an seinen Liebhabereien, die hm Zeitvertreib sind. Aber es sind oft recht abstrakte Vergnügungen, wie das Briefmarkenammeln, einsame Freuden.

Das Steckenpferd der Frauen ist das Leben selbst. Ihre Liebhaberei ist die Liebe. Es sind zwei Welten, die sich gegenübersteben, die un-sinnliche — mit Schach, Politik und ähnlichen Passionen - des Mannes und die sinnliche der Frau. Die Frau braucht kein Hobby; das ganze Leben ist ihr ein Feld der kleinen und großen

Leidenschaften, der Passionen und Neigungen. Darum ist es nicht verwunderlich, daß oft ge-rade die närrischen Köuze, die etwas trotteligen rade die narrischen Käuze, die etwas trotteligen Ehemänner die glübendaten Amateure, die verwegensten Reiter auf ihren höhmmen Steckennferden sind. Sie sammele Rierdeckei oder Streichholzcosen, sie haben an einer Bagatelle einen Narren gefressen und sind in ihrem Traum glücklich. Ihre Frauen sind es sicherlich nicht. Es sei denn auf eine andere Weise. Und das wäre die Kehrseite der Medaille, die auf der Vorderseite das orhabene Bild der ungeselligen Steckenpferde des Mannes trägt, jener kleinen Leidenschaften, die allmählich im Leben allzu oft die eine, große Leidenschaft ersetzen, indem die Liebhaberei an die Stelle der Liebe tritt.

K. H. Bodenslek.

Köstliches fürs Kinderfest

Zibronenseis (6-4 Personent): 250 g Reis, etwas
Salt, Zitronenschale, 260 g Zucker, 6 E556ffel Zitronensaft, 'v Tasse Rum, 2 Blatt rote Gelatine, 2 E8lettet Wein. Der Beis wird in leichtem Saltwasser
Fruchtsaft und Apfelmus und gleichreitig die in

hetnatt, wit Tasse Rizm. 2 Blatt rote Gelatine, 2 Ellettel Wein. Der Reiz wird in leichtem Salawanser
gargekocht und gut abgetropft. Dann gibt man alle
ubrigen Zutaten, zum Schluß die in wenig Wasser
aufgelöste Gelatine, himsu und stellt den Beis in
einer Stitratorm über Nacht kalt.

Zweischgenzuls is.—5 Personen): Wag entsteinte
Zweischgenzuls is.—5 Personen): Wag entsteinte
Zweischgen werden mit Wal Wasser zerkocht und
durch ein Sieb getrieben. Man kocht des Mark mit
Wal Johannisbeersaft und Zucker mach Geschmach
auf und verzührt hiermit 12 Blatt aufgelöste, weiße
Gelatine. Man rührt die Sult, his zie kalt ist, und
und gießt sie dann in eine Glasschale. Nachdem
man sie einige Shinden kaltstellte, verziert man
zie mit Salnsetupfen und reicht eine Vanillesofie
dann.

Githender Schnes (6-16 Persones): 2 Etweill, 5 Blatt weille und 3 Blatt rote Gelatine, '2 l ver-dinnter, gestäter Kirsch-, Erdbeer, oder Himbeer-

Sem Fruchtraft aufgelöste Gefatine darunter. Man schlägt die Mause mit dem Schneehesen schaumig, etwa eine Viertelstunde. Beim Auffragen kann man sie mit Früchte belegen.

man sie mit Früchte beiegen.

Resa-Samispelse (6 Personen): 1/4 1 früsch abgepreiter roter Fruchtaaft oder verdünnter, geknufter Fruchtaaft, 5 Blatt rote Geistine, 1/4 1 saure Sahne oder saure Mildt, Zucker nach Geschmackt. Die Gelatine Hat man in etwas bestem Wasser und vermischt sie mit dem Fruchtaaft. Dann schlägt man die Sahne mit dem Zucker gut achaumig und röhrt sie, wenn sie dick zu werden beginnt, zu dem Fruchtaaft. Man rührt noch 10-13 Minuten weiter his zum Stefweeden und füllt sie dann in flache Glasschalen. Kaltstellen und beim Anrichten mit Makrönchen verzieren.

## Flucht in die Vergangenheit / Zu einer Ausstellung

Sind Sie ein Gartengast?

Mancher Gartenbeeitzer macht ein unglückliches Gesicht, wenn man ihm über die Zaunhecke sugt, daß ihn viele um sein kleines Paradies beneiden. Er sichnt und schwitzt, weil er
sein idyll unsufhörlich mit dem Klirren von
Hacke und Spaten erfüllt. Aber ein Garten ist
schließlich auch zum Ausruhen und Faulenzen.

Der Badische Kunstverein zeigt drei Wothen schwebend. Bilt uns die kindliche Verspieltheit jener Zeit ahnen, die der ästhetischen Graussam-Generation vor, die um 1910 flügge wurde und in den Wirbel der modernen Ismen gariet. Wer damals mit Leib und Seele der Maleret verfallen war und in ihr den Ausdruck für die Krüfte des pruen Jahrhunderts suchts, konnte und wollte sich nicht dieser Feuerprobe entziehen. Man brauchte nicht unbedingt dem "Blauen Beiter anzugehören, um modern zu sein, aber irgendwie bestand eine stille Übersinkunft in der Formenspruche der Zeit man einkunft in der Formensprache der Zeit man apurte die Drohung unbekannter Abgründe.

Wie wohl fühlen sich Gäste, die man zu diesem Zweck einlädt! Nein, sie erwarten keine
steife und förmliche Geselligkeit. Eine "Garden-party" entfaltet ihren vollen Beir erst
durch Zwanglosigkeit. Da kann man" seine
Freunde auffordern, für sich seibst zu sorgen
und es dabei bewenden lassen, Zitronenwasser
oder Bier zu kredenzen. In England hat man
eine scharmante Art, bei der Einladung in einen
Garten den Charakter dieser Zusammenkunft
unmißverständlich zu betonen. Man engt: "Bringen Sie ein Buch mit, das Sie gerne lesen!" In
der freien Natur werden nämlich Stille und

Das kann von den Malern dieser Ausstellung kaum behauptet werden. Wo aber, allm seiten die Bildwelt von unserem eigenen Atem lebt wo in den broven Landschaften des Feuer reiner Farben aufrüngelt, wo die menschlieb ien unter den Verzerrungen unterer Zeit leiden de wird des Künstler plötzlich eigenwillig und trägt ein ochtes Anliegen vor. Es ist eo, als ob er erwacht sei aus tiefern Schlaf, der ihm bis-lang nur Mechanisches zu bin aufgab, folgend den traumhaft sicheren Spuren einer schöneren Vergangenheit, ohne sie je zu erreichen. Und Bur ist alles anders, denn der Tag fordert ver-bindliche und beispielhafte Entscheidungen. Verantwortung gegenüber den Laten, die den Zeichen der Zeit ratios und verständnisies gegen-überstehen. Der Rünstler enträtielt die Chiffren. und macht une beimisch in der unheimlichen

Bei Ernet Georg Rüege, dem 1948 ver-siorbenen Schweizer Maler, sind die Ausbrüche des Eigenen am häufigsten zu beobachten. Seibet in den konventionell gehaltenen Arbeiten wirkt die sillbildende Kraft des "Pin de siecle". Die Figur, im Murallenent" in mechalen Bester.

keit ebenso nabe war wie der aanfimütigen Unschuld. Der Zöllner Rousseau hat hier und in anderen Beispielen unaufdringlich Pate gestanden Der Vision verbunden sind die Arbeiten Untiere kehren nurück in die verwüstete Gegend", Scheenen der Getöteten verfolgen den Wilddieb" und "Untiere fallen den Menachen an". Greusige Schemen, die schon den hl. An-tonius gepeinigt haben mögen, geistern durch die tote Landschaft, und en sehr Altdorfter sus allen Winkeln hervorschaut, bleibt doch den allen Winkeln hervorschaut, bietht doch der Eindruck eines neuartigen Hier und Jetzt, Ganz Eindrück eines neuartigen Hier und Jetzt, Ganz im Gegenasts zur schweienden Weichheit dieser Zauberweit steht die hartkantige und kalte Landschaft des "Spätsommers", Das Pathos von Hodler, dem bekannteren Schweizer Zeit-genossen, hat wuchtige Monumente von Konn-feldern ins Bild gesetzt, und weil diesem Pathos die Vitalität fehlt, hat ein Eishauch das leuch-tende Geib und Gold in granttenes Grau ver-wandelt. Die "braune Solle" der Romantiker währent mi James gestanden zu haben. So mitst wandelt. Die "braune Solle" der Remantiker scheint zu lange gestanden zu haben. So muß nur alle Gestaltung, die den Leib des alten Getates bewahren müchte, das Morbide und Groteske atreifen, und hierfür gibt Rüseg die schönsten Zeugnisse in seinen Zeichnungen Wierührend und aufschlußreich der Vera unter der kleinen Skitze "Sehnsucht": Wohl fand ich im Traume den Weg — nun, da ich wachend bin, will's mir nicht gibeken! Darin liegt alle Tragik des Fin de sietle beschlossen. Wie kann der "Weg in die Zukunft" da anders sein als furcht-erregend, unhellschwanger und grotesk! Dies Weg in die Zukuntit da anders sein als zurent-erregend, unhellschwanger und grotesk! Dies Blatt gehört sum Besten der Schau: Kinder mit Riesenköpfen, zu den Beinen hin bedrohlich verschmälert, Menschen mit zu großen Träumen und zu wenig Lebenskraft, eine aus dem Wialen Figur im Murattengut", in morbiden Farben Gleichgewicht geratene Existent, im Hinter- ahmung.

grund aber höhnische Grazien, die aus Wilhelm. usche Feder stammen könnten. Und ganz an. ders wieder das Blatt "Abcodrube"; nächtlich geschwärzte Erde, ein Dorf im Schlaf, darüber einförmig gelber Taghimmel, der zwei Drittel der Fläche drückend beherracht. Der Heildunkel-Ger Fische Grückeng tweerrent. Der Reisdunkeis Kontrast ist beängstigend labil ausgewogen, die tote Tageshelle spottet der furchtzam in sich kauernden Schwärze der Nacht, Solcher Gegen-satz bätte Munch alle Ehre gemacht. Diese we-nigen Beispiele künstlerischen Mutes entschädigen veillauf für die sonst geübte Genügsam-

K. P. Waibel, der in Karlsruhe studiert hat und jetzt in Königswinter lebt, ist entscheidend durch das Studium des Ratikedrarks geprägt worden. Die Bekanntschaft mit asiatischer Ma-lezet spricht aus allen Ländschaften. Vor einen tuftig-durchsichtigen Hintergrund von Almosphäre setat er starke, dunklere Kleckse, so daß das Bild ganr von dieser formalen Spannung lebt. Das ist echt japanische Manier, und oft haben die Stimmungen aus dem Eibaandstein gebirge Kontur vom Fujiyama, Das Beste reigt Walbei dort, wo der Hintergrund weiß gelassen ist und schwarze Tusche den Vordergrund spar-sam rastert, so in "Der Hellerhof" und "Sants

Der in diesem Jahr verstorbene Karlsruher Maler Otto Graeber bewahrt sich sorgsam vor Abenteuern und gibt godiegene, mehr oder weniger übernommene Analchten vom deut-schen Land. Die Heimat ist reich vortreten, und darin durfte wehl der Hauptwert der Kollektion liegen. Fast alle Variationen von Landschaft seit dem Barock sind vertreten, ohne jedoch den formalen Willen des Schöpfers zu verraten. Das rwingt uns eine gewisse Hochachtung vor dem benne Sieit und um der Steherheit des Handbraven Fleiß und vor der Sicherheit des Hand-werklichen ab, darüber hinaus aber bleibt ein Staunen vor soviel unbehümmerter Nach-

## Kleine Nachrichten aus dem Kulturleben

Hamburger Staatsoper in Edinburgh, Mit einer | Bamburger Staatsoper in Edinburgh. Mit einer Aufführung von Beethovens Oper "Fidelie" begann die Hamhurgische Staatsoper ihr erstes Gastsptel bei den dienjährigen Edinburgher Festsptelen. Vor Beginn der Aufführung säumten Tiomende von Menschen die Aufführung säumten Tiomende von Menschen die Aufführung säumten Ibenen Theater, um in beobachten, wie der Herrng von Edinburgh, der Gatte von Königen Elizabeth, und andere hehe Gäste eintrafen. Der Hamburger Opernehet Leopold Lodwig dirigierte die Aufführung, die begeintert sufgenommen wurde. Die hamburgische Staatsoper ist des erste ausländische Operniensemble, das hisher bei den Edinburgher Festapielen mitgewirkt hat.

Die Kurstadi St. Blasien im südlichen Schwarz.

Die Kurstadt fit. Blasien im sädlichen Schwarz-wald hat mit Freilichtunfführungen von fict-mannisthals "Großem Salzburger Welttbealer" die lange untertrochene Festspieltrachtion wieder aufgerignungen. Die jetzt abgrachtsusene Festspiel-woche hatte zahlreiche Bezucher in den Ort ge-fobes

Die erste internationale Stadentenkonferenz, auf der Esperanto die einzige Verhandlungssprache ist, words in Schluchzes (Schwarzwald) effifinet. An der Konferenz nahmen 25 Vertreier von Studentenverbänden zus Deutschland, Frankreich, Italien, Holland, Dänemark, Jugnalawien, der Schweiz und Amerika teil.

Die Dichterin Agnes Miegel, die jetzt noch mit Die Dichterin Agnes Miegel, die jeint noch mit einer Begleiterin in einem Zimmer in Bad Nenndorf lebt, wird in wenigen Monaten ein eigenen 
Haus besitzen. Wie die Bestrickregierung Hannover 
mittellig, werden Land, Kreis und Stadt Nenndorf 
Mittel wurn Bau eines "Agnes-Miegel-Heime" nur 
Verfügung stellen. Die Dichterin wird voraussichtlich im April nöchsten Jahres für neues Heim 
besteben können.

Br. Dietrich Schmidt-Out vom Kalser-Wilhelm-Institte für physikalische Chemie und Elektro-diemie in Berlin-Dahlem ist zum deutschen Be-rater an der atterikanischen Kongreibtblichtek ernannt worden. Dr. Schmidt-Ott wird an der Bibliothek hauptsächlich den naturwissenschaft-lichen Sektor betreuen.

Im Architekten-Wettbewerb für eine Disapera-Kirche, den das Lokalkomites des Berliner Ratho-ikkentages ausgeschrieben hatte, wurde ein erster Preis nicht vergeben. Nach Mitteilung des Lokal-komitees erhieben die Architekten Roland Schmitt (K a r l s r u h e), Rodolf-Johannes Ehrmann (Mun-chen) und der Bauingenieur Willi Manderka (Berlin-Siemensstadt) die drei zweiten Preiss, Der dritte Preis wurde dem Architekten Walter Nittech (Trier) nuerkannt.

(Trior) zuerkannt.

Frühmitielalterliche Siedlangsstelle entdeckt. Bei Grabarbeiten in Ebingen wurden in den letzten Tagen frühmitielalterliche Hausgruben, Straßen und Gräben durchschnitten. Außerdem wurde in einer Neubaugrube in der Gemeinde Winterlingen bei Ebingen ein yorgeschichtlicher Wotniglatz mit, zwei Proststellen freigniegt. Dabei wurden verschiedene handgeformie, dickwandige Bruchstücke von Tengefäßen, ein kleines Bronnestick, einige Bobnergschieden, anhfreiche Knomen und Zähne von Rindern und Schafen und ein Ebersahn gefunden. Nach Ansicht von Sechwerzstänigen durfte es zich em einen Siedlungsplatz zwischen dem achten und funften Jahrhundert vor der Zeitwende handeln.

#### Internat. Rundfunk-Musikwetthewerb

Die Rundfunkanstalten der Bundesrepublik veranstalten unter dem Patronat ihrer Intendanten
vom 3. bis 16. September in München einen Internationalen Musikwetibewerb, der sich in diesem
Jahre auf die Instrumente Klavier, Orgei, Violine
und Violencello beschränkt Künstler, die zwischen
ib und 30 Jahre abt sind, dürfen ein selbet auspresähltes Repertotre aus je einem Werte der Altklassik, Klassik, Romantik und Moderne vortragen.
Es wurden sieben Pretse zu je 2000 DM und zwild
Fürderungsprämien zu je 800 DM ausgesetzt.
Dem kliestlerischen Beirat gebören u 8 ant
M. Delvincourt, Werner Ege, Furens Friesey,
Karl Amadeus Hartmann, Robert Heger, Bogen
Jochum, Clemens Krauf, Marin Lebrotz, Igor
Markevitch und Carl Orff. Die Rundfunkanstalten der Bundesrepublik ver-

#### Ubertriebenes Krisengerede

Hinweisen auf die hisber erreumte Nachkriegarekordhöhe unserer Beschäftigung utrd entgegengehalten, daß dabet eine beträchtliche Kuraarbeit
zu berücksichtigen sei. In Wirklichkeit ist die
Kuraarbeit nicht se hach wie angeneumen wird.
Die leizten Gesamtriffere, liegen für Ende Mai
vor. Damach gab es in 3814 Betrieben 178 761 Kurzarbeiter. Bei über 15 Millionen Beschäftigten and
das wenig über 1 v. H. Über die Hälfte, nämlich
98 334, entfiel auf die Teatilwirtstaft, die als ein
Gewerbe mit anhaltend flauer Kontunktur au 98 3M, entitel auf die Teanilwirtschaft, die als ein Gewerbe mit anhaltend fisuer Konjunktur an erster Sielle steht. Hinzu ware poch das Sekletdungsgewerbe zu rechnen, das 11 780 Kursarbeiter aufwies. Dabei het die Teanilwirtschaft allerdings 35 300 Arbeitslose. Inzwieden hat sich die allgemeine Wirtschaftslage ober gebessert, und auch in der Teanilwirtschaft kündigte sich eine gewisse Beisbung an. Es ist fraglich, ob alle Arbeitslosen der Teanilwirtschaft wieder aufgefangen werden können, da dieser Zweig zweifelles überseitst war. Bedenkt man dies, dann ist die Tennilkripe eitwas übertrieben werden. Ins gilt besonders auch für ubertrieben worden Das gilt besonders auch für die Schweiz, wo sich die "Neus Züricher Zeitung" dagegen verwahrte, daß man es mit einer außerordentlich achweren Krine zu inn habe, gegen die Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt werden sellen ihr ist aus der Schweizer Textlindustrie schoo mit einem Maruh auf Bern gedroht werschoo mit einem Maruth auf Bern gedrobt worden. Dabei gab es Ende Mas nur 70 veilerbettelese
Textilarbeiter d.h. einen auf 800 Beschäftigte ein
der Bundesrepublik einem auf jeden funften Beschäftigten!), daneben einige tausend Kurrarbeiter. Mehrere Schweiter Grensbetriebe haben übrigens schon wieder deutsche Grenspänger angefordert, nachdem vom Februar his Juli die Zael der
in der Schweite beschäftigten deutschen Arbeiler
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war Es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es geht der
von 300 auf Di nurudgegangen war es trag für die Schweit im großen und ganzen als günstig beurteilt werden könne.

Für den Wein wird in diesen Tagen auf dem Freiburger Kongreß wie auf anderen Veranstaltungen ein besonderes Interesso zu werden versucht. Aus nebenstehenden Berühlen kann gewiß nicht auf eine besonders günstige Lage in der Weinweitschaft geschlossen werden. Und das Besenden ist verständlich, dieses "Gottesgedicht der Sonne" wieder mahr zu Ehren kommen zu lassen. Zu wird weniger Wein getrunken als früher. Derühler macht man sich Gedasken und findet keine rechte Erklärung. Denn der Preis mache es nicht, wird gesagt, de die Weinpraise außerordentlich billig seien. Sind sie das wirklich? Und besonders im Hinhlick auf die Quelliät der Konsumweine? Jedenfalls kommen von den Verbrauchen immer wieder Klagen in dieser Hinstein. Der Weinbau verweist diese auf die Wirte. Die Wirte verweisen auf ihre Lasten und Siteuern — en dreht sich die Spirale nach oben. Aber es bleibt damit bei der Zurbekhaltung der Verbrauchen, die zweifellos doch in erster Linie darunf beraht, daß eie glauben, für Wein eben nur einen geringeren Einkommensteil zur Verfügung zu haben. Und der genügt weder den Wirten nech den Weinbassern in Eberbach im Rheingau wollten Vertreter der Weinwirtschaft ein Vernil in einer Ausweitlung des Weinhondels mit der Sowjetzune sehen; das Weingeschäft werde doct jetzt von den Nichtwein-Modern England und Schweden gemocht, die Bundesregierung niche hier eine Andersch der Berinn wirde auch die Bundesregierung niche hier eine Andersch hertellbrech der Bundesregierung nichte auch die Bundesregierung nichte auch die Bundesregierung nichte andern können.

Es knaret im fintlichen Wirtschaftsannarut

#### Es knarrt im üstlichen Wirtschaftuspparat

Men muß nicht immer eine Kritte, die in der Ostsone an gewissen Verhältnissen des Bagimes von Funktionären oder in der Preuss geübt wird, als Beweis für einen gans besonderen Mißstand anschen. Kritte gehört zum Wesen dieser Wirtschaftsform und wird eoger befohlen. Eben darum ist sie nisnehmal auch verdächtig. Wenn aber von einer Rielle wie vom Veraltzenden des kommunistischen FDGB mit Kußerzt massiven Beschuldigungen und Drobungen gegen gewisse Zustände digunges und Brobungen gegen gewisse Zustände geweitert wird, so mad dam Grund bestehen. Der Zorn des Verstäsenden des FDGB Warnke richtet sich närdlich dagegen, daß infolge un-glaublich bernierter burokratischer Methoden und Staatsfunktundre bisher erst Ev. H. der Betriebskollsativverträge in Kraft gesetst worden
seien. Mit Empérang wird eine öffentliche Stellungnahme des aufrichtsführenden Ministers gefordert. Die Erfüllung der Pläne für 1953 sei nur
gesichert, wenn die Betrisbiskollektivverträge für
1902 se schnell wie möglich abgeschlossen würden.
Daß sich gegen die Kollektivverträge gerache in
den volkseigenen Werken heftiger Widorstand gebildet hat, de sie in Wirkübskiel den Zwang zur
Mahriestung bei nicht entsprechender Mehronilehnung bedauten, ist auch aus anderen Aktionen
gegen "Widerstandenesse" bekannt geworden, so
im Leuns-Werk, so in den Kraftwerken von
Halle, Bitterfeld und zwei weitwen Es and micht
die einzigen. Der staatliche Witterhaftskoloß den
Ostens knarrte in allen Fugen. Eretlich, er bewegt
sich doch.

# Sheiflichter Weinbaukongresse in Freiburg

Das Internationale Weinamt und der Deutsche Weinbaukongreß beraten über Möglichkeiten eines höheren Weinkonsums

Bundesernährungsminister Niklas eröffnete am Dienstag die Jahrestagung des Internationalen Weinamies, die vom 18. his II. August in Fretburg gang auttifindet. Dem Weinbauami, das seinen Sits in Parts hat, gehören 14 Nationen an Die USA sind sui der Tagung durch Beobschier vertreten.

Minister Niklas wies dareuf hin, ded der Weinbau in Deutschlanden Bescheiten und under Tagung durch Beobschier vertreten.

Minister Niklas eröffnete am Die USA sind statifindet Dem Weinbauami, das seinen Sits im sei notwendig, besonders weilt der Abesti ihrer produkte übersil in der Weit treit vergröderter Anbauflichen rurfückgegangen sei.

Minister Niklas eröffnete am Die USA sind seinen Sits im seinen Stellen und mehr auf dem Bescheiten und mehr den stellen der Weinberschland von Delegierten nach greier Wahl vertreten ist. Zu seinen Aufgeben gerichten der Weinberschlanden und ein höheres Kapital als andere wienen weinen Dierbeiten unter nacht auf dem Jedes Mitgliechland von Delegierten nach greier Wahl vertreten ist. Zu seinen Aufgeben gerichten der Weinberschlanden untersuchen und zu veröffente habe in nicht allein verantwörtlich matten den der Verlander ein seinen Stellen, den der Verlander gen gehöre, die in seintrobigem Schaffen und und ein höheres Kapital als andere weine sinen Dierbeitende Technisterung der Abesti über des Winner und 180 000 dem Met 190 000 dem Met Minister Niklas wiss darsuf hin, ded der Weinbau in Deutschland zu den älterten Kulturfeistengen gehöre, die in zielstrobigem Schaffen und unsermödlicher Arbeit der Winier in fortschrittlicher Weise zu hober Leistungsfähigkeit entwickelt worden zei. Die Bebe verlauge einen höheren Arbeitsaufwand und ein höheres Kapfial als andere landwirtschaftliche Pfanzen. Noch den Ausführungen des Ministers umfaßt die deutsche Weinbaufläche Gerzeit etwa 65 000 ha, von denen rund 50 000 ha im Ertrag sind. An der Bestellung seien etwa 125 000 Betriebe beteiligt in denen 500 000 Manachen unmitteelbar ihr Brot und ihre Arbeit finden. Weitere 500 000 Manachen seien in den Zubringerindustrien beschäftigt. Der gesamte Jahren bringerindusirten beschäftigt. Der gesamte Jah-resumsatz, der durch die Arbeit aller am Wein-bete Beteiligten geschaften wird, betrage in Deutschland 1.2 Mrd. DM.

Nikles sagte, daß eine nemenswerte Ausdeh-nung der Weinkauffäche in Deutschland nicht er-wünscht sei. With aber seien wir in der Luge, die Qualität und die Erträge umseres Weinbeus su

su sammeln, su untersuchen und su veröffent-

#### Frankreichs Weinflut steigt

Wantenn die Weinbeuern Rheinbessens unter beitem Kostenaufwand dazu übergegangen sind, Wasser in ihre Weinberge zu transpertieren, um die in der anhaltenden Dürre ausammenge-schrumptten Trauben vor dem völligen vertreck-nen zu achlitzen, zesterschen sich in Frankreich Winser, Kaufleute und Regierungsbesamte die Köpfe, wie sie den Weinkonsum steigern und die zu erwartende große Traubenernte unterbringen können. Wahrend die Weinbeuern Rheinbessens unter

7790 640 Kubikmeter Wein wurden 1996 in Frank-reich erzeugt — das entsprächt dem durchschnitt-lichen Inhalt der Henne-Talsparre (Kretz Me-Die Ausstellung des Deutschen Weinbaukongres- schedel. Rund all 600 chm Wein oder 56 Liter ses, die anschließend an diese Tagung in Frahurg | jährlich | je Kopf der Bevölkerung tranken die

Der Weinpreis habe natürlich etwas mit dem aurückgegangenen Abeutz zu tun, erklärte der Komitervoratisende Jacques Deramund. Doch klonse man ihn nicht allein verantwortlich machen, denn der Preisanatieg von 3.5 Franca 1908 auf 57 Franca je Liter heute set hinter der allgemeinen Preiserhöhung zurückgebileben. Bei den heben Lebenshaltungskosten bleibt dem Durchschultufranssen heute aber weniger Geld für sein Nationalzetränk übrig. Dazu kommt eine

avin Nationalgetränk übrig, Dezu kommt eine modische Geschmacksinderung.

Zahlreiche französische Bouern gingen während des Krieges und der Besatzung dazu über, an Stelle von Weitzes Wein anzubauen, well dieser bibere Preise erzielle und transportunglinstig zeineren Gebiete mostrach Rie baben des Weingelagene Gebiete ausstach. Nie haben den Wein-bau beibehalten, und die 1,6 Mill. Winzer bear-beiten heute auf 2,35 Mill. ha Wein Rund ein Achtel der gesamten Herölkerung — etwa 5 Mill. Menschen — Jeben in Frankreich direkt oder in-

#### Guter But tener

Dem Ministerpräsidenten Pinay ist bereits mit einem Steuerstreik der Winzer und Weinhander gedroht worden, falls nicht von oben her eine radikale Anderung eingeführt wird. Das Kahinett kann durch ein Gesets allen Weingeodusenten auferlegen, eine bestimmte Menge von Alkobol zu destülleren, was die Regierung jedoch bisher hinausgeschoben hat, weil die Erzeuger dabei finanziell nich schlechter wegkunnen. Als erzies hat sie jedoch angeordnet, daß der allgemein schon im August und September anfallende Wein des isofenden Jahres diesenal frühestens am 1. 10 auf den Markt kommen darf.

Derumend, der dem französischen Gustetätzengeweite mit seinen Mindestprzisen von 200 ffra

geweibe mit seinen Mindestperisen von 200 ffra je Flasche Wein den Vorwurf mathie, sein melet selbstverschuldetes Küchendefizit durch über-binte Weingereise ausgleichen zu wollen, achlug vor, Mahlsetten inklustre einer Karaffe Wein anzuhieten Zu einem vernünftigen Weinkonsum anzuregen, sei keine Propaganda für Alkoholis-mus oder Trunkenheit. Finanzamt soll Zinsen zahlen

Der Deutsche Industrie- und Standelatag und der Bundessechand der deutschen Industrie haben dem Bundesfinanzministerium in einer Eingabe Vorschäfte zu der vorgesehenen Anderung der Reichsabgabenerdnung und des Steueranpassungsgestins unterbestiet. Damach soll ein neuer Paragraph in der Abgabenordnung dem Fiskus für hinterlegte Geider eine Zimsverpflichtung von 4 Prozent auferlegen. Da überrahlte Steuern ein Darlehen an den Staat darstellten, sollten bei Überrahlungen infolge fehlerhaftem Verhalten der Finansverwaltung ebenfalls Zinsen berahlt werden.

Die Finanzämter sollen künftig mit Genehmi-gung der Oberfinannfürektion eidesstattliche Ver-sicherungen über die vom Steuerpfüchtigen be-haupteten Talsachen entgegennehmen dürsen, so-fern gegen den Pflichtigen nicht bereits ein Straf-verfehren eingelettet ist.

Außerdem millie dem Steuerpflichtigen nach Ansicht der Wirtschaft das Becht eingeräumt werden, vor der Verwirklatung bestimmter Plane von den Finansämtern eine werbindliche Auskunft über die darsus zu erwartenden sieuerlichen Belastungen zu erhalten. Bei der Kompklichernheit der steuerlichen Vonschriften habe der Staat die Verpflichtung, die Steuernahler von der Ungewißheit über die steuerlichen Auswirkungen über Dispositionen zu befreien.

#### Freiw. Angestelltenversicherung teurer

Freiw. Angestelltenversicherung teurer
Nach dem Gesets über die Erhöhung der Einkommengrenzen in der Sozialversicherung ist
eine freiwillige Weiterversicherung sowohl in der
Kranken- als auch in der Angestellten- und der
Knaupschaftsversicherung möglich. Die Höhe des
Einkommens spielt dabei keine Rolle. Die büsherigen Beiträge der freiwillig Versicherung werden
allerdings erhöht. Beispielsweise mitt derjenige.
der freiwillig in der Angestelltenversicherung
hielben will, jetzt einen Jehresbeitrag von 430 DM
statt des bisherigen Beitrages von 330 DM zahlen.
Er emit im Jahr sechs Marken in Böhe von 30 DM
statt bisher 55 DM kleben.

#### Schweizer Dauervisum

Ein Abkommen über die gegenseitige Auf-hebung des Visumswanges im Reisewerkehr von Deutschland nach der Schweiz ist, wie die Echwei-zer Bundeuregserung bekennt gab, erzt nuch in-krafitreten, des Deutschland-Vertruges zu erwar-ten. Die Schweizer Konsulate in der Bundeurepu-blik sind angewiesen, allen Deutschen, die nicht angewiesen, allen Deutschen, die nicht personlich in der Schweis unerwünscht eine und sich nicht dert niederlassen wollen, ein Dauer-visige für i Jahr zu erfeilen. Die Gebühr beträgt 5 B-Mark.

# Neuordnung des Kruppvermögens

Krupp soil Eisen und Kohle verkaufen, aber Fertigproduktion behalten

Der Chef des Hauses Krupp, Alfred Krupp von Bohlen und Halbieh, will sich nach einem von ihm selbet ausgescheiteren (freilich von der Bestatung vermäßten) Pin gant von der Stablpreduktion und dem Kohlenbergbau suröcksiehen Arbeiterbewegung nahestebende Bundestagsbywerdnute Even, Knin, spricht Westanten und dem Kohlenbergbau suröcksiehen und drundeigentum des kleinem Manproduktion und dem Kohlenbergbau suröcksiehen auch drundeigentum des kleinem Manproduktion und dem Robeiterbewegung zur Sielbangnahme vorgeierigt, werden Eine entgiltiges Stellungnahme der Bundesregberung zur Sielbangnahme der Bundesregberung und der Roben Kommission int mach Ansicht nurtändiger Kreise auch Eingerer Pröfungedauer in efwarten. Normalisierung des Kapitalmarktes im Zusammersteilung en Alfred Krupp in Zokunft nur nich die Werke för die Herstellung von Loberteitven, Lastwagen, Schiffnachrauben und ähnbeder Erungstesse behalten. Alliterie Stellen wirde von einer alliterten Stelle wurde der Benügster und der Prein zich nach der Krupp und des geden verlaufen micht der erheblinten Lestwagen sich Benügsten und Restitutionafragen. Behalten wert von d. 306 Mill. DM genannt. Alleedings wurde hinnupsfügt, das rean bei den bedeinsten micht der erheblinten Lestwagen werden wirden der Krupp und die großen Verliste der Firms Krupp und die großen Verliste der Robeiter und der Krupp werd mit 100 Mill. DM beriffert werd mit 100 Mill. DM beriffert werden der Webrungsgen auf der Krupp werd mit 100 Mill. DM beriffert werden der Webrungsgen auf Geschäftsgelichen seit der Webrungsreforen 73 Mill. DM erhöht haben seit der Webrungsrefore

#### Höhere Einzelhandelsumsätze im Juli

Nachdem im Juni wegen der geringen Zahl der Verkaufstage vom Einneihandel nur sehr niedrige Umsätze arzielt werden konnten, ut im Juli ein Wiederansteg erfolgt, der die Umsätze ungefähr auf den Stand der Monate Aprü-Mai brachte. Besonders stark haben die Umsätze in den Textilund Schuhwerengephäften eugekonnnen. Im Durchschnitt stiegen die Umsätze vom Juni zum Juli in den Geschäften für Textilwaren aller Artum 64 %, in den Schuhwarengeschäften um 24 %. Insgesams, wurden vom Einzelbandel im Juli um 18 % mehr verkauft als im Juni Gegenüber dem Juli des Verjahres waren die Umsatzwerte um 18 % und die Umsatzmengen um rund 20 % höher. Ein Vergleich der Umsätze seit Anfang dieses Jahres gegenüber den enten sieben Monaten des Vorjahres ergibt eine Eunshme der Umsatzwerte um eine 5 % und der Umsatzmengen um rund 4 %. Diese Zumahme der Käufe beim Einzelhandel ist vor ällem darauf zurückruführen, daß die Antahl der beschäftigten Arbeitinehmer ihren Eöchststand seit dem Kriege erreicht hat.

Tagung der Haus- und Grundbesitzer Nachdem im Juni wegen der geringen Zahl der

#### Tagung der Haus- und Grundbesitzer

Auf der Jahreelagung des Zentralverbandes der yom 27, bis 31. August wird der neue Bundes-minister für Wohnungsbau, Frits Neumsyer, sum erstenmal vor einem Forum sein Programm ent-wickeln. Namhalte Fachleute nehmen auf einer mehrtägigen Arbeitstagung zu den aktuellen Ein-

#### Karlsruher Schlachtviehmarkt vem 18/19, August

Vem 18-19, August

Aufirieb: Rinder 200, Kälber 200, Behafe 24,
Schweine 248, — Freize: Ochsen A 56-26,
Schweine 248, — Freize: Ochsen A 56-26,
Schweine 248, — Freize: Ochsen A 56-26,
Schweine A 128-26, Billo-125, C 85-20, C 14-62,
D 60-50, Kälber A 128-345, B 110-125, C 85-105,
D 61s 90, Schafe 60-46, Schweine A 126-127,
B1 120-126, B2 120-140, C 122-140, D 126-128,
EF 122-126, G1 119-125, G2 22-100, — Markiverlauf: Rinder schleppend, Uberstand; Kälber
langsam, geräumt; Schweise langsam, Meiner
Uberstand. Fleindischweine norddeuischer Her-

Auf dem Verbandstag des badischen Genossenschaftsverbandes (Schullze-Delitssch), der am Montag in Baden-Baden stattfand, belits Verbendedirektor Aleis Schnerr mit, daß sich die Einlagenbei den Volkabanken im Laufe des Jahres 1850
von 144 Mill. DM auf 174 Mill. DM erhöht haben.
Das Eigenkapital beläuft sich sitf 15.2 Mill. DM
gegenüber 15.6 Mill. DM im Jahre 1860. Duvon
sind als Neueinzahlungen auf Geschäftaguthaben
seit der Währungsreform 7,5 Mill. DM eingegangen. Ausgelieben wurden 144 Mill. DN, davon
47,6 Mill. DM Kredite der Zentrulkassen und der
Landessemiralbanken.

Landescentralbanken.

Die im vergangenen, Jahr errichteten drei Gewinnsparvereine habeb im ersten Geschäftsjahr nuchtrich vier Mill. DM Sperkspital aufgebracht Von den für die Absatefinansierung rasiländigen speciellen Kreditgenossenschaften des Verbundes in Freibung und Pforpheim sind über 7000 noue Kredite mit Itagesamt 23 Mill. DM gegeben werdem Des weiteren hat die Beusparksone des deutschen Genossenschaftsverbandes seit der Währungsredorm für Baden 2007 Bausparverträge über 48 Mill. DM abgeschlossen.

Dem badischen Genossenschaftsverband gehören B4 Volksbanken und 100 Waren- und Kreditgenossenschaften an. Die Mitgliedersahl beläuft abch auf 100 lift.

#### Sozialisiertes Patentwesen in der Ostzone

Auf dem Gebiete des Erfindungs- und Patentwesens bestand in der sowjetischen Besatzungsvone merst ein großes Durcheinander. Besatzungsvone merst im großes Durcheinander. Besatzungsvone merst in großes Durcheinander. Besatzungsvone merste in großes Durcheinander. Besatzung merste in der Stelle. die Patentanmeldungen registrierte. Die dieser Zostand auf der
Dauer unhaltbar wurde, richtete die sowjetzensabe
negierung nach threr Einsetzung 1949 ein Amt.

Dir Erfindungs- und Patentwesen ein. Dieses besatzt aus der Wirtschaftsahteilung Die Aufgeben der Wirtschaftsahteilung Die Aufgeben der Wirtschaftsahteilung Die Aufgeben der Wirtschaftsahteilung bestehen in der Erfinder, der Unterschung der Nutzung der Erfinder, der Untersuchung der Nutzung der Erfindungen, in der Einleitung der Nutzung von beauchbaren Erfindungen. Die Abteilung ist in vier Arbeitsgruppen eingsteilt: uppen eingeteilt:

1. Aktivierung des Erfinderwesens. Dabet geht es nicht so sehr am Förderung des Eschwissens als am die politische und gesellschaftliche Aktivität. Die Büros für Erfinderwesen in den VEB-Betrieben sellen aktiviert werden. Ihre Arbeit wird sie bürokratisch und demnacht als zu kostspielig betrachtet.

1. Nutsingsprüfung. Diese Gruppe hat mit der Verwertung der Erfindungen zu tum. Bei bereits genutzten Erfindungen muß die Anmeldung bei der Wirtschaftsahleibung geschehen, damit der Er-

Die Fachministerien haben die Nutzung zu ziesern.

3. Instrukteurgruppe. Die Instrukteure arbeiten im Einvernehmen mit den Fachministerien und sollen die Kontreile in den Betrieben ausüben, sie haben aber nicht genügend Vollmachten, um zich den Betriebeitungen gegenüber darchtuseiten und sie zu zwingen, Fertigungen einzubeiten. Zum Erhalt der Nutzungserleubnis müssen von des Betrieben Anträge gestellt werden, die durch Pröfer der Wirtschaftsabteilung nach ihrer Nutztharmachung hin bewerlet werden.

Wenn früher bereits die Ahmeldung eines Potentes internationalen Schutz bedeutste, so int des heute nicht mehr der Fall, weil die SSZ nicht an dem Unionsvertrag beteiligt ist. Bei Wirtschaftspatenten werden augenblicklich Vergütungen gesahlt, bei Ausschliebungspatenten Linanzen.

4. Schlichtungstelle, Diese fitelle für Vergütungsstreitigkeiten besteht aus 2 Mitgliedern, davon sind 3 Techniker und 1 Vertreter vom FDGB, Das Verfahren ist formios, es wird eine Niederschrift über die Verhandlung angeferligt, Sechverstindige konnen zugerogen werden. Kommi es innerhalb von 3 Monaten zu keiner Einigung.

verständige können rugerogen werden Komest es innerhalb von I Monaten zu keiner Enrigung, dann muß ein ordentlichen Gericht entscheiden.

#### Preiserhöhung in der Ostzone

In der neuen Hauptverwaltung Preispolitik, auf die die Koordinierung und Lenkung der gesam-ten Preispolitik der Sowjetzone übergegangen ist, soll bereits in den nächsten Tagen mit der Ausarbeitung von in Zukunft allein gültigen Plan-preisen begrennen werden, wie das Informations-büre West meldet. Die neuen Planpreise sollen der Kostenstruktur der sowjetomalen Betriebe angepatit werden, was num großen Teil eine erhebliche Preiserböhung bedeute, und zwar besonders für alle Erzeugnisse des Schwer-maschinenhaues. Reparationsleistungen mulitten jedoch auch in Zukunft nach den Stoppreisen von 1844 berechnet werden. Die staatliche Plankom-mission boffs durch die neuen höheren Preise sie die volkseigenen Betriebe finanziell stebilisieren

Ägypten will die bisherige Stützungspolitik für Basmwolle aufgeben und den Preis auf dem freien Waltmarkt auspendeln lassen.

### Kurze Wirtschaftsnotizen

Das Bruttosozisiprodukt der Bundesrepublik ist im ersten Haltishe 1953 mit 863 Mrd.
DM nach dem starken Anstieg seit dem rweiten
Ralbjahr 1950 gegenüber, der zweiten Haltis des
vergangeten Jahres annähernd gleich geblieben.
Der Zahlung am it telumlauf hat in der
Woche rum 7. August auf 10 978 Mill. DM (einschließlich 669 Mill. DM Scheidemünzen) abgenommen; er lag damit um 4 Mill. unter stem
Stand vom 7. Juli 1953. Die Guthaben in aulandsater Währung stiegen um 80,83 Mill. auf
2000,9 Mill.
Im Juli wurden 1286,000 t Kohle und Koks.
Eine 900,000 Liter fassende un terirdische Gote.
Eine 900,000 Liter fassende un terirdische Gerenden und Stahlknappheit sei zu befürchten. In
Großtankanlage wurde zu den leinem
Kostenaufwand von 180,000 mur medernähn
Koste

Im Straßenverkehr swischen Westberlin 10 Mill Dellar (40 Mill DM) für den Kauf ameri-und der Bundesrepublik wurden von den Grenz-kanischen Tabeka

# DER SPORT

#### De Rijck gewann die Deutschland-Rundfahrt Drei Belgier auf den ersten Plätzen - Heinz Müller auf dem vierten Platz

mit je 17 Punkter

linck mit je 27 Panalen.
Schlußetapper L. Peters (Belgien) Scil Stunden;
Z. Berger (Bosenheim); Z. Scitlit (Chemnitz); 4.
Müller (Schwenzingen); 5. de Feyter (Belgien); 5.
Weilenmann (Schweiz), slie gleiche Zeit,
Gesambergebnis: L. de Rijck (Belgien Scil),46
Stunden; Z. de Mulder (Belgien) Scil6,44 Stunden;
Z. Impanis (Belgien) Still,34 Stunden; 6. de Santis (Italien) Sci.4,31 Stunden.

Der Beigier leider de Rijsk gewann am Dienstag die internationale Deutschland-Rundfahrt. Er legte die internationale Deutschland-Rundfahrt im Internate des deutschen nachten Platzes folgten seine beiden Landsleute Marcei die Mulder und Raymond Impanis vor dem beiten Deutschen Heine Müller (Schwenningen) und dem Vorjahrseieger Geide de Santis (Italien). Die Schlübeiappe führte von Nürnberg nach Frankfurt und wer durch eine Umleitung über insgesamt 200 Kilometer lang. Zum leuten Spart und schan Fahrern Sepp Besper (Rosenbeim), Harmann Schuld (Chemnita und Reine Müller (Schwenningen) und dem Lebrer Berg im Spensart wurde der Italiener Seile Storanch vor Schlid, Ernst Rudelf (Schwenit), Roger Gysellink (Belgien) und Resumtangebets der Geistreicher Kurt Schwelder mit 19 kilometer Leide Gergenstaler wurde im Gesamtiagebets der Geistreicher Kurt Schwelder mit 19 punkten vor Ernst Rudelf und Roger Gyselink (Belgien) & 31 Stunden. Schlüderappe L Peters (Belgien) & 31 Stunden. Schlüderappe L Peters (Belgien) & 31 Stunden. Schlüderappe L Peters (Belgien) & 31 Stunden. Schlüderappe und dem Ansicht und dem Kohner auf der Deutschland-Rundfahrt hat unsore kühnsten er den Jahren die Deutschland-Rundfahrt hat unsore kühnsten er den Strallen und eint die sportliche Seite der Etappe standen Hundertstausschland von Merschen au den Strallen und eint nicht zu hoch gegriffen, wenn man die Gesamtiabi nut seine Müller gewann, Bergerstaleger wurde im Gesamtiabil und Borer Grechen der Organisator der Beigier bei derschlandsen könner mit der Beigier der Geschweiningen und der Organisator der Beigier bei derschlandsen der Geschweiningen und der Organisator der Beigier bei der Beigier der Beigier bei der Beigier Rad-Industrie suf die Beine gestelle wurde — wer zweifelbes eine organizatorische Meisterleistung. Die Fachleute sind der Ansicht, daß diese Deutschland-Rundfahrt im Interesse des deutschen Radsportes ein ständiger Bestandteil im deutschen Sportprogramm hielben maß. Organizationisiler Hermann Schwartz, der schen seit Jahren die Deutschland-Rundfahrten verbereitet, sagte: "Der Publikuenserfolg der diesjährigen Deutschland-Rundfahrten verbereitet, sagte: "Der Publikuenserfolg der diesjährigen Deutschland-Rundfahrt hat unsere kühnsten Erwertungen übertroffen. Bei jeder Etappe standen Runderttausende von Menachen an den Stralen und es ist nicht zu hoch gegriffen, wenn man die Gesamtsahl mit sechs Milliozen bestifert. Wer kamen auch suf die sportliche Seite der Rundfahrt zu aprechen und die Vormschisteilung der Beigier bei dieser Tour. "Die Regenetappe von Essen nach Köln hat dan Beigiern den großen Vorsprung gebracht, erklärte der Organizator der Deutschland-Rundfahrt, dem fast alle steheren Tollnehmer mitraten auf dem nassen Rontsneimpflaster. Von diesem halbstündigen Vorsprung zehrten die Beigier, die übrigtens in ihrem Land zur Spitzenklasse zählen." Von neum Etappen haben die Deutschland des deutschen Berufsrud-Benespertes grochen. Die deutschen Berufsrud-Benespertes grochen Der deutsche sehr von lernen abgeschneiten zweifelbe noch sehr von lernen abgeschneiten zweifelbe einer Attiffrischung. Wes ihm betanders fehlt ist die absolut zotwendige keit einer Seiferm der Deutschland-Rundfahrt klampfe.

In Fachkerisen ist men ein über die Notwendigkeit einer Seiferm der Deutschland-Rundfahrt klampfe.

In Fachkerisen ist men ein über die Notwendigkeit einer Seiferm der Deutschland-Rundfahrt klampfe.

In Fachkerisen ist men ein über die Notwendigkeit einer Seiferm der Deutschland-Rundfahrt klampfe.

Hermann Schwartz hat achun ganz bestimmte Vorstellungen. "Die Deutschland-Bundfahrt muß von
einer einheitlichen deutschen Mannachaft auf ducischem Material durchgeführt werden", sagte Organizationsleiter Schwartz, "aber ohne Farmenkampf, der nur eine Zerrissenheit bei den deutschen Fahrern hervorratt. Ich kann mir denken",
so erklärte Schwartz, "daß in Zukunft eine deutsche A-Mannachaft den Kampf mit den ausländieine C-Mannachaft den Kampf mit den ausländischen Mannachaften aufnimmt. Das aportliche Intersase wird dadurch wesentlich gehoben. Es wäre
ein schliechter Dienst am deutschen Radsport, wenn
man die Deutschland-Rundfahrt fallen ließe und
daber glaube ich an die Zukunft der Deutschlandfahrt."

caher."

Bine ergötzliche Geschichte trug sich bet der Daruhfahrt durch die Schweit zu. Die uniformiesten hessischen Politizaen, die seit dem Start in Frankfurt die Rundfahrt zur Sicherung begieten, konnten noch den bestehenden Vorschriften nicht in Uniform über die Grenze in die Schweit. Sie wollten sher gerne auch einmal unser Nochharland konnenlernen. Ein genz Findiger kam auf die Idee, aus den hessischen Verkehrspelltzisten einfach Rennfahrer in Bauer-Renntfilmts zu machen. Gesagt, geten und aus den "Uniformierten" wuren einfache Zivillaten geworden. Die Schweizer Grenzbeamten amitalerten sich über die Verwandlungsfähagkeit der deutschen Politizien, hatten aber durchzus Verstindnis datite, daß ihre deutschen Kollegen die Möglichkeit, einmal die Schweiz kennenzulernen nicht ungenützt vorübergeben ließen.

Erneut über der 68-m-Marke blieb Ungarns Olympissieger von 1968 und Dritter von Helsinkt, Imre Nemeth, als er den Hammer in Budspest 60,61 m weit wurf. Homonay erreichte im Stabboch-sprung 4,30 m, und Maria Feber schaffte im Kugst-stoden mit 13,43 m neuen Landesrehord.

Reform der Rundfahrt notwendig
Die diesjährige Deutschland-Bundfahrt, die in sinem Zeilreum von sechs Wochen von der Zwei-

## Kreuz und quer durch alle Sportarien

Auf Verstellungen der Oberligs wogen der | Malindo (Pertugal) mit je 29 Punkten den sechsten Auf Versiellungen der Goerings seigen der schlechten Verhältnisse auf dem Sportplatz an den Brauereien hin hat sich der VfR Mannheim bei den amerikanischen Dienststellen mit Nachdruck um des Benutzungsrecht des Mannheimer Stadions bemähl. Diese Benutzungsrecht des Mannheimer Stadions bemähl. Diese Benutzungen hatten den Erfolg, das die ersten Meisierschaftsepiele im Stadion aus-

Regierungsrat Karl Geppert, der seit 20 Jahren im Vorstand des VIR Mannheim als Spielgauschud-vorsitzender und in den letzten Jahren als Vereins-vorsitzender lätig war, hat aus gesundheitlichen Gründen mit sofurtiger Wirkung sein Amt nieder-gelegt. Ein schweres Herpleiden has den ver-dienten Fullballpinnier zur Amteniederlegung ge-

Zwill soudstische Olympiasieger aind mit dem litel "Verdieuter Sportmeister" ausgezeichnet

Der britische Boxprometer Jud Seiemons ist wieder in London eingetroffen, nachdem es ihm nicht gelungen war. Halbechwergsweichtsweit-meister Maxim zu einem Kampe gegen Randelph Turpin (Greffbritannien) zu bewegen.

Der zweifische Moinrrad-Weitmeister Geoff Dukn (England) wird in dieser Beisen nicht mehr fahren ktonen. Duke afürzte beim Rennen "Rund um Schotten" und seine Genesung erfordert noch etwa sechs bis seht Wochen.

Bei den Segel-Europameisterschaften der Star-bootklanse in der Canrais-Bucht bei Liambon en-dete die deutsche Jacht Paks V mit Fischer und Wanderlich bei der zweiten Regatts auf dem füntten Platz. Bei der ersten Regatts wurde Paks V achte. In der Gesamtwortung führt nach zwei Regatten der Olympianieger Strenilise auf Mercere mit 29 Punkten vor Espedarte mit 37 oc-

Der diensche Europameister im Leichtgewicht, Joergen Johansen, blieb in Kirpenhagen dorch einen Punktiöfig nach 15 Eunden über den italient-schen Hermitorderer Duillo Loi im Besitz seines

Der Tennis-Städieweitkampf Wien-Berlin endete mit einem 4-1-Sieg Wiens. Im leizten Kampf der Begegnung stäling der Wiener Huber den Berliner Sall nach wechselvollen Verlauf 2-8, 6:4, 6:4, 7:5,

Sportlexikan erichtenen. Etc für Laten wie Sportler bestimmtes handliches Sportlerikon wurde soeben von der Keyserschen Verlagsbuch-handlung, Heidelberg, im 178. Jahre ihres Bestehens herauspebracht 1980 S., Ganzi., DM 12,800. Das Lexikon führt den Leser in die heute üblichen rund 60 Sportarien ein, erklärt die Sportfachausdrücke und enthalt die neuesten internationalen Wettkampfbestimmungen und Spielregeln, Spiel-feldpläne, Bekorde, Meisterschaften aller Art aus Vergangenheit und Gegenwart, aublreiche Abbildungen zowie die Bedingungen für den Erwerb der Sportabzeichen.

#### Mit Wolf und Schneider gegen Schweden

Des deutsche Leichtsthletile-Aufgebot für den Länderkumpf gegen Schweden am IR, und 14. Sep-lember in Düsseldorf wurde vorläufig wie folgt nominiert: 100 Meter: Kraus, Zandt (Fuchs). 200 Meter: Kraus, Zandt (Geister), 606 Meter: Geister, Raas, 800 Meter: Cleve, Steines (Dohrow), 1800 Meter: Lamers, Luog (Dohrow), 5000 Meter: Hesselmann, Schade (Müller), 10 000 Meter: Hesselmann, Schade (Müller), 10 000 Meter: Hindernias Gode, Hesselmann, 110 Meter Hürden: Theilmann, Trofluch (Zepernick), 606 Meter Hürden: Kohlhodt, Unbetener (Ballen, Scharr), Weitsprung, Gobel, Klepphaus, Dreisprung: Bodenhagen, Trozowski (Strohachnieder), Hochsprung: Bär, Naumann (Nache), Stabbechsprung, Ostel, Schneider (Thomog), Klagslatofans: Hipp, Theuwer (Janssen), Diskus Hipp, Bosenfhal, Spoerwerfen: Klachel, Rieder (Keller) Hammerwerfen: Storch, Wolf, Viermal 180 Meter: Kraus, Zandt, Sallen, Happernagel (Fuchs), Viermal 400 Meter: Geister, Stinnen, Unbetmer, Heas. Meter: Kraus, Zandt (Geister), 600 Meter: Geister, wie Apothe mit 34 Punkten, Paka V teilt sich mit I heimer, Heas.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Karlsruhe awischen O und 24 Uhr

## Wann das Glöckchen ertönt...



Wie auf eine gute Ular können sich die Bewonner der Ersbergerstruße auf thren Obst- u. Gemüschändler verbas-

sen. Wenn er mit seinem Lieferwagen aufkrougt und seine kleine handliche Glocke schwingt, ist es auf die Minute neun Uhr, Vom nördlichsten Wohnviertei unsere Stadt bis zur Markthalle ist es ein siemlich weiter Weg, und so freut man sich, wenn der alte Ziegenmeler mit einer "frischen Ladung Gartensegen" ankommt Die Eraberger-Straßen-Bewohner kennen ihn und schätzen sein "fahrbures Gemüselädchen." Und wenn cinmal die Uhr in der Kuche nachgeben soilte, kann man sie getrost auf 9 Uhr richten, wenn die ersten Tone der Ziegenmeierschen Glocke zu bö-

#### Tödlicher Unfall in der Kriegsstraße Die Polizei sucht Zeugen

Gestern vormittag gegen 11.30 Uhr ereignete eich in der Kriegestraße ein tödlicher Verkehrsunfall, dem die tällihrige Frau Emma Roth, Rüppurrer Straße 14, sum Opter Sel, Frau Roth fahr mit dem Fahrrad in östlicher Richtung durch die Kriegsstraße und bog in 165he der Adlerstraße nach links ab. Ein in gleicher Richlung fahrender Personenkraßwagen atreiße sie tung fabrender Personenkrafiwagen streifte sie, no daß sie zu Fall kam. Dubet zog sich Frau Reih einen schweren Schädelbasiabruch, eine Gebirperschiltterung und Armverletzungen zu, Verletzungen, an deren Folgen sie gegen 14 Uhr im Neuen Vistzentius-Krankenhaus verstarb.

Zu diesem Unfall werden von der Polizei dringend Zeugen gesucht. Vor allem wird die Fullgängerin um Meldung gebeten, die die Kriegsstraße kurz vor dem Unfall überqueren

#### Amokfahrt eines Lkw

Intolge zu hober Geschwindigkeit geriet gestern früh gegen 6 Uhr ein durch die Ettlinger Straffe in Richtung Merktplatz rasender Liew auf der regennussen Fahrhahn in der Nähe der Nebensusstraße im Schleudern, überfuhr den Bahnkörper der Straberbahn, den Rad- und Gehweg und durchbrach schließlich ein geschliesenes Tor zum Tiergarten sowie einen Teil der Mauer. Der Sachschaden ist beträchtlich. Menschen kamen durch diese Amokfahrt des Law glücklicherweise nicht zu

#### Radfahrer stießen zusammen

Auf dem nördlichen Rodfahrweg entlang der Durlacher Allee stießen gestern früh in Höhe des Weinweges zwei in entgegengesetzter Rich-tung fahrende Radfahrer beim Passieren zusammen. Die Radfahrerin erlitt durch den Sturz eine schwere Gehirnerschutterung sowie eine 6 cm große Platgwunde an der Schläfe und wurde im Städt. Krankenhaus einge-ledert. Der Radfahrer kam mit Schürfwunden

#### Vom Jeep erfaßt

Ein mit seinem Handwagen auf der Linkenheimer Landstruffe unterwegs befindlicher Mann wurde gestern mittag gegen 14 Uhr von einem amerikanischen Jeep von hinten ange-fahren, zu Boden geschleudert und verletzt.

#### Vom Lkw-Anhänger angefahren

Auf der Nürnberger Straße wurde ein jugendlicher Radfahrer von dem Anbanger eines ihn überholenden Lastzuges angefahren. Er surde mit einer schweren Beinverletzung ins ten der Fahrbahn wurde eine Fullgängerin auf der Karlstraße von einem Personenwagen an-gefahren und leicht verletzt.

#### Briefwechsel mit dem Ausland

Die Gemeinschaft der Jugend, Abt. Auslandsbriefwechsel, Stuttgart-Vaihingen, Jakobstr. 17, niemt wieder Meldungen von jungen Menschen zwischen 10 und 25 Jahren entgegen, die an einem freundschaftlichen Briefwechsel mit dem Austand Interesse haben. Sprachkenntnisse sind erwinscht, da die Korrespondepr im allgemei-nen auf Englisch oder Franzbollth geführt wird. Deutschlernende Schüler melden sich nur selten. Alle Interessenten werden gebeten, die not-wendigen Unterlagen bei der obigen Adresse anzufordern, Postkarte mit Anschrift genügt.

#### Wie wird das Wetter?

#### Nicht störungsfrei

Unersicht: Das über Mittelfrankreich lie-gende Tief wandert ostwärts weiter und hält debei die Niederschlagsneigung aufrecht.

Vorherange des Wetterantes Karlaruhe für Nordhoden, güllig his Donnerstag früh: Wechselnd, vielfisch sürker bewolkt und einzelne teils schauer-artige Niederschläge. Einchettemperaturen am Mitt-woch mar wenig über 20 Grad. Tiefstiemperaturen 12 bis 15 Grad, veränderliche Winde.

#### Ehelnwasserstände

August, Konstanz 320 († 0). Breissch 134 (-4).
 Strafburg 205 (+7). Karlsruhe - Maxau 362 (-3).
 Manchelm 199 (-4). Carb 110 (+1).

Die GDJ erteilt auch Auskunft über preisgünstige Auslandsreisen und die Möglichkeit eines Ferienaustausches für Schüler, Werklätige oder Studenten. Die Gemeinschaft der Jugend ist eine gemeinnützige, politisch und religiös nicht gebundene Organisation, die auf dem Gebiete der internationalen Jugendarbeit in Baden-Württemberg führend tätig ist.

#### Der Dank für eine mutige Tat Eine Lebenaretterin wurde ausgezeichnet

Eine mutige Karlsruberin, Fräulein Anne-marie Steilberger, Carlottenplatz 1, wurde ge-stern für ihr beherztes Handein bei der Ret-tung eines 2½dährigen Kindes vor dem Er-trinkungstode von Beigeordnetem Dr. Bail mit einer von Ministerpräsident Dr. Beinhold Maier unterschriebenen Urkunde und einer Geidbeiohnung ausgezeichnet Geldbelohnung ausgezeichnet.

Präsiein Stellberger hatte Anfang April d. J. die zweieinhalbjährige Angeld Grob unter Einsatz ihres Lebens aus der damals stark Hochwasser führenden Alb gerettet. In die das Kind gefallen und bis zur Eckenerstraße abwärts getrieben war. Auch die 13jährige Schülerin Heiga Koop, Silcherstraße 25, war zweimal in das reißende Wasser gegangen, ohne jedoch das dahintreibende Kind heraussiehen zu können.

#### Sterbefälle vom 18. und 19. August

12 August: Maria Kunkel, Diskunisse a. D., Brüchersir. 20 (70 J.); Karl Brenner, Postanistent a. D., Brausrair. 1 (81 J.); Magdalene Schwarz, geb. Schmöder, Gottesausrytraße St (68 Jahre).

19. August: Xaver Weingeriner, seidt. Haus-meisler a. D. Weinbrennerstr. 26 (19 J.) Emil Pietsch, Oberbahnwärler a. D., An der Stact-mauer 19 (64 Jahrs)

## Die Männer mit dem "Kuckuck"

21 675 Zwangsvollstreckungen in einem Jahr - Vermittler zwischen Gläubiger und Schuldner

haben heute wohl die Gerichtsvollzieher zu erfüllen. Den unseren Lesern einen Einblick in ihre vielsestige, verantwortungsvolle und nicht immer ungefährliche Arbeit ermitteln zu können, het unser Mitarbeiter mit Genehmigung des Justizministeriums einige dieser Heumten auf ihren Dienstgängen begleitet und schildert nan seine Eindrücke und Erfebnisse aus dem Amisbezirk Karlsruhe, wo im vergungenen Jahr 21 675 Zwangsvollstreckungen und 733 Versteiperungen durchgeführt werden mußten, und 14 Gerichtsvollstreckungen und 733 Versteiperungen durchgeführt werden mußten, und 14 Gerichtsvollstreckungen und 733 versteiperungen durchgeführt werden mußten, und 14 Gerichtsvollstreckungen und 733 versteiperungen durchgeführt werden mußten, und 14 Gerichtsvollstreckungen und 733 versteiperungen durchgeführt werden mußten, und 14 Gerichtsvollstreckungen und 733 versteiperungen durchgeführt werden mußten, und 14 Gerichtsvollstreckungen und 733 versteile geric tieher rund 1 895 845 DM ,beitreiben? konnten.

"Wenn Sie nicht bis zum " gezahlt haben, schicke ich Ihnen den Gerichtsvollzieher!" Wie-teien Schuldnern mag wohl täglich der Brief-leien Schuldnern mag wohl täglich der Briefträger solch eine "freundliche" Aufforderung ins Haus beingen? Doch mit diesen mahnenden Zeilen sind die Gläubiger noch lange nicht im Besitz ihres Geides; denn wenn der Schuldner gegen einen Zahlungsbefehl Widerspruch erhoben hat oder mer Zahlung noch nicht verurteilt ist, sind Zwangevollistreckungen nicht wirksam, sind auch seiche Drohbriefe nur Schreckschüsse, die ihr Ziel verfehlen.

#### Fingerspitzengefühl, Rube und Takt

Gerichtsvollzieber" - meint der mich begleitende Beamte, einer der ältesten und erfahrensten des Obertandesgerichtsbezirkes, der in 30 Dienstjahren Vertrauter manchen harten Einzel-, Familien- und Firmenschicksals im ganzen de geworden ist, "sagen Sie seibet, ist das nung, die zu sehr nach Gewalt klingt? Dabei verlangt unser Beruf soviel Pingerspitzengefühl, mehr noch als irgend ein anderer. Vor allem aber sind zwei Eigenschaften für den Gerichts-vollzieher ausgeliche Rube und Takti"

Nichts zeigt deutlicher und schmerzlicher die gegenwärtige Not, als die dauernd warhsende Zahl der Zwangsversteigerungen, die allerdings auf dem Lande weit geringer ist als in der Stadt. Im Durchschnitt muß ein Gerichtsvollzieher täg-lich 15 Besuche machen, wosu noch die Arbeit am Schreibtisch und im Versteigerungslokal mmt. Wenn man sein beutiges Arbeitspensum mit dem der Vorkriegszeit vergleicht, kann men sagen, daß es um mindestens 50 Prozent ge-wachsen ist(i)

#### Kunden aus allen Kreisen

"Wir haben alle Hände voll zu tun, wenn wir auch von "Stoffgeschäften" sprechen, die am I. und 15. jeden Monats auftreten und bei denen infolge der Wohnungsnot jedoch nur selben wirksam werdende — Räumungsurteile, Forderungen aus Unterhaltsamsprüchen, sowie Steuerrückstände und Wechselproteste im Vordergrund stehen. Unsere Kunden stammen aus allen Kraisen der Besoffkenung auch ein der dergrund stehen. Unsere Runden stammen aus allen Kreisen der Bevölkerung, auch aus der Benmtenschaft, die oft nicht ihre Ratenzahlung, einhalten kann, und aus dem Handwerkerstand, der, bislang unverschaftet, in Zahlungsschwierigkeiten kommt, weil die Behörden als Auftraggeber ihren finanziellen Verpflichtungen und geborgen nach benmen. our schleppend nachkommen!"

#### Dorfrevolte wegen zwei Küben

Recht bling kommen diese Vollstreckungs-seamten in schwierige, is gefährliche Situationen. Da wird einem, während er zwei Pfän-dungsmerken anbringt, ein Elmer Wasser über den Kopf geschildtet, was der alleu tempera-mentvollen Tochter des Hauses eine erhebliche Geldstrafe einträgt. Dort wird einer von einem "Stammkunden" jedesmal mit den Worten empfangen "Ich schieße Sie nieder" Ich schlage Sie tot!" Nachher entschuldigt sich der aufgeregte Herr, helt eine Flasche Wein und will sich mit dem Beamten versöhnen; der aber muß abliehnen, um nicht mit dem Beatschungsparagraphen in Konflikt zu geraten. Mitunter greifen die Schuldner zu "Waffen" und dringen mit Mingabelo, Dreschlegeln und Axten auf ihn ein. Ja, sogar von Dorfrevolten wissen die Welcher Bellebtheit sich diese Bahn- und

kreis Pforzheim, wo vor Jahren die Bauern die ten und schließlich wegen Aufruhr und Wider-stahd gegen die Staatsgewalt hohe Gefängnis-straten einstecken mußten.

#### Wann und was darf gepfändet werden?

Während der Gerichtsvollzieher tagsüber iederzeit die Wohnung und Behältnisse des Schuldners durchsuchen und gegebenzefalls ge-waltsam öffnen lassen kann, darf an Sonn- und Feiertagen sowie zur Nachtzeit eine Zwangsallstreckung nur mit Genehmigung des Amtsrichters erfolgen. In diesem Zusamme hebt sich die Frage, was überhaupt gepfändet wurden darf. Das Gesetz schreibt vor, daß die Pfändung sich nur auf entbehrliche Sachen erstrecken soll. Immer wird der Schuldner individuell behandelt: Einem Kaufmann wird man unter fillt.

außerdem muß jedem ein gewisser Betrag be-lassen werden. Ein Landwirt behält seine letzis Kub, ein Pferd und sein Ackergerät. Schminksachen sind grundsätzlich pfändbar bis auf Trauringe, die aber nicht selten in einem Pfandhaus versetat werden, und andere, an sien pfändbare Sachen bereits einem Dritten über-eignet sind, so daß der Vollstreckungsbesontnur mech \_fruchtlew auf sein Protokoll schreien kann. Bei den Versteigerungen wird on nicht einmal soviel erlöst, um den Gläubiger mi befriedigen, gans abgesehen von den Korten des Verfahrens, die verher in Abzug gebracht wer-

Männer mit dem Kuckuck" werden auch heute noch im Volksmund scherzhaftrdie Gerichtsvollzieher genannt, obwohl sie nicht mehr wie früher das mit dem Reichsadler verseben-Mandaiegel verwenden - daber die Bezeichnung "Kuckuck" -, sondern jene Marken, die das amtliche Zeichen der Pflindung verkünden. Hister diesen Männern, überwiegend erfahre-nen Justizbeamten, betzt der Gläubiger her, vor Ihnen steht der Schuldner, der um Aufscheib bittet, Zwischen beiden muß der Gerichtsvollsher suchahart sein — so schwer es then mitrieber sozusagen der rubende Pol sein. Er muß

## Kleine Ursache - große Wirkung

Genau kann wohl keiner sagen, was hier eigenflich los war. Die glaubwürfligste Version; Ein Autofahrer öffnete in der Karlstraße un-vorsichtig die Tür seines Wagens nach der Fahrwagens rach der Fahr-bahn hin, so daß ein nachfolgender Hadfahrer beinahe gestürzt wäre. Es gab einen Wortwech-sel, und im Nu war eine Keilerel im Gange, die einer Hafenkneipe um die Mitternachtsatunde alle Ehrn gemacht hätte. alle Ehrn gernacht hätte. Sogar die Haube eines in greifbarer Nabe stehenden Eiswagens mulite als Wurfgeschoß herhal-ten, was man in der Po-

innisprache "grober Unfug" zu nennen pflegt.
Und da sich das seitene Schauspiel kurz nach
18 Uhr gegenüber der Behauspielte, gabs einen mehrhundertköpfigen Menschenauflauf, der die "öffentliche Ordnung und Person wurde bei der Schlägerei — nicht bei dem Beinshe-Unfall! — leicht werletzt. Das

#### Vierzigtausend Fahrgäste an Bord der "Beethoven" Karlsruhe - "Umschlageplatz" der Wanderfahrten auf dem Oberrhein

Der Karlsruher Rheinhafen ist nicht nur ein | Schiffahrten bei der Jugend erfreuen, bewetst. Umschlageplatz von Massengütern, die hier die Tatsache, daß sie im nichten Jahre wesem Schiff auf die Eisenbahn und in Ferniastsige und umgekehrt verladen werden. Karts-rube ist seit Mat dieses Jahres auch zum großen

sentlich erweitert werden sollen, wobet wiederum Kerlerube der Ausgangspunkt dieser Obersheinfahrten sein wird. Besonders be-getatert ist immer wieder die Jugend aus dem Schwarzwald und sus Schwaben, die erstmals den Rhein sieht und erstmals auf einem mo-dernen Personendampfer die Schönheiten un-serer Heimat kennenlernen darf.

An Erwachsenen waren seit Beginn der Beethoven"-Fahrten etwa 20 000 an Bord, und nach den vorliegenden Meldungen ist damit zu rechnen, daß bis Salsonschluß Ende September die Gesamttellnehmerzahl auf 40 too stejgen wird. Hier erfreuen sich die Kaffeefahr-ten ebenso großer Beliebtheit wie die Schiffsnach Strasburg. Aber auch die Strasburger Bevillerung wünscht in immer stärkerem Mase mit unserer stolren "Boethoven" nach Karlsruhe zu fahren, um von hier aus eine Rundfahrt durch die Schwarzwaldtäler zu unternehmen. So ist die "Beethoven" in wenigen Monaten zu einer lebendigen Brücke über den Strüm geworden — ein Grund mehr, der "Köln-Düsseldorfer" für ihre Fahrten Karls-ruhe—Straffburg dankbar zu sein —ei

# "Toxi ist ja ganz wie andere Kinder!"

Elfis Film-Tante, Ingeborg Körner, hat große Pläne

Nur vermuten kann man die Eckterrusse des "Kaiserhofs" hinter dem Menschenstrudel, der um den unteren Marktplatz quirit. Buben klettern auf die Estenbrüstung und kämpfen um den Troppenabsatz, Erwachsene schieben und der gelben Luftballons. Die sich darwischen. Das Mädchen mit dem Dahlienfahren, zu Boden geschleudert und verleizt.
Mit einem Broch des linkes Handgefenkes und Fingerquetschungen fand er im Städlischen Krankenhaus Aufnahme.

Hand Aber es vergilt das Weiner und reckt die zerrupfte Pracht boch in die Luft als Ingeborg Körner etwas Strampelodes, Bunten uns der Kutsche hebt. Die kleine Ellie Finger, die zu den ersten Aufführungen ihres Filme Toxi" nach Karistuhe gekommen ist und 19 Kinder des Städtlichen Kinderheims bewirtet. Aber die 19 Mohrenköpfe auf den Tellern verschwinden heute nicht mit der erwarteten Schnelligkeit. Immer wieder geben die Augun zu dem lustigen schwarzseidigen Wuschelkopf im viel zu großen Armsessel, und manch eben gefüllter Mund bleibt regles offen, als Toxi ganz ohne Scheu vor dem großen Herrn Straßenbahnflihrer geraten in Bedrüngnis.

Puppeben und der gelben Lufthalloes. Die Middeben batten ihr Lied singen dürfen, natür-lich. Aber bevor sie ihr Spiel von den Schusterbuben anfangen konnten, winset Toxi schon wieder aus ihrer Kutsche. "Toxi" ist doch kein richtiges Kind mehr, mit dem man spielen könnte", trostet die Mutter

Aber dann ist Toxi doch ein richtiges Kind, als the einfailt Ococh -, ich solite doch 's Luftballock kriegen! und einen Schmollmund zieht. Die Menschen, die Blamen, die Photo-gruphen werden vollig überseben. Wichtig ist nur der Luftkallen. Und der Gaul, der so fein



Wir stellen por, Lockenköpschen Tort und Ingeborg Körner im Kreise ihrer Beutunderer.

Fullglinger laufen mit, Radfahrer schwärmen hinterher; es ist eine Triumphfahrt zum Pali. Dors hatte der Ansterm mir ersten Vorstellung nicht einmal einen Stuhl übrig gelassen, auf dem Ingeborg Körner bätte sitzen können. So erzählt sie vom Treppengeländer aus von ihrem letrien Besuch in Karlsruhe, als sie vor zwei Jahren das "Haus in Montevideo" - damais noch in einer Anfängerroße - ins Staatstheater führte, und von ihrem Staunen über die seither geleistete Aufhauarbeit auf der

Thre Rolle in .. Toxi? Ojs, sie habe sie menschlich sohr bedriedigt. Künstlerisch aber habe sie sich nicht ganz sungeben könmen. Viel lieber als derurt unverbindlich, wolle sie tra-gisch oder aber kornisch sein, denn sie sei Ja chliefflich erst am Anfang three Könnene

Ganz ernst blicken plötzlich die großen dunkelbraunen Augen in dem offenen, so klar und sauber geschnittenen Gesichteben. Und sind doch im nächsten Augenblick schon wieder sprühend vor Unternehmungdust, als die Klin-gel sie auf die Bühne ruft. Schneil wird das omatenrote Leinenkield zurechtgezupft, die schwarze Locken aus der Stirn gestrichen, "Nein, danke, Puder nehme ich niel")

"Tachda, Mutti, bin gleich wieder da!" ruft Toxi und winkt der kleinen Frau mit den feinen. Toxi und winkt der kleinen Frau mit den feinen, stillen Zügen zu, die etwas erschöpft von der strapaziösen Begeisterung der Karlaruber auf einer Schreibtischkante sitzt. Trotz aller Müdigkett ist sie glücklich. Frau Fiegert, die eines Tages nach München fuhr, um sich für das ihr gestorbene Kind ein fremdes zu suchen, hat sich von dem Schwarzköpfchen nicht mehr getrennt, seit ihr seice intelligenten Augen beim ersten Besuch im Walsenhaus aufgefällen waren. Freilich west Toxi, daß sie eines taus dem Waisenhaus kam. Als sie eines Tages meinte: Du senhaus kam. Als sie eines Tages meinte: "Du, Mutti, unser Spiegel taugt nichts. Da sieht man ja ganz achwarz darin aus!" mußte man es ihr sagen. Aber Frau Fiegert ist ihr trotsdem die richtige Mutti, die einzige, die sie kennt. Und die hatte Angst um ihr Pflegekind, als man ihr in Disseldorf segte, in Karlaruhe habe es vor wenigen Wochen Schwierigkeiten mit farbigen Soldsten gegeben ... Und nun?

Ein Brausen bricht aus dem Zuschausrenum Drunten sind die Menschen sufgestanden, winken und rufen dem Hosenmatz zu, der sich anmutig verbeugt. Eine Frau steht verwirzt, weil man nicht gleichzeitig des Taschentuch benitzen und Klatachen kann. Und sm Ausgang sogt jemand: "Diese Toxi ist je ganz wie andere Kinder!" Kann Stemmie sich einen beseren Erfolg wünschen?

## Karlsruher Kalender

Wohin gehen wir heute?

Wohlin gehen wir heute?

Ausstellungen. Stasti, Konsthalle: Gemälde des in.—18. Jahrhunderta; Kollektiv-Ausstellung Hans Meyboden, Gemälde und Gesphile, Ersiebungsshirilung: Arbeiten aus dem Werkunterpint (18 bis 13 u. 18 bis 17 Uhr), — Badischer Kunatverein: Ausstellung mit Werken von Otto Graeber, Erzeit Georg Röng und K. F. Waitel, Landerstammlungen für Naturkunde (Friedrichsplatz, Eingang Ritterstraße); Tierwelt der helmischen Gewässer; alligemeine Gesöngie; Vivarium (14 bis 17 Uhr), — Gewählsbaus Botonischer Garien; Kaktissen- und Soökulenienschau (8 bis 13 und 14 bis 17 Uhr).

Lächtspleitheater, Kurbel, Wenn eine Wännerin

Sokkidenienschau (5 bis 13 und 14 bis 17 Uhr).

Lichtspieltheaser. Kurbei: Wenn eine Wienertn
Walter innet. — Luner: Der Fürst von Puppenbeim.
— Palt: Teit. — Rendell: Geschlossen. — Schauburg:
Der Fürst von Pappenheim. — Atlantik: Alarm in
der Unterweit. — Kammer-Lichtspiele: Die blaue
Dahlie. — Krosen-Lichtspiele: Das landen Singosolla,
die Zignmerin. — Markgrafen-Theater: King Kong
und die weste Frau (Reiter gegen Tod und Teufel.)
Rheingold: Martinskleuse. — Skala: Hers in der
Hose.

#### Kurze Stadtnotizen

Stadigarten-Konsert. Unter Leitung von Hugo Rudolph gibt der Musikverein "Harmonie" heute von 28-28 Uhr im Stadigarten ein Abendkonzert unter dem Mette; "Rheinischer Abend". Geburtetage. Herr Friedrich Erndwein, Kapellen-straße 26.08, feiert heute seinem 86. Geburtetag. — Herr Bernhard Imbof, Treitschkestraße 7, wird 20. Jahre alt.

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Weit-schein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei.

Hermingsber u. Chefredektsur; W. Beur; Chef vom Dienet: Dr. O. Hernfler: Wirtschaft: Dr. A. Noll; Außenpolitize in Risiane: Innenpolitize in Risiane: Innenpolitize in Properties in Research innenpolitize in Pr. Laule: Kuftur und Feuilleten: Br. O. Gillen: Spiegal d. Beiman Unterhaltung und Füm: H. Deserrechunk: Arnteris-Giadt: J. Wenner, Karlerube-Land: Luctu Arnteris-Spoot: FullSchinether. Unverlangte Manuskrip ohne Gewähe. Nachdruck von Originalberichten und Quellenahgabe.

Druck: Badendruck Gohall. Karleruhe, Lammetr. H. Zur Zeit ist Antoniganpreisliste Nr. is v. L. E. Et gill Rei Nichterscheinen tinbige Streik oder höherer d. watt besteht kein Bezugsgeidrückerstatungpanapri.

# Bevor der Vorhang aufgeht

Probenbeginn im Staatstheater - Neuer Glanz in alten Räumen

eingekehrt, überall emeige Tätigkeit, eine neue Spielzeit vorzubereiten, Auch der Zieglersaal in der Baumeisterstraße muß jetzt für Proben herhalten. Viel hat man ach vorgenommen, vierzehn verschiedene Aufführungen innerhalb einer Woche sollen der hoffnungsvolle Start in die neue Spielzeit sein. Und das koeiet Proben, und die Proben beanspruchen Raum, und an Raum fehlt es allenthalben. Das ist die alte Not unseres Stastethesters nach 1845.

Manches hat sich aber in den Wochen, die man der Saure-Gurkenzeit nururechnen pflegt. num Gutun gelindert. Der Kassenraum des Großen Hauses, das Foyer, die Aufglinge und die Garderoben haben ein neues Gewand an-gelegt. Freundlich hell erwarten sie jetzt den sucher, und dieser freundliche Eindruck half auch noch vor bis in jene unscheinbaren Mebenraurnchen hinein, zu denen "Dämen" und "Herren" nur getrennt Zugang haben. Kleine und Im ganzen doch kostspielige Besucherwünsche konnten nebenbei noch erfüllt wer-den: Von innen erheilte Tabellen an den Kas-senschaltern sollen künftig die Preise anzeigen, nine elektrische Uhr wird gegenwärtig in die Wand zwischen Kassenraum und Foyer einge-beut, neue Beleuchtungskörper wurden be-schafft und anderes mehr. Noch in diesem Herbet soll endlich die Verderfront des Kon-

Wieder ist Leben im Badischen Staatstheater | den ein neues Theater verschlingen wurde, und doch könnte sie zu den Voraussetzungen für ein künstlerisch erfolgreiches und dabet rationelles Arbeiten verbelfen.

> So sollie etwa die Bühne, vom Zuschauerraum aus geschen, nach oben mehr geöffnet werden, das zweite Proszenhim — Sorgenkind Nr. 1 der Bühnenhildner und Regisseure — mittle verschwinden, neue Einrichtungen wären dem Stand der modernen Bühnentschnik anzugleichen. Von einer Erweiterung des Orchesterraumes nach vorn darf man sich erheb-liche Vorteile nicht nur für die Zohörer, sonliche Worteile nicht nur für die Zehörer, sondern ebensognt auch für die Musiker erhöffen.
> Und schließisch würde eine neue, bequeme Bestuhlung, die übrigens auch in akustischer Hinsicht Vorteile verspricht, bei den Freunden des
> Badischen Stahtstheaters unbegrenzte Gogenliebe finden. Darf man hoffen, daß diese —
> wenn auch nicht gerade bescheidenen —
> Wünsche im nächsten Sommer erfüllt werden?
> Daß in diesern Jahr ein ermutigender Anfang
> semacht wurde, bießt dankbar anmerkennen. gemacht wurde, bleibt dankbar anzuerkennen

#### Karlsruher Filmschau

Kurbel: Wenn eine Wienerin Walter tauzt ...

## **Botanische Alpen-Exkursion**

Studienreise der Botanischen Institute der Technischen Hochschule nach Innsbruck

Dus Botanische Institut der Technischen Hochuchte Karierobe führt jedes Jahr im Rahmen
betanischer Exsentionen mach Abschluß des Sommarsementers eine mehrtägigs Stodienfahrt durch
Reg-Betaniker Dr. Hans Künlesen wilblie als Ziel
für die diesjährige Fahrt Insstruck mit seiner
alpinen Umpetung. Dr. Moser vom Betanischen
institut der Universität Innannen hatte für die
Teilnehmer, Studierunde der Fachgruppen Biologie
mod Pharmante, am reichhaltiges Programm an
Excursionen verberstet mod für die Unierkunft
gesorgt. Das sehr gedrängte Programm war für
mandien Exkurtionneilsehmer sehr anstrengent.
Über Berlin swigen Schoes binwag auf dem Weg
aur oberiten Vegreiden des Bechgestiges erklonmen einige sogar die beinübe magsthäbehe Geöffspitze (2008 m.). Weitere Geglei die ebenfells bergsteigerische Leistungen abverlangten, waren die
Tormpitze und die Graus Warst mit einer Hilbs
von über 2000 und 2500 Meter.

Das Studium der Pflenzen begann sehen weit dem

Das Studium der Pflensen begann schon auf dem langen Anmarschweig am Pube dieser Berge in den Pichtlen- und Lärchenwäldern, die insbesondere dem Pikriundigen reichliches Material beien. Auffallend start ist in diesem Jahr dort das Verkummen an Pilass. Gegentiber der regenarmen Rheinstein in den mietreschlachen Alpen seit einigen Wochen gans andele Weiterungsverbaltnisse jeden Nachmittag zur gleiches Zeil regent en wobei auch Hagel met Schnee häufig die Begleiter wolkenbruchartiger Niederschlage sind. Neben den Pilass fühlen sich bei diesen Verhaltnissen die Farme, Moose, Piechten und Bartsppgewiches in ihrem Einment. Barneter Pflanzenlandlien und -arien, wie sie der Studerende ein den Middern nicht kennt. Die typischen Alpenhoben Wäldern nicht kennt. Die typischen Alpen-Rüntenpflanzen treize erst ungefähr in einer Höhe ab 1906 Meter auf. Der charakteristischate Ver-treier der Entlangswärhes, Gentlans acsulis, war beider per Zeit der Eakurston arben verbillet. Dafür leuchtete in entere herrlichen Farbe der nicht minder eindrucksvolle Schweibenwerr-Enrich, der Deutsche, Bayerlache, der Purpurse und Gelbe Enzian unter visien anderen Arien dieser

#### Aus dem Landkreis Karlsruhe

Etilingeaweler, Mis close Gesambeceschuldung Enlingenweier, Mit eines Gesambresenbahme von rund 500 000 DM mußte die ursprünglich in Daxlanden amstantge und damn nach Ethingen-weier übergesiedelte Topmötelfinbrik Buthelt jetzt. ihren Benkrott ansagen. Eine Betriebsprüfung ergab, daß die kaufmännischen Kenntaises der Betriebeführung sehr zu wilnichen liefen beiten. Die nachzahlburen Löhne beisufen sich auf rd. 13 000 DM, weitere de Gilbubiger mit 1000 bis 40 000 DM Einlage narren der Klärung der finanziellen

Lage
Märsch, Beim Verzuch, auf einem gestichtenen
Motorrad devonzufahren, mitraten die beiden
Diebe achter während der Fahrt durch die Ortschaft. Unter Zurücklassung des beschädigten
Fahrengen ergriffen sie die Flucht.
Neurest, Am Montag früh wurde ein Angehöriger der Einheit von Neureut zwiechen Leopolitisheien und dem fibein mit seinem Motorrad aus der Korve getragen, gegen einen Baum
geschleudert und Schlich verletzt.
Liedelsheim, 158 Sitzplätze hat das neue Lichtapinichtener, das unter dem Namen "Rheingold"
am Freitag hier eroffnet wurde.
Kleinsteinhach, Dieser Tage wurden hier von

Kleinsteinhach, Dieser Tags wurden hier von sinem Sürengkommende eine Zehn- und eine Pünf-Zentnerbumbe ausgegraben und entschärft. Karlaruhe in einer Peterstinde im Lacdrate-ami wurden dieser Tage Birgermeister Ehrmann. Neurwit. Bürgermeister Bihm. Mürsch, Kreis-hrandimpekter Kehrbeck, Ettlingen, und der lang-lährige Leiter des Ersiebungsheimes Etutensen. Morster Kritsner, Blankenloch, für ihre beson-deren Verdienate um den Wiederaufheu noch dem Zusammenbruch durch die Verleibung des Verdienatkreises am Bande antsprochend geehrt.

Bretten. In der Nacht rum Montag Dei ein neunfähriger Junge aus Mannheim beim Bahnhof Goodelsheim aus dem fahrenden Schneilung Mün-Winster und zug sich an schwere Verletthen-Munater and any sich an achwere Vertet-nungen zu, daß er kurze Seit apkier im Bruch-Kranbenhaus starb.

GShhausen, Ein drumatisches Ende nahm eine Gälshausen. Ein drumatischen Ende nahm nicht Theateraufführung am Bonningabend in einer Gastwirtschaft. Mitglieder der Artisten- u. Schausteillurtruppe inntenjetten während der Vorsiellung an der Theise einen Streit, schligert einen jutigen Mann nieder und warfen, als die übrigen Zuschauer zu Hilfe eilten, mit Auchenbechern und Bergütsern nich ihren Verfolgern. Die Landespolitet konnie die Täter in thren Wagen festnehmen und sie in das Gerichtsgefüngnis einsielern.

Die Meinung der Leser

## Einheitspreis - das große Hindernis

An der Beschaffung für dringend netwendiges Baugeläode für die Stadt Karlernhe ist der Grundsate der Grundsate Karlernhe ist der Grundsate der Grundsate der Grundsate der Grundsteitererwellung "Einheitspreis für alle Gewannte der Gemeinungen der Vorette" des große Hindernis, Die Grundstodusbesitzer sind ontweder durch frühere Zu- oder Verklufe über den Wert der einzelten Gewannt orientiert und deshalb auch mit diesem einheitlichen Preis nicht einversähnden. Ganz besonders wundern sie sich über die anstilchen Schätzungspreise. Diese Preise bedürfen driegend der Übergrüfung. Es ist kaum glaublich, daß an einer erschlossenen Straße fühllibeimer Straße (Binibeimer Straße, Wiesengeländer der antliche Schätzungspreis pen qui 30 Pfg. beträgt, es sibd äber noch geringere Werte 10 und 3 Pfg in eilerdungs unerzohlossenen Gewannen festgröugt. Diese Weris einminen meines Erschitens aus Notwerkaufen oder Pürsorgesabtratungen und eine dann von der Stadtverwaltung sie amtliche Werte festgelögt worden. Des zu solichen Preisen beute kein Grundstock verhauft wird, oder doch nur in der großen Not. hauft wird, oder doch nur in der größten Not-leuchtet ohne westeres ein, Zum Kapitel Vorkaufs-Beets durch den Stadtratsbeschiof vom IV. II. 1801 unterbunden ist, as muß sich die Stadtverwaltung entschließen, der beutigen Zeit angemessene Freise

Wer sich betrunken hinter das Lenkrad setzt, hann rum, Mörder werden,

festeniegen. Nur dadurch wird es möglich, games Gewarme als Baugelände zu erwerben. Die Stadtverwaltung Karlaruhe verfügt gewill micht über 
Reichtimer, um jeden geforderten Preis bezahlen 
zu können, wenn es aber eine vordringliche Aufgabe ist. Baugelände in großen Malistate zu 
kennen, wenn es aber eine vordringliche Aufgabe ist. Baugelände in großen Malistate zu 
Erwerb fülseig gemacht werden. Die Schwierigkeiien mit den in Ihren Artikel zesannten Amlern,
z. B. Landwirtschaftanut, Bauerngericht, Preisüberwartung unw sind groß, das ist behannt, aber
diese Schwierigkeiten tilt der Grundstücksbesitzer
bei freiem Verhauf euch zu überwinden. Der Stodtverwaltung mut dies ja viel leichter fallen.

Julius Lessie Rintheim, Mannheimer Str. M. festcaleges. Nor dadurch wird as möglich, games

Julius Lemis, Rintheim, Mannheimer Str. W.

#### .Karlsruhe - das Tor in den Urlaub"

Unter dieser Überschrift brachlen wir die-ser Tage einen Artiket, in dem featgestellt wurde, daß viele Beisende unsese Stadt zwar hettnen, sich aber keine Zeit zu einem Besuch nehmen. Ein Leser, den der Weg täglich durch die Bahnhofssperre nach außerhalb führt, be-stätigt diese Feststellung und macht hierzu folgenden Verschlag:

Der Zug fährt ein, des libliche Kreischen der Bremsen, das Ausnufen der Austhichtung Bufen der Kinder eind mit meile v. ... 9.43 Besuch am Krantingen Ferienreisenden dehnen sich midde von der kinder eind mit meile v. ... 9.43 Besuch am Krantingen Ferienreisenden dehnen sich midde von der kinder eind mit meile v. ... 9.43 Besuch am Krantingen Lingen sie in mit bewegen, und während sie mit berhaltung. IEIS Aus dess Leben Frankreiten, 16.15 Kostmen Bufen und Technik, 19.26 Wohnung ei derchauchte des Jungen, seben sie nich um Uberracht erhöhten sie lange, monthe des Jungen, men war un manffällig gestrichebe Schaukisten in der Mitte

Wer ist der glückliche Gewinner?

Auf die numerierten Eintrittsabzeichen zum Bühler Zwetschgenfest 1902 wurden am Sonotag, den 19. August 1952 in öffentlicher Ziehung auf folgende Nummern Preise gewonnen:

I Rundfunkperkt "Violetta" auf die Nr. 8993 Spelse-Service Nr. 6275; I Geschenkkorb Nr. 23153; I Geschenkkorb Nr. 18427; I Kaffee-maschine "Rowenta" Nr. 17282; I Marmor-schreibgarnitur Nr. 11391; I Bowle Steilig Nr. 20165; 1 Poistersessei Nr. 16415; 1 Kristall-Service Nr. 6664; 1 Dezimalwaage Nr. 4230; 1 Wäschetrube Nr. 3066; 1 Kaffee-Service Nr. 3979; 1 Wein-Service Nr. 20022; 1 Einkaufs-1 Dipsomatentasche Nr. 4015, 1 Herrenfahrrad Nr. 23225, 1 Damenfahrrad Nr. 2331; 1 Herren-fahrrad Nr. 21542; 1 Motorrad "Tornax"

Ansprüche auf diese Gewinn-Nummern können nur bis zum 10. Oktober 1962 an das Bürgermeisteramt Bühl/Bd. gerichtet werden,

#### Studienbeginn für Architektur-Studenten nur im Wintersemester

Unter der Überschrift "Pridericiana — Treffpunkt der Nationen" brachten wir vor einigen Tagen einen Bericht über die zuhlenmäßige Be-legung und die Aufnahme-Verhältnisse an der Technischen Hochschule Karlarube, Wie wir hierzu vom Presseamt der TH erfahren, trifft es nicht zu, daß die Architektursbiellung zum kommenden Wintersemester letztmals Neuzuf-nähmen vornimmt und in Zukunft im Sommer-sentester mit dem Studienjahr beginnt. Da zwi-schen dem Abschluß der Mittelschule (an Osternt und dem Beginn des Hochschulstudiums für Architekten eine handwerkliche Vorpraxis liegen soll, die von den Studenten im Sommer-semester zurückgelegt werden muß, können Neusufnahmen von Architekten in Zukunft stels nur im Wintersemester vorgenommen

#### Neuer Sprecher bei Studio Karlsrube

Den Horem von Studio Karterube wird sell rinigen Tagen eine neue Stirrme aufgefallen sein. Sie gehört Albert Ebbecke, der einer alten Karlsruher' Bürgerfamilie entstammt und seibet bis 1925 blier gelebt hat. Nach johre-langer Abwesenheit, withrend der er bei Funk and Film in Berlin und zuletzt beim Süddeut schen Bundfunk in Stuttgart tiltig war, ist Al-bert Ebbedse nun in seine Vatersindt zurückgekehrt, wo er bet Studio Kartsruhe als Sprecher und Ansager verpflichtet ist.

Familie. An einigen Stellen blütte noch die Alpenrose und die rasenbildende Primula midara. Bestodern betreckentwert war unter den anbiereinen
in anteren Primelarten die Primula giutinosa, auch
Speik genannt, welche in Deutschland überhauset
infelt vurkommt. Zu den interensantesten Pfisnusen
schlien, E. B. auch die achsentragen Deutschland überhauset
Neitweisten.

Neitweisten.

Den Studierenden der Fachgruppe Planmasie ber
die Alpenflora eine große Zahl von den sie besenders interensierenden Heilpfisnusen, wie Arnica.
Eisenhau, Germer uns. Wenn die Alpenflora siehe
sine Fülfe von neuen Pfisnusen eine micht gene Beiten war, sich alle
Namen sinzuprägen, so galt dies noch mehr für
die Flora, die unf der Schulderkurrien von lansbruck über Besen nach dem Gardane angernellen
wurde Einen besonderen Eindruck historiteiten
wurde Einen besonderen Eindruck historiteiten
der die Göberenwälder, hinnende Gleunderbaume,
Agaven und Palmen, gang abgesebes von der
außerst Interwasanten Hartlanburgstation, die an
verschiedeten Stellen an den Bangen des Gardasees
verkonnin; und die für mediterrans Vegstation
darakteristisch ist.

Erfolge Karisruher Radrennfahrer

Zur Bergmusterchaut von Freibergen, den 
Mitter ausscheiden, in der Juspendelland des Schullingen and den Bangen des Generalen
bestellt unschweiten in der Juspendellanse den
Schullungdebeite numer wieder nicht gestellen an den Bangen des Generalen
verschiedeten Stellen an den Bangen des Gendasees
verkonnin; und die für mediterrans Vegstation
darakteristisch ist.

Die Menteren bestellen an den Bangen des Gendasees
verkonnin; und die für mediterrans Vegstation
darakteristisch ist.

Erfolge Karisruher Fleidene, Printenstatischen, den Kendennen
den Rengen bestellen, auch den bestellen, auch den Müller gelan, des Ausfünften Plate Rend Bauer, Während es Müller gelang, des Ausfünften Plate in Renderen Schullingen and Bauer, Während es Müller gelang, des Ausfünften Plate in Renderen Renderen Spelan, des Bunderen von Renderen Spelan, des Müller gelan, des Runderen vo

Zu unserem Artikel "Warum as wenig Bau-gelande in Karlsruhe!" (Nr. 188 vom 13. k. 22) besten Photographien unserer Karlsruher Sehens-achreibt uns ein Rinthelmer Laser: n der Beschaffung für dringend netwendiges Hausballen. Wichts den Reisender Haupthathnhof. Nichts darf den Reisenden an Reklame eringern, die Bilder sollten wirklich ein Tur in den Urlaub sein, Schnedl ist die halbe Stunde vergangen, und ich glaube bestimmt, daß dem Reisenden jetzt nicht nur von Karlsruhe das Stahlgerippe des Bahnhudt mit den üblichen Vivilund Kalodermarekismen in Erinnerung bleibt, windern daß er den Vorseit fallt, beim nächsten Aufenthalt der Stadt selbst einen Besuch abmistatten. Die geringen Rosten für die Schauskaten weren bestimmt gerochtfertigt, wenn dedurch den Reisenden der kurze oder längere Aufenthalt zuf den Bahnsteigen unterhaltnam gestalltet wurde und sie unsere Beimanstadt in bester Erinnerung behielten.

Gerbard Höllelin, Schumannstr. 1.

Gerbard Milletin, Schumannstr. 1. From Liesel Kultach, Durindher Allee 10.

#### "Im Monat August geschlossen . . . "

Eine junge Karleruberin echildert hier ein kleines Eriebnis und verkindet daumt einen praktischen Vorschlag (das Erfreulichste darun: Es gint zoch heute nech rücksichtevolle junge Memokien, die Ehrfurcht vor dem Alter haben und nicht nur an sich seinst denken! D. Red.).

Gestern nachmittag four ich mit dem Fahrrad los, Gestern nachweiltag fuhr ich mit dem Fahrrad tos, im einmat die Kariaruher Vulksbücheret durchrustöbern. Angekunsmen, irag ich mein Rad die 
Stufen hinauf, hob es in den dort alehenden Fahrradränder, schlod es ab und ging hinem. Das 
erste, was mir eilägegenauk, war ein Schlid mit der 
Aufschrift "Im Monet August ist die Bacheret geschlossen." Ich ging alse wieder hinaus, hob mein 
Rad von dem Ständer, trug es die Stufen hinau 
von fohr fort. — Na schlon, mir als jungem, die 
Perien geniehenden Mödel macht weder der überfrämige Zeitwertust noch die Heberet etwas zuz, 
aber ob alle, und vor allem ältere Leuse, so visi 
Zeit und Kräft haben? Wem tale es weh, wenn das 
Sendig außen hinzu, für jeden sofort sichtbast.

Bernare Volhard, Moltkestruße 14. Barbara Volhard, Moltkestrale 14.

## Rundfunkprogramm

#### Mittwoch, 20. August

84ddeutscher Eundfunk, 8.13 Meiodien am Mor-gen, 9.00 Unterhaltungsmustk, 10.13 Schuldunk, 10.43 Die Krunkenvisite, 14.00 Francefunk, 14.16 Unterhaltungsmusik, 14.20 Kinderfunk, 15.00 Schul-funk, 15.45 Aus der Wirtschaft, 16.25 Unterhalt-same Weisen, 17.00 Für Eltern und Ertieber, 27.15 Hausnussik, 26.06 Requiem, 26.20 Deutscher Katho-likentag 1862 Berlin, 26.00 Nachrichten, 27.20 Süd-amerikanische Musik.

## Die Mittwochspatte

## DER WOHLERZOGENE EINBRECHER

Nanu — wer sind Sie denn?" Ich bin ein num Bußersten entschlossener So sehen Sie aber eigentlich nicht aus. Was

wollen Sie denn?"
(Zaghaft): "Ich brauche Geld."
"Na dann glücksuf, hoffentlich finden Sie was. Aber machen Sie leise, sonst wacht meine

(Vorwurfsvoll): "Der Schlaf Ihrer Gattin ist ir selbetverständlich heilig." (Läßt sich seufend in einen Sessel sinken): "Sie sind anschei-nend ein anständiger Mensch. Wenn ich das geshat hätte, wäre ich woonders elägestiegen."

ei fremden Leuten einbrechen?" (Bittend): "Sie werden mich doch nicht an-

"Ich finde es überhaupt sehr törlicht, das Sie

Doch, das muß ich leider." (Nimmt den Tulefonhörer sh.)
\_Dann allerdings leben Sie wohl", verabschiedete sich der Einbrecher höflich und verschwand

durch das offene Fenster. Außenseiter

Die Einwohner der Nudistenkolonie Heritage sind über das Auftauchen eines unbekannten nackten Mannes so besinruhigt, daß sie eine Belohnung für seine Ergreifung ausgesetzt ha-

Der Wits der Woche



Eigentlich weiß ich nicht, warum ich dich men, daß du ein Mädeben bist."
(Salurday Evening Post)

ben. Mehrmals hat der Fremde bereits weib-liche Einwohner der Kolonie zu Tode erschrecht, wenn er plützlich hinter einem Gebüsch auf-tauchte. Um seiner habhaft zu werden, organisierten die Nudisten bereits regeirechte Razzien in ihrer Kolonie. Bis jetzt haben sie ihn nie erwischt, weil sie sich an der Grenze ihrer Kowar der Fremde verschwunden.

#### Einträglicher Beruf

Als die Polizei Willie Cobins in El Paso (Texas) wegen unerlaubten Bettelns festnahm, entdeckte sie um die Ecke seinen Lincoln, Modell 1962, mit Chauffeur am Steuer. Willie er-klärte, er habe eine durchschnittliche Tagesein-nahme von 63 Dollar (272 DM). Der Wagen mit Chauffeur koste ihn 143 Dollar (800 DM) im

#### Unversichtig

Unfer der Anklage, ein Fernschgerüt gestoh-len zu haben, wurde Jimmy Brown, 2s Jahre alt, aus New York, vor Gericht gestellt. Ent-rüstet wies er die Beschuldigung von sich, fügte dann aber unüberlegt hinnu: "Ubrigens war der Apparat nicht viel wert".

#### Harter Schädel

Der 21 Ehrige Joseph Nicks erbielt von einem Tankstellenwärter in Les Angeles, den er an-geblich überfallen wollte, einen Kopfativaß verpalit. Nicks blieb stehen und versuchte sopar, das Geschoö seiber zu entfernen. Als das Überfallkommande kam und die Pelizisten ihm vorschlugen, er solle sich doch hinsetzen, meinte er trocken: "Ja, ich bin etwas schwach."Ich habe letzte Woche einen halben Liter Blatt gependet." sein Zutand wird vom Krankenhaus als ernst

### Die Spatzen pfeifen es vom Fenstersims

Auf Antrag von Mr. David Thomson hat die Verkehrsgesellschaft von Dundee (Schottland) die unmittelbar vor Thomsons Haus eingerich-

#### Wir saben:

Ein Schöld en einer Heusethr in Ceille; Aufschrift:

E. Hinterthür, Heilferin in Steuersachen. Ein Geschenkpaket, das die Schülerinnen eines Ponstonates in Cioppenburg den Oberprimmern des Gymnedums gesandt hatten; Inhalt: Wadnstoms-Nährstoffe, Grundt Bet der gemeinsenen Tenzstunde aufte sich berungestellt, daß die Damen größer wuren als ihre Kavaliere. Keine Türen und keine Fenster in dem Neuhau eines Waschhauses den einfellichen Kransenmantalten Curchaven. Kurzentschlossen wurde der Bau eingerinsen und noch entschlossen wurde der Bau eingerinsen und noch einmal begonnen

#### Wir lasen:

Die Besstaumgen der Düsenfügseuge der UllLuftwaffe müssen sich künftig in regeimäßigen 
Abständen zahnärztlich unterzuchen lauem. Die 
Luftwaffenzahpärzte haben festgestellt, daß die 
manchmal unter den Zahnptomben bestehenden 
luftgefüllten Räume den Printen unerträgliche 
Behmerren veruranden, wenn sich die darin enthaltene Luft beim Absinken des Sufleren Luftdruckt in größen Höhen ausdehnt In der Bewigtunten gab en eine Stadt mit Namen New Vork. Die 
Bewohner haben nun die Namensladerung beantragt, weil sie sich durch die Namensgleichheit mit 
USA New Vork gedemfüngt" fünkten.

#### Wir meinen:

Er kannie seinen Vater schlecht: Ein Hjähriger Junge aus Augsburg rief die Politei an und regte: Kostmen Sie schnell, ein Fremder ist in umsere Wohnung eingebrochen! Das Überfallkommande durchauchte die Wehnung und fand — den Vater des Jungen, der angefrunken nach Hause gebornen war und unbemerkt im Schlafzimmer gelanzen wolle.

Im Morgendunkel des Mittwochs betrat Mr. tete Bushaltestelle fünfzig Meier weiter stra-Kenneth Musro in London, von einem verdäch-tigen Geräusch geweckt, sein Wohnzimmer, und es entspann sich folgendes Zwiegespräch. tete Bushaltestelle fünfzig Meier weiter stra-Bennufwärts gelegt. Thomson hatte sich näm-lich durüber beklagt, daß zahlreiche, auf den Omnibus wartende Liebespaure die Fenstersimse im Erdpeschoß als Ruheplätze benützten. Behaglich auf boulichen Vorsprüngen meines Hauses sitzend", beschwerte sich der etwas stelfe Mr. Thomson, "führen sie Gespräche, die der Erziehung meiner Kinder nicht zutrüglich

#### Für das beste Gedicht

über "die Frau" hat das Amsterdamer Studentinnenktops ein Sortiment Weine und Spiri-tuosen als Preize ausgeschrieben. Das hat einen beftigen Protest der Brandweer ausgebiet, wie sich die Amsterdamer Vereinigung der Al-koholgegner neunt. Sie verlangte eine sofortige Anderung der Gewinne Leider, so schrieben die Studentinnen zurück, seien die Vorbereitungen an dem Wettstreit bereits abgeschlossen und eine Anderung der Preise nicht mehr möglich.

#### Bäuerin als Gluckenersatz

Mit Erfolg übernahm eine Bäuerin den Platz iner streikenden Hühnerglucke, herichtet das der Ost-CDU "Neue Zelt" aus Bornel, Rarit der Ont-CDU "Neue Zeit" aus Bozent, Kreis Dannenberg Einer Hühnerglucke warun eif Enteneier untergelegt worden. Treu und brau brühete sie, bis ihr zwei Tage von dem Schlüpfen, die Sache auscheinend zu langweilig wurde. Kurz entschlossen, so heilit es in der Meldung, legte sich nun die Bäuerin zu Bett und die Enteneier unter die Achselhöblen. Zwei Tage entlich kronden zum den Eit Enten-Tage später krochen neun von den Elf Enten-kücklein aus der Eierschale.

Späte Einsicht Der 163 Johre alte Maruel Hodriguez aus Veracruz (Méniko) hat sich entschlossen, die Prwu zu heitzten, mit der er 72 Jahre lang zu-sammenlebte, Dem Standesbeumten, der das Aufgebot entgegennahm, erklärte et: "Ich will nicht, daß meine beiden Tochter — 56 und 58 Jahre alt - Immer als nocheliche Kinder be-

#### Die Fliege kitzelte zu sehr

«Wegen der tragischen Tatanche, daß ihn eine Fliege auf der Nase kitsette, bütte der Einhrige alte Schwede Bert Holmgren seine millisam errungene Freihelt wieder ein Holmgren, ein unter dem Spitananien "der Siebrehn-Zentl-meter-Mann" beisannter Ausbrecher, war ge-rade wieder einmal sus dem Gefängnis entflohen. Als er sich in dem Schaufenster eines Stockholmer Schnelders, als Schaufensterpuppe postierend, vor den verfolgenden Politisten verbarg, setzte sich die Fliege auf seine Nase. Dir Kitzeln wurde so lögtig, das sich die Schaufensterpupper zur größten Überraschung ger Hüter des Gesetzes an der Naio zu kratzen. begann. Kurz darauf sa8 Holmgren wieder in

Er war aus dem Gefängnis von Kalmar ausgebrochen, lodem er sich durch den nur 25 cm breiten Zwiedsenraum zwischen den "schwedi-schen Gardinen" seines Zellenzenstern zwängte. Schop elnimal let er durch Gitter entschlight, deren Zwischenraum nur 17 cm betrug.

#### Das starke "schwache Geschlecht"

Die 76jährige mehrfache Großmutter Clara Thomas wurde zum "Flicherlofeig von Texas" ausgerufen, nachdem sie einen 162 Pfund schwe-den Heringsfisch (Süberkönig) gefangen und ohne fremde Hilfe an Land gezogen hatte. Der bisherige von einem Mann aufgestellte Re-kord lag bei 144 Pfund. Claras Floch war länger und schwerer als

#### Pariser Schönheitskönigin zu ausgezogen

Jeanne Chatgau, die dies Ahrige Partier Schön-beitakönigin, wurde an der Riviera von der Polissi festgenommen. Ihr Bikini war so winzig, daß er selbst in dem sonnenheißen und badefreudigen Cannes Aufsehen erregte Auf dem Polizeikommissariat erklärte sie, sie babe thren Special-Bikini selbst geschneidert, um ihrem Verlobten, dem schwerreichen amerika-nischen Lederhändler Friedman, zu gefallen.

#### Ein Kuß - 300 DM Strafe

Ein föjähriges Lehrmädchen külte ein fast föjähriger Schoeldermeister aus Lüneburg "sle Lob für seche gut gemachte Knopflöcher". Nach einem Vergleich, der am Dienstag von dem Lüneburger Arbeitsgericht geschlossen wurde, muß er für den Kuß 300 Mark besahlen. Das Lehrverhältnis wurde gelöst. meinte der Schneidermeister: "Es war je gar nichte weiter dabei aber mein rheinisches Temperament by mit mir durchgegangen."

### Heilender Taux

Fran Nellie Andersson in Hollywood niment mit ihren 84 Jahren am Hallettkurs der Ballerina Kathryn Etienne teil. Eine apinale Arthritis hatte sie an den Rollstuhl gefesselt. Dus sagte der temperamentsvollen und rühri-gen Mama Andersson nicht zu. Sie faste den Entschluß, ihr Leiden durch Tanz- und Bal-lettsbungen zu heilen — und der Erfolg gab

#### Trennender Tanz

In Boston erschien Frau Raymond Blois ver-dem Scheidungseichter, um ihre Trennung von Mister Blois no beentragen. Als Grund gab sie "seelische Grausamkeit" an, "denn immer, wenn die Musik einen Walter spielte, bestand er darauf, eine Polks zu tanzen ..."

#### Zu guter Letst!

Gefährdete junge Männer Die Londoner Vereinigung som Schutz Jun-ger Mädehen hat beschlossen, ihren Bahnhofs-dienst einzustellen. Wie thre Präsidentin er-klärte, seien die jungen Engländerinnen vollkommen in der Lage, mit sieb seibst fortig zu werden. Viel dringender sei en dermit, die ge-fährdelen Jungen Männer zu behlüten.

#### Eine "musikalische" Passagierliste

An Bord des holländischen Flugzeugen "Prin-ressin Marijhe", das diese Wocke von Amster-dam nach Johannisburg Bog, herrschte eine "musikalische" Atmosphäre. Es wurde zwar nicht konsertiert, jedoch befanden sich an Bord die Herren Wagner und Bach sowie eine Familie Schubert, Leider konnie der ursprünglich für die Führung des Flugrengen bestimmte Kapitän C. Moli nicht mitfliegen, da er für eine andere Boote eingeseizt war.

## Alwin Schröppel

Free Harle Schröppel geb. Plabel mehnt Angeldrigen

Helen Eckerlin Sgt. Lewis L. Westbrock

Mr Comb

Masissippi

August 1932 Committee, Yorkshipte 38

Alection below men.

**Gunter Hosch** 

und Frau Bertel geb. Spootbale

In dankbarer Freude

Corter, Hogsfelder Alles In.

und dann ...

Rheinischer Abend\*

Heute obend von 10 bis 17 Uhr Gregorijani dom Musikverein Hormonie Leitung Cirigent Hugo 2 uid o i p h

Hafenboot Friedrich Töpper

Dos ness stadtische Motor-bach "Friedrich Töpper" unter-lient bei ginnliger Willerung an Mitheoth, dem 25. Aug. 195, a. Sarestag, dem 25. S. 193, je-wette von 14-15 Uhr

Rundfahrten

Report I - SM, Kinder d, Halthe

**Arste / Dentistan** 

Von der Roles sweich

Prof. Dr. H. Rupp

Zoreski.

Dr. Diesslin

Rahmerst

Earlaruhe, Roppenbachstrabe 10
Telefan 171
Tu often Ersalzhannan zugelassan

voted 20. 8.-7, 8, 50

Dr. med. Charl. Ueberschär

ZURUCK

M. Dahrendorff-Klemert

Dentist Fr. Bofsbach

3 Weltgreitliche Hillogen Degen Saturng abzug Ehe, Edisers) unte 10, Hohar

Stellen-Gesoche

Senteriet, 23 3, Fohimech 61, 111, social sich per 1, 5, pr. reinfordern 155 unter 11 475 on Beit. Gel. Sedicenses aucht f. Mt. u. Do. Austriffstatelle. Die 11476 on Beit. Part. Sedicenses, ungl. sprach. st. Statis in given constitute. Cub. Die unter 11486 on Beit.

Mis Original Ecoposiss sintendess
for Lodengeson mit Wein, Spiritoseen Ricchw usw with shell
WERKEWFERDING
gestock Kortion arterd, Dit unter11 398 on BANK

Maschineniabrik in Kortesbe sucht W Otterlauscroeitung einen experierleitenen

Mitarbeiter

rogischet mit Sprochkenninissen. Justinische DO unter E 2425 E Min.

Polierer

POTIETE

Jie durch Fleift, Umaight und Tohpoll, die Pollerobtellung einer
rottlerun Möbertoprie letten und
bisbissen köhrertoprie letten und
bisbissen köhrertoprie letten und
bisbissen köhrertoprie letten und
bisbissen köhrer und gufa Manbeitsendtie onzeierten und dürch
eigene Letatung und gufa Manbebeitürung dieben vonkehen. Es
seiten sich nur Kiörte bewerben,
die dos gesennie Gobiet is Oberrothenperhondig wie Seitzel, School
lienen, Falleren, Farben perhanschonfürung die Beitzel, School
lienen, Patteren, Farben perhanarten u. noch Befo. oder Autord
rystem enterlieten bonnen. Mondschriftlinder Lebenslebst ist der Sewerbong beitristagen. Dit unter
z 2437 6 en BNN.

Stelles-Annel

zu Möbel-Mann

Karlaraha, Kalaarate, 227

im Stadtgarten

Verlobt

Immer friech

Belllant

In

und

Stall

Haus

Fliegen!

aus,

Wo social qualificients

Fahrstrocku:

auf den Tisch

12.5 p. 40%, d. 51, 0, 30 DM

Sittingen, St. August 1952.

Beerdigung: Donnerstog, 24. 8. 52, 14.30 Uhr, In Ettlingen

#### Dr. med. Otto Hauger

in tiefer Trauer: Edelgood Henger geb Fitterer Erich Hanger Hortha Hanger Carala Hanger geb. Sonder Werner Hanger

Karlsruhe-Rüppurt, den 19. August 1952. Holderway 4.

Die Belaetzung Endat om Militaron, dem 10 August 1955, um 12.00 Libr, auf dem Houpetfriedhof Karssruhe statt. Am Donnerstog, dem 21. August, um 8.00 Uhr, findet für den Verstorbeneit eine Bestehmesse in der Chitat Königs-

Es hat Gott dem Herre gefallen, plützlich und unerwartet bei Brühender Gesundheit meine herzensgate und über alles gellebte Frau und treue Gefährlie in eitheren bahüksalajahren, unsere liebte, gute Tachter, Schwiegerlachter, Schwiegerla und Tante

## **Jise Schrock**

nich 7)Shrigem, kurzen Ehegilick im billhenden Alter von 27 Jahren zu sich zu rufen.

In Helem, unfollower Schmert Conter Schrock nabel offen Yerwandian

Kortenine, 18. August 1952, Rootsporten 3

Seerdigung om freitogvormittag 18 Utv., Haupthriedhot.

#### Danksagung

For die Gufrichtigen Beweise Ausglicher Anteinnene und die Uberoue reichen Erono und Stamenapenden beim Heim-göng meines Heben, unvergestlichen Montes und Votere

## Albert Hauf

rage ich en dieser Stelle often, die ihm die letzte Ehre erwiesen hoben, namen outschtigsten Sone.

Gänz begiehdern Herm Stodtpforer Morkert, Herm Reg50. Honner von der Öberfindsgriektlich Kartenine, Herm
intendonterni Dr. Gutschebouch von der Ant. Bundeeven
nögenkeerwoltung, Herm Zolfomimons Arbeit von der Abt.
Zeit, Harra Gelenker im Nomen seiner Kollegen, Herro Geter im Nomen sainer Kohnsoglen Bertflohen Genz für die
Worte ahrenden Gedenkers.

Freu Anna Hauf; u. Kind Barbara Contrata Euppur, 18. August 1952.

Nigoh Gothes hr. William let metrie liebe, hacceregate Mutter

#### Magdalone Schwarz Witnes

geb. Schneiger m Alter von 38 Johnen, versehen mit den hij Sten

in Swims Hermield. Harmane Schwarz

Conteques 17. August 1913 Dollesquer Stroffe 31 leard.; Denneralog, 11 Uhr, naughtriechof.

Am DE E. 1952 let major lieber Mann, unser treusge-gender Veter, Edmieger-

For die une mittellich unseiner Vermönlung erwissenen. Aufmarkesenkellen, Elimen und Geschense in überdus-reichen Mode, danken ouf diesem Wege ollerheitlichet

Johns till ith noch jedem Verweiten in der Sonne sehr unter Sennenbrend und Binnenblidwen bei unter Sennenbrend und Binnenblidwen hun beingt mir Keefertrau Aktiv-Peder überroeidende leiter. die unterpetationen Von brennungen sind jedet jedestrat ich zeine Angel mehr vor der Sennen' Se achtecht from Hitlegord Weit, Cabient, School Apillar til. 150. Se wie ibt, se killt Attiv-Peder von unsähligen Hitlegord Weit, et killt Attiv-Peder von unsähligen Hitlegord Weit, et killt Attiv-Peder von unsähligen heitende in den sen Bennenben und Wennersperit von Billing in der den den erstreselben unterstans Hitler in der den der den erstreselben unterstans hitler bei Grobest Attiv-Peder Unseldenen ob 71 Fig. in ochn Agothnam, und Droperen Benken bie unter den Stentenber unterstans der Stentenberger unters

#### oler, Bruder und Ope Karl Brenner

m Atter von 21 Johnen

In Heler Travers Seeting Brunner Wwo. and Angulateigan

Cortenite, 99. Argust 1952 Browerstrode 1

Die Beertigung findet cm. II. E. SE, um 12 Uhr, vom implified our statt.

Heldelaheim, den 13. August 1992

Worth Kurz, achwer, Krank salt let uneer Heber Vitter

August Merkler Blecheer a. herbitateur Im Altan van Se Jahran

Die Ingernden Historisiebenen, fone Jenetine Herkler Einder v. Arrenwenste

Die Besidigung Endel Mitheoth, TP Lhr, in Mörsch, vom Friedhof avs stott

Mörsch, 19. August 1952 Karlsruher Strobe 18

#### Kaver Weingartner Horamoleiur L. R.

ters vor seinen, to Gebortstop, south entertainer.

In tiefer Trauer Hedwig Lets geo. Weingeriner

fritz Weingartner v. frau Koder, Welsbrennerstr. 38.

beendigung: 21. E. SZ, t Libr.

#### Paßbilder

Kurt Graubch und freu Hitdagard galt. Ochs

Keine Angst mehr vor Sonne!

Photo Erich Bauer

#### Colserations 243 Teleton stateta

Vorführdame

or Mightel and Kostime greacht.

Inte dier Figer, 135–173 gesth.

Engenderen Auflere Diene v.

Moschmenster perfekt Mondgeschlichene Bewerbung mitLichtbild unter Mr. 18-377 on

Annoncen KRAIL, Kritenine,

Wooldstode M

Sekretärin

sugleich geeignet att.

## Perfekte Bürokraft

(weiblich) für solert gesucht Schrifti, Sewerbung u. Zeignis-obschriften on

Möbelhaus Ergetti Williamstraffe 1

Apothekerin

Suche per 1. 8. 13 jungs, gut. BARDAME

shiffe, such Anlang, in Kennin Mosch schr. v. Steno, f. Hothit th. p. sof. ges. 50 ff st4 SNN

### BEDIENUNG

Tüdetige Drogistin nd. I. Verklauferis m. gt. Umgange Interian sotost f. Drogeste Agne B. Bidden gesucht. DD 1994 on SIGN. Egradutvideskille ges. Schreiben arterdari DC unter Tlats on Back

Fahrprais für BNN-Abonnanten:

DM 11.- Numerierte Protze.

oder Anthoperin Bewerb m Lighthild - weighes imgebend profrégasinde wird - etheten on Cuff um Tou, Du., Edlinger Stroffe 15

Hunshöftsch tie geleinst, kröner allene Dome gesticht Noneren Sochstrote II il. Interior 700. Sochstrote of il. Interior 700. Sochstrote of il. Interior 700. Sochstrote offerna all House, per Kost w Worte find 00 Itell 200 Berling with the Control of in Sockerstough and in Sockerstough and gen E. 1. F. od. 11. E. 30 71 NY Bart.

Hausgehilfin

F Bott Emilit gestoff Eth

otherder Zeitgebettetten i

to of Free Adels East, Ges

och, igelbetteteste II.

Buillant

Wer mit Nexa - flüssig spritzt.

sieht lange Zeit keine Fliegen mehr. Ein neuer Wirkstoff ist zugefügt

doher keine Gewähnung.

winks unbedings

und lange nach

Bedeutendes südd. Textilversandhaus

Social in Northoden for den Verbrieb, von Herren, und Domen-

**Provisions-Vertreter** 

mil Facilitaminissen. Verkout out Tellpohlung en Direktver-broucher. Die Herbel- und Wienerkonfaktion kom defent über-nommen weiden Hondechtichliche Bewerbungen mit Lebentsbud und Bild unter St. G. 1991 but. ARK. EEP. CASI GABLER, Endigeri-N. Celwei Brothe 20.

Bendelinus gegen Ungezieferamlier

Zuverlässiger Kassenbole

nick unter 35 Jahren, sewie Loutjunge von Bank gesucht.  $\infty$  u. K 1410 K on BhN.

Nachwuchskräfte f. d. Innendienst

die wir einorbeiten und für den Außendierst herorbilden Se-warbungen von Herren Jüngeren bis mittleren Alters mit bond-geschriebenen Tebenslouf einbeten on

ALLIANZ- Versighenverge-Aktiengeselleskelt

Ins Herz des
Mittelschwarzwaldes

**Badischen Neuesten Nachrichten** 

in Varbindung mit dam Omnibus-Beloodinast-Eurisrche, M. Hirsch, A. Ebrist, G. Phones.

Sonntag, 31. August 1952

Treffpunkti 6.15 Uhr vor unspram Varloge, geboude, Lipemetr, 18--6. Ablestri also Uhr.

Korteruhe — Rostott — Beden-Gos — Schl — Achen — Appenweier — Ottenburg — Orden berg — Ohlshoch — Gengenboth — Biberoch — Steinoch — Houlean — Housen — Outboh — Hornberg — Noederwasser — Triberg Deis genheit zur Wesserfoltbesichtigung Mittingseiten konnt in eingen betteinigung Mittingseiten konnt eingensammen werden. (Keine Verbesteiting.)

Weiterfohrt Bemmerou — St. Georgen — Schlittung.)

Weiterfohrt Bemmerou — St. Georgen — Schlittung.)

Weiterfohrt Bemmerou — Historienbengericht — Schlittung.)

Weiterfohrt Bemmerou — Historienbengericht — Schlittung.)

Weiterfohrt Bemmerou — Historienbengericht — Schlittung. — Schenkenstell — Alpirathorh — Loft-burg. — Freedenstellt — Beleinbenon — Exalermentpopt. Grandbouwwosen — Bestelltungen. Grandbouwwosen — Bernelstelltungen.

Der Piphre wird mit Hoderraten Omnibussen

Die Fights wird mit modernaten Omnibussen durchgeführt und findet bei jedem Watter albit.

Sotort in unserem Verlogokous on Belsedienst-

Anderungen vorbehollen.

## VILLA

on Boden-Sodan, reache Australia and to work Australia establis From Utrick, S.-Sedan, Statementer, I'm

GEBAUDE tiet, evil. 5-Z Woring, ectorday 8 000 DM, so werk GC 11 400 SNI

BAUPLATZ 450 qm

#### nur 6500 DM

HANS SCHMITT, IMMOBILIEN

Avtemorkt: Angebote Wendeser, alog Cobr. Opel Kos I gt. Zust. bill r. vs. Mobel Compt. Che. Kolamstrote &c.

#### Volkswagen

top 1950, gt. 2int. Codin. "Hesenscho", Corterate, Kolserstrate & Teleton &?

First 100 C. Kamblemgen
Tapaline Deferwagen
Shiw 1.5 Me. Rate.
Olympia Lis In. Lim.
olympia Lis In.
olympia

# Pkw Ford Bills Cob. Lim. erhold, preligioning L Auftrop as vertocles.

E. & W. Göbler, Embruhe, Amplienstrate 14, Telefon 1977 MW Geopone, 710 rcm. 10 000 km. vent o 20get his Nov. setter protected to vert E Nothstein. Che. Mortenstrate et.

350 ccm. gen bben, verst la ears, pesing z va Khe, Wels-brannerstrate t Champine 600, new, (2000 km), and pagen but to weekputen. DO under 11 ASS on BANK

FIAT-WEU

100 C Kompinationswages, 50 000

1m. fost her, wegen Anschaftung
Lize soloni zu verkouten, tid unter
17 435 on \$400

SHW-Motorread, 600 ccm. Bi 11, m. baiw, prag. 2, vs. Dr. Bruman-scame. Motorrelisates: A. Che. Tolerion 1519.
Brad, 155 ccm. Si 14 r. vs. 500.—
Stradopie Che. 14 with Sir. 4.
Guick, gut with r. vs. Noch 17 like Che. Parkstrade 13 panel 1

#### Automorkt: Gesuche

tiv. Chinespan, air Detroit (S) unter 11 613 de BNS Detern, Velkrangen IV soutes de autri (S) a. 1145 de BNS

#### Auto-Verleih

AUTOVERLEIH HANSLIK Hordeckstrate L Teleton Net

Borgward - VW

## Autoverleih

over the remarks that the Ihren Urlaub mit dem Auto

## Auto-Verleih

Heise Volkswogen is Opel-Clywell 195052, mit Rodio, ob 1s Rt. H e I I., Hens-Soths-Stralle 37, am Mühlburger Tet. Buf 851s Viellieber's

## Auto-Verleih Ein SCHULFULLER

REppercer Sts. 114 Ruf 32076 VOR Auto-Verieih lak. Schäfer Buxl., Yotentiestr. St. Telefon Stitt

VW - Verleih tapert Werbung

#### Repassiermaschinen Non-maschinenhous.

Nabben, Kaiserpanage Bruchleidende

# trogen dos bewithte Specializand akas Feder, ethes Buget, oder dos Hennieftscht mitterstellberes Feleste, Louisnide Anerternangsusfrecton, Grozzette, Lais-

Monethonologer, Subponentian Buges Fiel & Co., Statignet S. Kontenton III spreadont in Entirella, fasting, S. Aug. von 5-12 Uhr, Goath, Boys Hof. Bulbainsti. 27. Seedach, Frantog. S. Aug. von 2-4 Uhr, Goath, Frantog. S. Aug. von 6-31 Uhr, Goath, J. Shouth, Frantog. S. Aug. von 6-31 Uhr, Goath, J. Shouth, S. Shouth, J. Shouth, Stillingen, Somatog. St. Aug. von 12-5 Uhr, Goath, J. Sod. Hol.

Stepp-decken- Greiner
Waterbeite i
Steppdecken von DM 21.-- on
Decrematicken von DM 81.-- on
Steppdecken obedeen
Steppdecken obedeen
Salde von 6.52 on p. http:
Umorbeit in 1 fog

# Fahrschule

E. Zipfel, Tel. 3409 u. Tel. 6567, Soffensfrahe 35



#### ROTAPRINT Vervielfältigungen

Aparte for Diller, Amplionals, 7, 1st, 5414

## Markisen

- girect von Hersteller -

Speiseol 2.20 Drogerie Günther Zähringerstr.55, Ruf 1909





istomare hübiche Kinder kleidung wie geschoffen.

Auch biedleviet unser Motto: Qualität, tratziam



kleidet die Tamilie

# Sauna-Bad

lechies Bheume, Fettsucht, Each, wechseltstran, Störungen des Greisfaut. Regelmötig engewondt, "hereorrägende Wirkung bei welter Nout u unnahmen leint. Mochen sie einen Versucht Prope enfordt beine in d. Tribe. Fromp. ordered J Aven. B. d. Kowan Corlembe, Cortetr. 44 - Tel. 1817 (Dolm Kartstor)



KARLSRUHEA



Nähmaschinen

Erst Pril-

einmachen!

Gloncklor soubere Eine

Glanckler saubere Enmach gläser, soubere Ringe, Töcke Laffel sind beste Garantie E lange Haltberkeit des Eines machten. PRIL besorgt de wunderbar einfach, wurderbar einfach, wurderbar stänell. PRIL enhypens nömlich des Wasser, es wis naster, reinigt gründliche und sicherer. Einmachglöse und sicherer. Einmachglöse sind im Nu völlig frei ein Wasserresten, frei von ge töhrlichen Sodo- und Selfen spuren. Ohne Abtrocknes sind sie glanzklar und sauber Fertila zum Einmaches

Fertig zum Einmachen

Pril

STATE OF THE STATE

Probler mel PRIL.

dann weißt Dy mehr

384

GUTSCHEIN

dann

GEORG MAPPES KARLEBUHE Am Stedigorian to Zohtungserfelchierut



Sind Schreibenschinen mid . Lied hith Schreibenschinen . Lied Emprisonnatz. 34. Telefon 3873.

## Kein Möbelkauf ohne Ergotti

## OMNIBUS-HIRSCH"

- fircher

OBERBAYERN-ÖSTERREICH S Toge Königssen, Sobisson, mergart, Größplockner, L. Bis Meldeschieb 27. L.

STRASSBURG Nor Committee Sommittee Jr. E. Mill Vision

5 Tage Paris Meldoedfoot 12. 1. Obt 141.- elegatil Ven Annetdongen bei: Omnibus-Kirsch, Tei. 50 177 und SHM-Heus, Reisedlenstschotter, Telefon 451, Appenni 53

## KARLSRUHER FILM-THEATER LUXOR

Schauburg

IL IS, IV IF IT UNV.

DER PURET VON PAPPENHEIM"

IL IT IT. IT UN AS Freilog DOMMEL DER
WUSTENFUCHS' WEG DI Nochtige Downits
OD heute Vocverbout in beiden Theoless Due Topespesprach von Kdristune: "TOXI". WEGEN BEHOVERSUNG GESCHLOSSEN RONDELL

WEINT SING WINNERS WALTER TANES? Der große Wiener Munikhim. 13. 15. 17. 19. 11 Uhr "Des Maktimiskauße", Noch dem Romen von Lodwig Georghober. 15. 17. 19. 27 Uhr. "ALAZM IN BES UNTERWELT". Seragi, Erthaltig, d. gwarik, Gehanna. 13. 13. 17. 17. 21. Rheingold Atlantik



AKTUALITATEN-KINO Wedshulls 19 (noben feintent-Schindele)
Inglich unsetärbrechen von 15-23 Une
Joden Millwordt nur 15-19 Une
"Eine une Sit eine im is mindren".
Jogendi Innier zispeltzsten, Einteitzpiele — 50.

T... stoppt Zahnzerfall!

Frenudlies

für qualitär in kleidung und in spart o



BLB